Beang & preid:
Romitid 20 Die. Brimgerichn 10 Big., burd bie Doft bejogen niemelidbriid Mr. L78 end Belbelgelb.
Der "demeral Angelger" erideint täglid Abende.
Sonnlags in jurt Anagaben.
Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Augeigen:
Die ifpaltige Beitigeile ober beren Raum to Pfg. für aus warts is Big. Bei mehrinaliger Anfraine Rabatt.
Retlame: Beitigeile 30 Pfg. für auswerts do Pfg. Beliagen gebahr pro Taniend Mt. 350.
Telephon-Anichluß Nr. 199.

# General Anzeiger

Vofizeitungssifie Ar. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vofizeitungssifie Ar. 8273.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Blessabener Anterhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Sumeriff.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotattonsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Siesbaben.

Mr. 293.

nper

eng,

mte,

hieb

9919

wie

lung

den

Ber.

d-

ant

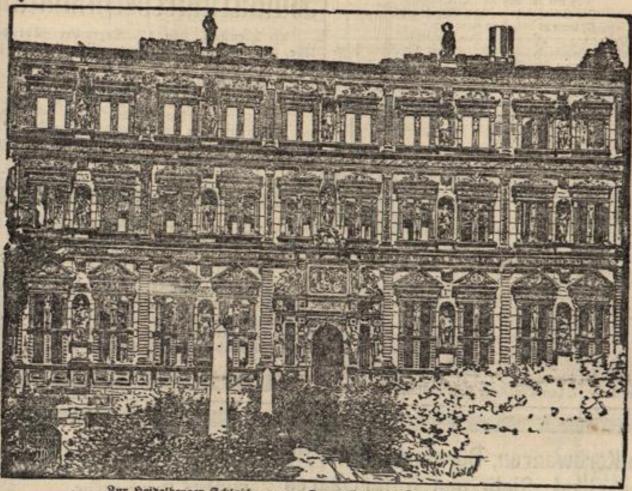
an,

911

Dienftag, ben 17. Dezember 1901.

XVI. Jahrgang.

# Bur Beidelberger Schlofbaufrage.



Bur Deidelberger Cologbangrage: Die Baffabe bes Ctio Deinrichebans.

Die Erhaltung des Heidelberger Schlosses, unstreitig eins der schönsten Baudenkmäler, steht nun schon sost ein Jahrhundert auf der Tagesordnung, aber immer von neuem entsteht ein Meinungsstreit darüber, ob Wiederherstellung des durch die Beit Berstörten oder nur Erhaltung des noch Bestehenden im engeren Sinn vorzuziehen sei. Aestheische und technische Gesichtspunkte stehen einander entgegen bei der Entscheidung der Frage, über deren Entwicklung Pro-

fessor Dr. Diessenbacher in Freiburg i. B. jüngst im "Tag" einen lichtvollen Aussauben verössentlicht hat. Nachdem der Friedrichsbau restaurirt worden ist, handelt es sich darum, ob mit dem Heinrichsbau (vergl. borstehende Abbildy) in derselben Beise bersahren werden soll. Die Aesthetiter sind dagegen, während die Techniser besürchten, daß eine Erhaltung ohne Restauration nicht möglich sein wird.

(Raditrud verboten.)

## Weihnachtszeit.

Stimmungsbilber von A. Liebel-Monninger.

Beihnachtszeit! Welch ein Glanz umftrahlt bas Wort. Wie eine Glüdsbotschaft bort es sich an und zaubert marchenhafte Bilber vor unser geistiges Auge.

Marchenhaft — ja! Ifi's nicht für manchen nur ein Maren, bas Lieb von ber fröhlichen, seligen Weihnachtszeit?

Leiber! Der Zanber schwindet mehr und mehr, ben Tannenbust und Kerzenlicht einst mit sich brachten. Wer hat noch Zeit und Sinn für die Heiligkeit und Poesie des herrlichen Festes beutzutage?!

Ein paar bom Schickal begünstigte Menschen — ein paar tückliche Kinder. Hört man auch hier und dort fröhliches Jauchzen: Weihnacht tommt! — so tont's gleich daneben mit ihmerem Seufzen: Weihnacht tommt!

In ber Dammerung fist eine Frau am Fenfter, schaut hinaus in bas Godengewimmel und träumt mit lächelnben Lippen vom beiligen Abend. Sie ist glüdliche Gattin und Mutter und freut fich lo febr auf das Fest.

Wie fie eben in Gebanken die reiche Bescheerung aufbaut, wird die Thure geöffnet und herein frürmt ein pausbackiger Anabe, keloigt von dem größeren Schwesterchen. Die Angüge der Kleiten tragen beutliche Spuren eines Schwesballgesechtes.

Mamale, gund' ichnell bie Lampe an, wir wollen unfere Bunfchsettel ichreiben," ruft Sanschen, auf Mutters Schoof

Die junge Frau wischt ihm das nasse Gesichtchen ab und füßt in aartsich

Das nuß icon Elife für Dich thun.

Lodend ichließt die gludliche Mutter ihrem Liebling ben Mund

Du bift ja außerft bescheiben! 3ch bente, ein Bferd mit echtem

Gell thuts auch und die Soldaten bürfen etwas fleiner fein! Und mas foll auf beinem Bettel fteben, Gife?"

Mit glanzenden Augen schmiegt sich die Reunjährige an die Mutter.

"Eine Buppe, welche als Braut angezogen, möchte ich gern, und einen Sportwagen und ein großes Märchenbuch und . . . . . " "Die will so viel als man gar nicht friegen tann," unterbricht

Sanschen bie Schwester entrustet und fügt gleich hinzu: "Ich möchte auch noch einen Baufasten und eine Nanvne..." "Ia, das mügt ihr wirklich aufschreiben, das kann das Christfind nicht alles merken!"

Damit macht die Mama Licht und versieht die Kinder mit Bapier und Bleiftisten.

Nun schreibt Else mit glübenben Badchen ihre herzenswünsche nieber, und hanschen befrigelt nicht minder eifrig sein Papier in ber frommen leberzeugung, daß das Christind seinen Zettel schon lesen kann.

"Mutter, ist es boch wahr, bağ es ein Christfind giebt? fragt bas sechsjährige Lieschen die Fran, welche eifrig am Waschtrog bantiert.

"Ja, ja — schwäß nicht so viel vom Christfind herunter. Dir bringt's boch nichts," entgegnete die Gefragte unwirsch.

Die Rleine senst traurig ben Blonblopf. "Warum benn nicht Mutterle, andere Kinder friegen boch auch

"Ja, bie reichen — aber wir arme Leute. Bir wollen froh sein wenn wir eine warme Stube haben und was ju effen an bem Beifnachtsfeste."

Lieschen schweigt und schaut nachbenffich vor sich bin. Rach einer Beile fragt es wieder:
Barum macht benn bas Christisch beine Sach' in personel

"Warum macht benn das Christifind seine Sach' so verkehrt? Den armen Kindern sollte es lieber die schönen Sachen bringen, die reichen können sich doch was kaufen." Die Frau lacht hart auf. "Recht hast, Liesel, aber wie's ift,

fo ist's halt. Und jest geh mir aus dem Wege."
Lieschen stedt die blaugefrorenen Sandchen unter die Schürze und läuft sort. Recht niedergeschlagen wandert es durch die lichtburchslutheten Straßen und betrachtet sehnsüchtig die Herrlichfeiten in den Schausenstern. Wer nur das Geld haben mag, das alles zu taufen.

Ginmal fteben swei elegante Damen neben bem Rinbe.

"Ich schene ja gar teine Kosten," sagte die eine, "wenn ich nur wüßte, was ich Hermann schenken soll. Es ist zum Berzweiseln wenn einem so gar nichts einsällt. Es ist ja rein alles schon — ich werde nur in Kunstgegenstände wählen können.

Damit gehen sie weiter. Offenen Mundes schaut Liesel ben beiben nach. Es giebt einen Menschen, ber so viel hat, das er nicht mehr weiß, was er schenken soll. So etwas ist schon zum Berwundern!

In tief erbitterter Stimmung steht Lieschens Mutter am Baichtrog. Des Kindes Fragen haben machtig in ihr aufgewühlt, was sie kaum zum Schweigen gebracht hatte: ben wilden Schuners ber bom Schickfal Zuruckgesehten. Wie die Sorgen sie qualen!

Ihr Mann liegt frank. Die Aufregung über seine Entlassung aus einer jahrelang tunegehabten Stellung — die Schwierigkeit, andere Arbeit zu bekommen hat seine Gesundheit untergraben. Run schafft sie allein mühselig das tägliche Brod. Aber weiter als zur färglichen Nahrung reicht der Berdienst nicht aus. Miethe, Holz, Kohlen, Meidung — wo soll sie's herbringen?

Hab da fommen noch die Kinder und reden von Weihnachten und wollen sich auf Geschenke freuen.

"Alle Jahre wieber — fommt bas Christusfind" tonts im Chor von hellen Kinderstimmen aus dem Rachbarhause herüber. Und dabei sieht man durchs Jenster ein buntes Lichtlein nach dem andern aufflammen, bis endlich der ganze Christbaum in heller Pracht erstrahlt.

Dem einsamen Träumer, der im dunklen Zimmer sitt und hinüberblickt, ist's als spüre er den Dust der Tannenzweige und Wachsterzen. Wit zitternder Dand sährt er sich über die gesurchte Stirn und das spärliche graue Han. Es wird ihm so sonderbar zu Muthe; er kann die Augen nicht abwenden von den flackernden Flämmichen da drüben, und doch will er sie nicht seben. Sie weden Erinnerungen in seiner Brust und er will nicht zurückdenken. Bergessen soll sein, daß auch unter seinem Dach einst Kinder und Enkel fromme Weihnachtslieder sangen!

Er hat fie bertrieben burch feine Sartbergigfeit, feinen Geig, nachbem bie forgende Gattin und Mutter gestorben mar. Er gang allein die Schuld, bag fich Reines mehr um ihn fimmert.

Da feiern sie nun überall glänzende Beihnachtsfeste — er sitt allein. Bie ihm bas so recht zum Bewustsein kommt, und ein webes Gefühl im Derzen zwei dide Thränen in den Bart kollern läßt, da fährt er zornig auf.

"Bin ich ein altes Weib, daß ich hier site und greine? Margareth! Nachlässige Person — wo ist mein Hut und mein Mantel?"

Erichroden eilt bie Saushalterin berbei.

"Sie geben aus, herr? Aber wo wollen Gie benn bin, am beiligen Abend?" "Beht Gie nichts an!" fcreit ber verbitterte Alte und ftapft

mit grimmigem Gesicht seiner Stammfneipe gu. Aber ba ist feiner ber gewohnten Gesellschaft zu finden. Bater

und Grogodter haben bente Anderes zu thun. Brummend und icheltenb trinft er fein Bier, bann fehrt er

Wrummend und icheitend trinft er sein Bier, bann kehrt er wieder nach hause zurud. Da ists unheimlich ftill und einsam auch die Wirthschafterin ist fort, um bei Berwandten etwas Weihnachtsluft zu athum.

Das giebt dem Alten neuen Anlaß zum Aerger. Laut schimpfend poltert er in seinen dier Wänden herum. Es ist ihm ein Bedirfniß "recht zu toben — er muß ja die Stimmen übertönen, die so mächtig in seinem Innern saut werden: Die Stimmen der Sehnsucht und der Reue!

Db's ihm gelingt?

"Alfo es bleibt dabei, den morgigen Abend verlebt Ihr bei mir", ruft Robert Lampe seinen Freunden zu, als er nach einer gründlich ausgefosteten Thomaskneiperei das Restaurant verläßt. Die jungen Leute sagen bereitwillig zu und finden sich auch punktlichft in Roberts Junggesellendude ein.

Auf bes Gastgebers Kommando "gruppirt Euch" seht sich die fröhliche Gesellschaft um den Tisch und erzählt sich gegenseitig von den heute Morgen gespürten "Kahenjämmern". Dabei spricht aber keiner dem schämmenden Bier weniger zu als gestern, im Gegentheil; Robert muß nach einiger Zeit mahnen: "Kinder, trinkt langsam, 's giebt ja noch Bowle!"

"Donner und Doria," ruft sein Busenfreund Baul begeistert und blidt fich suchend im gangen Zimmer um, "wo friegst Du benn bie ber?"

"Na, bie Hausfrau braut fie."

Mit großer Freude widmen sich nun die Freunde dem Kartenspiel — sie schauen taum auf, als Roberts Wirthin das Simmer betritt und die angefündigte Bowle auf einem Seitentischen zurechtstellt.

Nur Baul berliert plöglich bas Interesse am Spiel und schaut ber Fran auswerksam zu. Als sie wieder hinausgegangen ist, bemerkt er: "Die muß einmal schön gewesen sein und auf ihrem Gesicht steht eine Geschichte geschrieben. Weißt Du etwas Näderes über sie?"

"Da phantasirt wieder mal einer," spottet Robert, "von allen Gesichtern liest er Romane! Ich weiß nichts von ihr, Du Schwärmer, als daß sie eine Wittwe mit sieben Kindern ist und mir dieses Zimmer mit allem "brum und bran" nicht zu billig verwiedet."

mtethet."
"Eine Wittwe mit sieben Kindern," spricht Baul theilnehmend bor sich hin und giebt eine falsche Karte ab.

"Bag boch auf, bas toftet Dein Gelb," mabnt fein Nachbar, aber bes jungen Mannes Eedanken blieben bei der Wittwe.
"Wodon ledt sie denn eigentlich?" fragt er wieder und Robert brummt ungeduldig: "Na, vom Zimmervermiethen." "Ach, Du lieber Gott! Was war denn ihr Mann?"

Beiliges Bimbam — ein so unpraktischer, gefühlsbuseliger Schriftfteller wie Du; baft Du jest gu Enbe gefragt?"

Baul ichweigt. Er bleibt frill und nachbenflich, spielt anffal-lend ichlecht und verliert ein bubiches Summehen.

Alls die Bowle leer und bas Spiel zu Ende ist, gablen die Breunde lachenb ihren Gewinn.

"Liegt Euch sehr viel baran ,bas Gelb mit nach Hause zu nehmen?" fragt Baul etwas ichuchtern. Bermunbert bliden ibn bie Freunde aus nicht mehr gans flaren Augen an. "Was meinft Du? Willft Du's uns wieder abpumpen?"

D nein. Aber ich bachte, es mare ein gutes Bert, wenn 3hr's ba auf bem Tische liegen ließet - als Weihnachtsgabe für bie

Mit ben fieben Rinbern - ja - und bem Roman - auf bem

Geficht," erganst fein Rachbar lallenb. Sa - fie ware icon recht bantbar," meint ber Gaftgeber und fo legen fie bas Gelb jusammen . Als bie Frau es am anbern Morgen findet und von Robert über feinen 3med aufgeflatt wird, geht ein Bittern burch ihren Körper und tiefe Rothe bebectt ihr Clesicht. Das erste Almosen, bas man ihr bietet — es ist furchtbar schwer, es anzunehmen. Aber sie wußte bis heute nicht, wovon fie ihren Kindern eine Weihnachtsfreude machen folle - nun

Am heiligen Abend herricht großer Jubel im Daufe. Sie hatten nicht viel erwarten bürfen, die fieben Rinder, und nun hatte bas Chriftfind fo reich beicheert!

Die Mutter fteht babei mit einem weben Gefühl im Bergen und boch auch wieder glüdlich — weil ihre Lieblinge glüdlich find!

(Radibrud verboen.)

# Es hilft alles nichts.

Sumoreste von IR. 5

Wenn bem Mebizinftubenten Beimfe bie Moneten ausgingen, bann machte er bon feiner Befanntichaft mit ber Familie bes Reitlebrers Schulze Gebrauch, wo er ein für allemal zu Thee, b. h. Bier und Abenbbrot eingelaben war. Diese Einladung war allerbings von Egoismus nicht gang frei, benn Schulges hofften einmal auf biefe Beife ihre einzige und recht altliche Tochter hebmig lossuwerben. Hebwig glaubte biefes Biel am eheften zu erreichen wenn fie fich als poetisches Wesen geberbe und bas that sie reichlich. Den Bferbeftall ihres Baters betrat fie niemals, weil ber Geruch ihre garten Rerven beleidigte, bagegen träumte fie oft, bag fammtliche Bferbe fich in Beggiuffe vermanbelt batten.

Da ber Stubent gu ben Beihnachtsferien, ihrer Rirge wegen, nicht nach Hause reiste, so war es natürlich, daß er auch den Weihnachtsabend im Kreise ber Schulzeschen Familie verbringe. Hebwig hatte ihm einen geftidten Uhrhalter in Bergform geschenft, für ben er allerbings teine Berwenbung batte, benn wenn er am Morgen aufwachte, war er ftets überrascht, die bon ihm abgelegten Gegenftanbe an Orten gu finden, an benen er fie am allerwenigsten bermuthet batte, so g. B. ben Biergibsel in ber Bafferflasche, ben Rneifer im Stiefel usw. Und als er fich entichuldigt batte, bag er felbit tein Geichent mitgebracht habe, bas Weihnachtsfest ift bummerweise immer so furs bor bem Erften, batte fie mit ihrem betannten reigenben Schmollen gefagt: "D, bas thut nichts, aber,

herr belmte Gie find mir noch ein Gebicht für meinBoefie-Album fchulbig! "Ia, richtig, Sie friegen es, Fraulein — am nächsten

Erften gang beftimmt!" Der erfte war ihm ein fo geläufiger Termin.

"Allo am Renjahrstage, - ober vielmehr am Splvesterabenb, benn bann seben wir Sie boch bestimmt wieber, nicht wahr?" Muf Bierehre, Fraulein Debwig!"

Das war der höchste Schwur, zu dem er sich emporschwingen tonnte. Aber den hielt er auch, und daß er ihn halten mußte machte ibm viele Ropfichmergen.

Mun faß helmte auf ber Kneipe und flagte ben Kommilitonen fein Beib.

Da foll ich einem weiblichem Wesen ein paar Berse in bas Boefie-Mbum ftiften und ich babe noch in meinem Leben feinen

Bers gemacht. Braufe, Du mußt mir belfen!"
"Bas ift benn bas für ein weibliches Befen?" fragte ber befannte Biergeitungsbichter.

"Dreißig Lenze wird fie gablen, bie Schaltjahre nicht mitgerechnet. Sie ift fo eine, weißt Du, wenn Du gu ihr fagft "Guten Tag", bann antwortet fie "Auf ewig bie Ihre" und behauptet, ber-ftanden zu haben Ich liebe Sie." Daber barf auch in den Albumversen tein Wort von Liebe vortommen, auch nicht die leiseste Anfpielung barauf!"

"Das ift eine Reinigkeit", erwiderte Brause, ris ein Blatt aus seinem Notizbuch und schried im handumbreben folgendes:

Der Himmel ist so blau, so blau, Bu ihm empor ich gerne schau! Die Sonne scheint so mild, so milb, Dag mir im Mug bie Babre quillt. Ein Schlof ftebt auf bem Berg fo bebr, D, wenn es boch mein eigen war

Bur Erinnerung an unsere ewige Freundschaft Salt", rief Selmte, ber bem Dichter über bie Schulter fab, geht nicht. Ewige Freundschaft! Das ift ihr fo gut wie eine Liebeserflärung. Schreiben wir "Bur höflichen Erinnerung an Ihren hochachtungsvoll ergebenen Belmfe, ftub. meb." Das flingt so mehr geschäftsmäßig!"

MIS Bedwig bie obigen Berfe gelefen hatte, rief fie auß: D, mein lieber Freund, ich verftebe Gie volltommen, ich erwibere Ihre Reigung!"

"Wiejo?" rief Delmte erschroden und machte ein schasdummes

"D ich verftebe Sie! ber blaue himmel in ben Sie fo gerne

Schauen, bas find meine Augen . 3, gar feine 3bee, - bas beißt," ftammelte er verwirrt, ja-, Sie tonnten beinahe Recht haben, — andererseits aber —" Die Sonne, das ist mein blondes Haar welches so mild scheint

baß Ihnen im Auge bie Babre quillt -"Erlauben Sie", rief Belmte bestürzt, "ich tann nicht folgen, gnäbiges Fraulein -

Und fporuftreichs eilte er jum Saufe binaus. Erft nach vier Wochen magte er wieber gu Schulges gu geben.

#### Standesamt Florsheim.

Geboren: Am 7. November dem Fabrikarbeiter Wilh. Diefer e. S. Abam Philipp. — 12. bem Maurer Johann Bauer 8. e. S. Beter. — 14, dem Schreiner Bhilipp Tremper e. S. Franz. 15. dem Bahnarbeiter Martin Leicher e. T. Anna Maria. — 17. dem Taglöhner Anton Simon e. S. Wil-

helm. — Am 19. der ledigen Margarethe Hofmann e. S. 30 feph. — Dem Sefehändler Anton Hahner e. S. Franz Anton, 24. dem Meggermeister Rifolaus Kontadi e. T. Barbata. 26. dem Kaufmann Beinrich Meffer e. T. Elifabeth.

Aufgeboten: 13. November der Laglöhner Bishelm Messer, mit Hildegart Wagner. — Der Fabrikarbeiter Peter Weilbächer von hier, mit Margarethe Linder von Weilbach - 29. November der Landbriefträger Lorens Meffer, mit Ellfabeth Adam, beide bon hier. — Der Landwirth Johann Ruppert 3., mit Anna Marie Habner, beide von hier. -November der Loglöhner Jakob Wagner, mit Elifabeth Rin-

Berehelicht: 9. November der Fabrikarbeiter Bilhelm Schleidt, mit Anna Maria Kohl, beide von hier. — 16. der Taglöhner Joseph Robl, mit Anna Maria Schellheimer. beide von hier. — 20. November der Taglöhner Johann Maam Maier von Züntersbach, mit Babette Bengel von hier.

Geftorben: Am 2. Rovember der Bumpenfammler Oswald Schneider, 57 J. — 4. Heinrich Friedrich Adam, 4 Monate. — 9. Marie Margarethe Bogel, 2 J. — 15. Agnes Rohl, 14 Monate. — Am 16. Franz Friedrich Anger, 7 Dit. 23. der Bahnarbeiter Karl Weigand, 31 3. — 26. 30f. Pofmann, 8 Tg.

# Allgemeine Buchdruckerverlammlung

Mm Dienftag, ben 17. Dezember, Abende 9 Uhr, findet im Reftaurant ,Bum Wohren", Rengaffe,

## allgemeine Buchdruckerversammlung

ftatt.

Tagesordnung: Die bevorftebende Einführung des nenen Tarifs." Ehrenpflicht aller Biesbadener Buchdrudergehulfen ift es, in diefer Berfammlung gu ericheinen.

Der Ginbernfer.

1 fdie Sent Bub grade rubin Bern G.

H. 45

Subsection of the season of th

e. b. San

# Aufforderung.

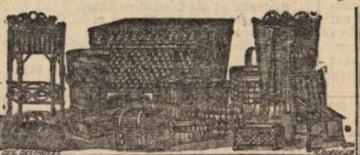
Unterzeichnete fordern hiermit fammtliche Glaubiger, welche noch eine Forderung an den verftorbenen August Ott senior haben, auf, diefelbe fpateftens bis Conntag, ben 22. Degbr. 1901, Dachmittags 3 Uhr, nach bem Saufe Biebricherftrage 19 eingufenden. Spatere Ginfenbungen merben nicht mehr berudfichtigt.

Wiesbaben, ben 16. Dezember 1901.

Geichwifter Ott.

Nützliche Weihnachtsgeschenke in Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Toiletten, Badeund Reiseartikel, Sieb- und Küferwaaren

Karl Wittich. Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.



## **Alle Arten** Korbwaaren,

S-ssel, Kinder-Puppenstühle, Blumentische und Blumenständer, Arbeits- und Notenständer. Wandkörbe. Zeitungsmappen, Servir- und Flaschenkörbe, Theelöffel und Schlüsselkörbe, Handarbeitskörbe, Holskörbe, Papierkörbe, Wäschepuffs, Waschkörbe, rund, viereckig, oval, Marktkörbe, Reisekörbe, Delikatess- und Blumenkörbe, Bonbonièren und Luxuskörbe, Grosse Auswahl Puppenkörbehen, sowie Puppenwagen. Alle Arten Markttaschen, Reiserollen und Postkörbe, Spankörbe

# Neuanfertigung,



Bestellungen Reparaturen aller Korbwaaren in eigener Werkstatte schnell und billigst. le werden flochten.





# Für die Reise:

Reisekörbe, Reisehandkörbe, Picknickkörbe, Alle Toilettenartikel, Reisebürsten, Schwämme. Seifendosen, Reiserollen, Brenumaschinen und Brennscheeren, Reiseriemen u. s. w. Ferner all Sorten Mutschachteln von Holz und Pappe, sowie Hutkörbe etc.





alle Kamm, Born und Beinwaaren,

Salatbestecke, Gewürz- und Eierlöffel, Senflöffel, Haarnadeln, Aufsteckkämme, alle Kammwaaren.

Alle Dut- und Scheneratlikel,

silligate Bezugaquelle für Hotels, Pensionen und Wiederverkauf.









Holzwaaren



### Alle Küferwaaren,

runde und ovale Waschbütten, Brenken, Eimer, Einmachständer, Zube Pflanzenkübel, Butterfässer, tannen und eichen Holz etc. Neuanfertigung und Reparaturen.

> Für Brandmalerei, praktische Artikel Hausgebrauch u. Luxus. Grosses Sortiment,

Alle Wäscheartikel,



Fusematten aller Arten. Waschkörbe, Waschbütten, Zuber, Aermelbügel bretter, Waschböcke, Bügelbretter, Wascheklammern, Waschbretter, Waschlöffel, Schöpfkübel. u. a. m.

ichone Abichi 1. 3a Mieth

14.

. 30

nton.

oata.

helm

Beter

GH.

bann

-30

Rin-

WHI.

- 16.

mer,

nonn

biet.

mler

П, 4

gnes

301.

8 9

gaffe,

n ift

iger,

ust

auje

mgen

# Wohnungs-Anzeiger

# Wohnungs-Gesuche

Bohnung miethoaren Bimmern, reip. Billa gu Benfions. eden, jebod nur in guter Rur-Breisang, u. A. D. 9118 a. b. Erp.

# Vermiethungen.

5 3immer

Adolphsallee 57, fcone Sochparterre-Bohnung nebft Souterrain, 5 gimmer u. reichl Jubehör, per 1. Oft. ju verm Ras. i. Bauburean Rr. 59. 3816

Sambadthal 10, Borberbaus, 3. Grage, (ausgebaute Man-farbe, gerabe Deden) 5 gr. Bimmer, Rache, Speifefammer, 2 Reller, an rubige Bliether per 1. April gu permiethen. Raberes bei 9766 6. Bhilippi, Dambachtbal 121

Dambadthal 12, Gartenh. Bar-terre, 5 Bim., Bab, Balfon u. Bubeh. p. 1. April 3. vm. Rab. b. C. Bhilippi, Dambachthal 19, 1.

Schone 5-gimmer-Bobn, nebn Bubebor, 1. Grage, auf 1. 3an. 1902 gu vermiethen. Dab. Jahn ftrage 20, Bart. Raifer Friedrich-Ring 96 Bohnung bon 5 Bimmer u. allem Bubehör auf 1. April gu verm. Rab, bafelbft Part, linfe. Balluferfir. 6 herridafti, 5-Bim Bohn, Bel Gtage, 3 Bultons, Bab ac. mit reichlichem Bubebor, jum 1. April 1902 gu

4 Jimmer

Delheibftraße 46 4 gimmer, Riche, Bub., gr. Balton, Bor-garten, Sodiparterre, p. 1. Febr. in verm. Rab. bafelbft ob. Befit Sonnenbergerfir, 60.

Bismarcfring 14, fehr fc. 4-3im.-Boun. 3. 1. Apr. 1902 in verm. Rab. 1. Et. Us. 28269 Dorinftr. 40, 1 Stod, 4 Bimmer nebft Bubebor gu bermiethen 9582

3 Bimmer.

Schone 8 Bim. Bohn, m. reicht, Bubet, auf 1. Jan. 3. bermiethen. Bertramftr. 15, Bel-Et L. 7082

Ede herder- und Auxemburgurake 5

Bohnungen von 3, 4 unb 5 Bimmern mit allem ber Rengeit entiprechenben Bubebor auf fogleich ober fpaier ju bermiethen. Rab. baf. und Raifer-Friedrich Ring 94, Bart. 9793

Herderstraße 13

ift eine Bohnung, Beletage, bon 2 Bimmer, Balton, Bab, Ruche, Reller, Manfarbe auf gleich ober 1. October gu verm. Rab, baf. Raifer-Friedrich-Ring 96, p. 5018 E. Woon, 3 B., Rd, u Rt. a. b. Banb, pr. Ausf. a Rhein u. Gebirge,

breiden, g. vm. Nab. Exped. 8231 Benban Roonftrake

8. Bimmer-Bobiningen nit reich ! Bubebar gu verm, auf 1. Januar bb. 1. April. Ju erfr. Bandürean Bilowftr, 2, Bart. 9965 Penbau Roonstrafie 20,

Dth., fd 3-3immer Bohnung auf 1. Jan. 3. verm. Rat. Bau-burean Bulomftr, 2, B. 9966

Bietfladt, Blumenftrafe 2, behor auf 1. Januar ober fpater 9134

2 3immer.

Sinter ber Blindenfdule 2 Bimmer an fi. Fam. fof. bia. ju berm. Rab. Bleichftrage Sonheimerftr. 69 2 Bimmer u. Bub., Stallung für zwei

Bierbe gu berm. 2 leere Dianfarben gum Mufbe-

mabren v. Mobein ju verm. Rab. Briebrichftr. 44, Bart. 0888

Karlstraße 35

ichone Dachm. 2 3. Ruche mit 1. Januar o. fpater an n. rubige Biether ju bermiethen. Raberes Albrechiftr. 40, 2 Et. 2 icone Bonnungen gu verm. bei Rarl Raifer, Dabn

(Taunus). 3 Donbeim, nachft dem Babn-bofe, find 3 Drei-Bimmer-Bohnungen, neu bergerichtet, gu bermiethen, eventi. mare auch bas gange Daus mit nabeliegenbem großen Garten gu bermicthen, ber fofort ober fpater. Bu er-lengen bier 8894

Roonftrafe 12, Il

1 Bimmer.

Ein leeres Bimmer auf 1. Deg. u bermiethen. Ellenbogengaffe 7, Stha. Dach Eine Manfarde miethen.

Lubwigftr. 10, 4713 Bleichftr. 9 mobl. Barterregimmer In Dermieth. Grontfeit-Bim., bell u. gr., nur an eing, ouft. Berfon gu verm. a.

1. Rob. 01. Rab Bertoftr. 11 part. E. ich. Parterregimmer, unmabl., a. rubige alt. Brion 3. um. Rab. Dorffir. 8, 1. 7612

Un ber Bachmeherftraße ift eine Bohn., beft. aus 2 fl. Bimm., an eing. Berfon u. 2 groß. a. t. Familie ju berm, 988 Rab. Bleichftr. 29, 1. I.

Möblirte Bimmer.

Reinl, Arbeiter erhalten Roft und Logis 974 Albrechtftr. 87, Stb. 1. Et. Beinliche Arbeiter erhalten

Logis Mblerftrage 61. 9838 Albrechtfir. 40 mobl. Mani. fof Junger Deann ober Frauleir erhalt möblirtes Bimmer

Blücherftr. 3, 2. 5. 9. Dobbeimerftr. 48 grab. beigb. Frontfür 12 Dt, monati, gu verm 9839

Logis. Fraufeuftr.19 Bob. part erb. Mrbeiter ichones Logis mit ob. ohne Raffee, p. Woche 1.80 DR. Briedrichftr. 8, Mit. 1 St. eine mobl. Manfarbe g. verm. 9963 Ein anftanotger Mann erhalt für 10 DR. möchenti, Roft u. Logis auf gleich. Dermannftr. 3, 2 Gt

Kapellenfir. 3, 1

Karlstraße 38, Deb. 2 1. ein mobi. Bimmer an

eine anft. Berfon ju berm. 9213 Firdgoffe 45, 2 t., mobil. Bimmer (2 Betten) m. Benf. gu verm.

Rarifer. 37, 2. Stod lints einf. moblirtes Bimmer ju bermiethen.

Dtöbl. Zimmer

mit ober ohne Penfion gu verm Rariftr. 20, 2, 9490 Lubwigftr. 11 1 Bim, Ruche auf 1 Januar ju verm. 9984 Langgaffe 19, 3, Gtage mab-

Marttitr. 21, Ede Meggerg, 1 St., erh. ein nur reinl. j. Mann Roft und Logie. 9 Mart. 7962

Gin r. Arb. f. m. Schlafftube m. burgerlicher Roft erhalten Marftfir. 11, 5tb. 2 St. 9842

Gin fd, freundt, mabt, Bimmer fehr bill. an e. herrn p verm. Mauergaffe 12, 3 t. Ein mobl. Bimmer fofort billig Stod linte.

Reroftrafte 22, 1, ichen m Weichaftelrauf u vermiethen,

Dicotaeftr. 22, Bart., Galon und Schlafzimmer an herr. ob. Dame fofert ju verm. 90:7 Inftanbiger jung. Mann erhalt Roft u. Logie. 9836 Drantenfir. 4, Mebgeret.

Bomerberg 36, Sth. 5, erb. 1 fral, mobl. Bimmer, berel. Rusi., a. e. Grl. ju berm. Rab. ftrage (im Uhrladen). 9581 Ein einf. mobi, Bimmer an 1

od. 2 anft. Beute zu bermietben, Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786 Ent. mobl. Wanj, fot. ju berm. Roonftr. 8, 8, III 1. 9879 (Sin freundl. mobl Bimmer an 1 ober 2 herrn per 1. Januar 1902 ju vermiethen, Raberes Gebamplat 9, 8 St. 1. 9848 Steingaffe 30 1 r. erb. anft. Arbeiter Roft u. Pog. 9897

Ein fchon mobil. Bim. a. gleich o. 1. Januar ju berm. Gee-robenftr. 11, Beb. 1 St. 1, 9882 Dtöbl. Zimmer 40. Serrobenftr. 11, 8. 21. 8693

Mobi. Bimmer an einen herrn Stiftftrafte 21. Bort. Schulberg 15, Gartenbans 1 r. erhalten junge Leute ich

3t. Frontsp. Bob., a. einz Bers. 4. 1. Nov. 3 v., monati. 14 Mrt R. Taunustr. 19, 5th. 7838 23 airamftrage 8, 1, m 8. m. ob. o. P. p. v. 8981

Weilftrafte 13 eines mobl. Barterregimmer

u permiethen. 23 ebergaffe 51, 3, m. Bim. a. ann. irn. o. Fcl. 3. v. 9079 Gin junger Rann tonn Theil on einem Bimmer bab Balramftr. 37 Btr.

Balzamftrafe 37, pt., tonn. reinl. Arbeiter Bogis erb. (But mobl. großes ober fleines Bimmer ju vermieth. Dafler frage 4. Bart. Dafelbft billig 9569 Mittagetifc

Sonnenberg.

Billa Regina, Raifer Bilbelm. frage 1, mehrere ich. mobi. Bim. 15 Mt. ju bermiethen. 6972 Bmei beffere jnuge Leute erhalt bei anftanb. Familie gr. gut mbl Manf. mit 2 Betten 92. Erp. 5651

faben.

Morititr. 12

ein Laden event. mit modern. Laden 8-Bimmer Bohnung per 1. Januar billig gu bermietben. Gehr paffenb für Gridafte, die viel Raum bes nothigen, ba bafelbft im Sinteh. große belle Lagerramme jur Berfügung fichen, Raberes bei 8036 Otto Lille, Mauritiusftr. 3

Dorinftrafte 7, gute Be-ein Laden bon 30 qm Boben-flade gu vermiethen, mit birefter Rellerverbindung. Labengemmer, mobernes Schaufenfter, eleftr. Licht ober Gas. Rab baf. im Bur. 8830

Laben, friich gebrochen, per 15. Rob., auch auf fpater zu verm 6949 Balramfte. 27. 6949

Werkftätten etc.

Berberftr. 9 belle Raume, als Bohn, g. bm. ebent. m. Zelephon.

Rornerftrafe 9, 1, swei Reller, ca. 50 Quabr., Mtr.,

Schwalbacherftr. 55 ift ein beller geraumiger beigb. Raum ale Bertftatte ober Bagerraum 1, Oftober ju bermiethen. Rab Borberh. 2 Gt. 6665

13,000 M.

ale gwrite Oppothete gu 5 pat. jum 1. Januar auf's Band gef. Doppelte Giderbeit unb gutes Beicaftebaus, Offerten unter K. S. 350 an bie Erp, b. Bl. 9251

Bäckerei,

gutgebenbe, womöglich Banb be-borgugt, ju miethen gef. Offert, nebit Breisangabe unt. B 9472 an bie Erpeb.

Magneret ju verf. mit großem Borrath an Sols, Gelgen, Speichen u. Diele u. f. w. Offert. nuter D. V. 9787 a. b. Erpeb. 9787

Laden

mit zwei Schaufenfter, ca. 34 O.-Meter, fowie ein Laben mit Labengimmer, ca. 50 O.-Meter, nebft Souterain ber 1. April 1902 billia gu vermiethen. Raberes bei Bilhelm Gerharbt, Maur ti ueftr. 3

Regenschirme, bas Befte in biefer Branche empfiehlt billioft bie Schirmfabrif

C. Gerach. Lauggaffe 49. 9526 CASCOLINA PROPERTY AND PERSONS ASSESSMENTS

Varifer Gummi=Artikel.

Frauenfdus, fowie alle Renheiten in anticonceptionellen Mittein ic, in ber Barfum. Ganbl, bon W. Sulzbach, 90 Spiegelgaffes.

Gummi-Artifel, Parifer Reubeiten, für herren u. Damen, Junftr. Breislifte unb Broidure gegen 20 Borto. Grin Beleter, Frantfurt a. 92.40 31/111 Afferbeiligenfrage 78.

Roghaare, Trene, grae, alle Bolfterartifel em-M Röbelbeimer, Mauergaffe 10 Reiche Heirath vermittelt Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf. Leçons de francais par Mfe. Mercier, Parisienne Mal-tresse de langue. Taunusstr. 43

Berlins Spezialhaus:

Teppiche

Prachtflude à 3,75, 5, 7, 10 bis 300 Mt. Stete Gelegenheitetaufe in Zebpichen, Barbinen, Bortieren, Möbelftoffen Tifchbeden ac.

Pracht=Katalog mitca.

Abbildungen, fowie

Extra-Liste befonderer Gelegenheits.Angebote für ben

Beihnachts = Bertauf gratis und franto. Emil Lefèvre

Berlin S., Oranienftrafe 158.

lagdwesten

Arbeitswämse Walkjacken

Grosse Auswahl. 9212 Billige Preise. Friedr, Exner, Wiesbaden Neugasse 14.



Grane, rothe Daare farben Gie adt beuernb nur mit ber giftfreien Dr.

farbe bon Frans Rubn, Rronenparfum., Rurnberg. Das ift bie Belthaarfarbe von all. Mergten und Chemifern empfoblen. Dan weiße bie giftigen Rachab. mungen gurud und verlange ben Ramen Rubn. Dier: D. Giebert, Drog., Martiftr., M. Berling, gr. Burgftr., G. Möbne, Zaunus Canitae, Mauritiutftr., Dr. Cary Gran, Droa. Langgaffe.

Ernte 1901. Robert Scheibler,

Cleve und London,

Proben & 1/10 Kilogr. 65, 80, 100 110 Pfg. 784/35

Solzhandlung Wilh. Streck in Bonn, Coiner Couffee 57/65 n. 84/40, Stete großes Lager in allen inländischen u. ausland.

Hölzern. 3659

Raifer-Danorama. Mauritineftrage 3, neben ber Balballa.



Bierte Reife burch bie malerifche Schweiz.

Chaffbaufen, Rheinfall. Ragas, Taminaquelle, Bürich sc. Täglich geöffnet: Borm. von 10 bis I Uhr, Rachm. von 2-10 Uhr. Eintritt 30 Pig. Schuler 15 Pig, Abonnemen

Achtung b. Einfauf. v. 20 Bf an in Colonialm. Don, Ge-mufe, Flaidenb., Eigarr. 21/4 par. Rabatt in Baar. Doly u. Roblen b. beften Beden gum Commerpreis. B. Walter, Dirfdgraben 188.

Gette Dafermafiganje, ger., nur pr. Baarr. & Bfb. 43-45 Big, verf. bis Renjahe g. Radn. D. Rinblies, Schillelwethen bei Gr.-Friedrichtborf, Oftpr. 4398

Serrichaftl. Billa Uhlanbitr. 16,

gu bertaufen, me. gelund., rub. legen in vornehmfter, gelund., rub. bertaufen, nen erbaut, ge-Lage, mit 9 großen gimmern, 2 Borhallen, 4 Manl., 2 Treppen-bäufern, schöne belle Souterain-raume und allem Bubehör mit mobernstem Comfort. Rab.

Fritz Müller, 6142 Dellmundftr. 35, part. Einig guterhaltene erficiaffige

Sarcibmafdinen, wie: hammond, Remington Blidensberfer, Galigraph, Boft x. billig abzugeben. Raberes Schreib-mafchinen-Inflitut, Raberftr, 14. L

Ber. Rartendenterin empl. fich Seerobenftr. 9, 2. 5. 2 St. L.

Alle Arbeiten im Damentleider-und Buhfach werben fich., eleg. in und außer dem Saufe gefertigt. 9700 Sedanftr. 11, 1. Etage linte.

Hüte w. nach b. neueft. Dobe bill, garnirt,

Walramftr, 25, 1 r. Lecons de français. d Melle Trotereau, Parkstr. 18

Guten bürgerlichen Dittage. u. Abenbtifch ju mößigen Breifen, auch über bie Strafe, empfiehlt.

Fran J. Hildenbrand, Jahnftrage 40, 1 Gt. 3m Anfertigen ". Damen-

Barberobe empfiehlt fich Rheinftr. 107, 4. Bettuaffen. Gof. Dilfe garant.

Brofpette ze. frei b. Bimmer-mann & To., Beibelberg. 4266 Maiche g. Balden u. Bugela bogengaffe 8, 3 St. 9863

Cammil. foriftl. Arbeiten Gefuche, Eingaben, Steuer-eflamationen, Abreffenichreiben u. Berfand von Broipetten beforgt

billigst das Bureau von A. Schmitt, Blücherftr. 4, 1. Sprechst.: 1/22—1/28 und Abends ab 6 Uhr. 4511

Seinften Medicinal= Leberthran

fowie bellen Dampfthran empfiehlt billigft die Germania-Drogerie von Abotheter C. Portzehl, 55 Rheinftraße 55.

Wer

betheiligt fich gur Uebernahme einer Biegelei mit Ringofenberrieb in Biesbaben. Anfrage unter 29 8. 2673 an Exp

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach.

Edwalbacheritraße 19. Schmerglofes Ohrlochflechen gratis feichte Gubren aller tirt merben billig und prompt beforgt. 7216 Schierfteinerftrage 1.

Datiehne! Offert. m, Frei, Coupert a. Bant-Direttor Rofub, Gr.-Bitcherfelbe Steinaderftr. 4.

Darlehen geg raten-

3ablung vermittelt B. Rora, Dublhaufen i. Briefporto beifugen.

Musverfauf eleganter Damenbute billigft Bbumpobergftr, 45. B. r. 9407



Jeh darf nur "Belbach's Borax-Selfenpulver kaufen.

Caffaschrank Schiermittelgroß, m. Treffor, fast neu 3.
vert. Reggergasse 18. 8565

Reelle Belegenheit. Große, leiftungef., ausmartige (fubbeutiche)

Möbelfabrik

liefert frachtfrei an jahlunge-fabige Brivatleute u. Beamte Möbel jeglicher Art,

complette Betten, ungen gegen monatiiche ob. vierteljabri. Ratengablungen cone Aufichlag bes wirflich reellen Breifes u. gemabrt olle Garantie für Colibitat ber Boaren.

Offerten werben burd Borlegung von Muffern erledigt und find unter C. F. 835 an bie Expedition d. Blattes erbeten. 822/37

THE RESERVE TO SHIP SERVE

Cannen-Stangen aller Gorten empfichit bill.



jed. Schwere stets vorräthig Friedrich Seelbach. Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturwerkstätte 4 Faulbrunnenstr. 4 Soone Bertfelle m. Mufchelauff. 16 M., gr. Tijd m. 2 Schubl., gebr. Fugen, 9 M., rb. Tifch 5 M., 1th. Schrant 13 M., Batem. 4 50, Sigm, 5 M., Eisschrant 8 M. Umftanbe balber fof, ju vertaufen Roberftr. 25, his 1 f. 9790 Billig ju bertaufen ein gebr.,

ftarfer Rüchenichraut. Berlangerte Ablerfir, Gerner Bimmer-plat bei Fauft. 9680 6 6 Schirme 63

merben Uebergogen, repariert und neu gemacht. F. Lettermann, 9708 fl. Schwalbacherftr. 19. **Pianino** 

Pat. Weftermaper, practiv. Rlang, mod. Musftatt., faft neu, wegen Blahm. für 350 Mt. ju verfaufen Gbenbaf, gute Bioline bill, abjug 9732 Binderplat 4, hochbart r 2thur Riciberichrant, 2

1 Rudenbrett gu verlaufen. Sin junger Dedel (echte Maffe), billig abjugeben Bluderftr. 18.

Binterb. Bart. But erhaltener Sanbfarren gu faufen gefucht. 9618 Drocette Sanitas, Mauritinefit, Gin gebrauchter, aber noch febr

guter Bleftaurationsherb wirb gu faufen gefucht. Wo, fagt bie Expedicion. Halb-Renner preismerth faufen, Gebanplay 4, Mtb. B. 8846 (Sif. Bettftelle m. Einlage gu

pert. Derbernt. 9, B. 1, 3482 Rollmöpie, per Studb Big. 10 Stild 45 Bfg. Squerfrant ber Bib, 8 Pfg. G. Rirchner

Wellripftr. 27, Gde Bellmunbftr, Ablerftr. 31, 7504 Eine Halle

noch neu, auf einem auf 19 Jahrs gepachtetem Grunbfilld an opheimerftrage, 16 Meter lang und 9 Eleter breit, ale Lagerranm ober Berfitatt greignet, ift mit Buchtvertrag fofort ju bert, 8420 Rab. Dopheimerftr. 49.

Alle Gewärze and Bactartifel

in nur beften Qualitaten empfiehlt Germania-Drogerie von C. Portzehl, 55 Abrinftraße 55.

Cleg. Tuch-u, Blufch-Jaquete billig ju bert. 9788 Weitenbur, 15, 1. 1. Puppen-Berruden

werden bon 50 Big. an fcon unb gut angefertigt. 2Bilb. Frang, Frifeur, 5259 helmundfir. 5. Bie Dr. med. Hair von

fich felbft und viele hunderte Ba-tienten beilte, iehrt unenrgeitlich beffen Schrift. 802,86

Hamburger Engros-Lager



Weihnachts-Einkaufe Z



in den Abtheilungen

# Woll- Fantasie-Waaren:

Tucher, Schulterkragen. Herren- und Damen-Westen. Kinder-Kleidchen, Ball-Echarpes. Anstands-Röcke in weiss und farbig. Damen-, Herren- u. Kinder-Unterzeuge.

Damen- und Kinderkaputzen. Moiree-, Tuch- u. gestrickte Röcke. Krimmerhandschuhe mit u. ohne Leder.



Cravatte

trotz unserer bekannt billigen Preise noch einen Rabatt von



S. Blumenthal & Comp.



Zu den bevorstehenden Festtagen liefere ich wieder zu nebenstehendem Preise, bis inclusive Neujahr, einen ganz vorzüglichen Qualitäts-Kaffee und lade alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee zum Einkaufe höflichst ein.

15. Ellenbogengasse 15.

Erste und älteste Wiesbadener Kaffeerösterei.

9709

# Für die Puppenküche

empfehle Herdchen von 50 Big. an. Geschiere in Rupfer und Emaille billigft. Eliegen, Ede Gold und Diengergaffe.

Achtung!

Wem die diesjährige Wahl

fdmer wird, ein baffenbes Gefchent für Weihnach. ten gu finden, dem empfehle meine Prafentifien in 25, 50 und 100 Grad prima Megifo-Badungen und Borftenlanben. Spezialitat 6 Stud 40 Big.

Cigarrengeichaft von Emil Lutz, Mauritinoftrafe 12.

# Als praktische Artikel für

Barfitmerie. u. Toilettefeife im Carton, ferner feinere Bürften (Rleider, Daar- u. Bahnburften tc.), Lebertuchtafchen, Binjen tafden zc., felbftgefertigte Bürftenwaaren für ben Bansput.

Grosse Ausstellung in Christbaumschmuck

Wille. Mayer, 16 Ellenbogengasse 16.

Polyphon-Musikwerke,



grosse Auswahl,

Dattein, Feigen, Tafeitrauben, Krachmandein, Haselnüsse, Wallnüsse, Orangen stets frisch empfiehlt

# M. Klein,

# \$25555EEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEE Prima Samos Muskat

(Medicinal-Wein)

direkt aus Samos importirt, das Beste, was hierin geboten werden kann i Bei 10 Flaschen & Flasche 70 Pfg.

ferner Medicinal-Tokaner 125 Pf. C. F. W. Schwanke, Wiesbaden, Lebensmittel- und Weinconsumgeschäft, Telef. 414.

Schwalbacherstr. 49, gegenüber d. Emser- u. Platterstr.

burch be und Kin geben we Circus. Der b Berli

barauf

eter 6 au joil

Beihn röscher

School der jug

ben für

don,

parmio

dwale

nif au

buftelle Schauft

lein D

die fini

angeleg fuchern

Borftell

eine fie bas fce

emainfo Die Die

# General Amseiger

Posseitungslisse Fr. 8278. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vosseitungslisse Fr. 8278:

Blestabener Anterhaltungs Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumorif.

Beidäfteftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Miethaben.

Dienftag, Den 17. Dezember 1901.

XVI. Jahrgang.

# Gin Radipiel jum fpanijd-ameritanifden Rriege.

Befannt ist der bodist unerquidliche Bwist gwischen den amerifanifden Abmiralen Sampfon und Schlen in weitesten Kreisen namentlich dadurch geworden, daß die bei-



Aldmiral Campfon



Md miral Schlen.

ben Abmirale fich mit Silfe der ihnen naheftebenden Breforgane öffentlich heftige Borwürfe machten wegen ihres Berim spanisch-amerikanischen Kriege.

Die Sauptpuntte waren "faliche Berichterftattung" im Intereffe der Erhöhung des eigenen Rubmes, "übertriebene Borficht" vor dem Zeinde, alles Dinge, welche höchft unrühenlider Ratur für einen Secoffizier find.

Drei Jahre find dariiber hingegangen, bis mon fich endlich entschloffen bat, den Streit durch ben Spruch eines Chrengerichtes, in dem der vielgenannte Admiral Dewen den Borsit führte, aus der Welt schaffen zu lassen, so-weit es noch anging; nachdem schon so viele schmutzige Wäsche vor der Deffentlichkeit gewaschen war.

Ueber den Ausgang der Berhandlungen des Ehrenge-richts liegen interessante Nachrichten aus Newhorf vor. Nach denfelben berricht dort große Mufregung über den Urtheilsfpruch bes militärifden Chrengerichts unter Demen gegen den Admiral Schlen. Das Urtheil fonftatirt Mangel an Entichloffenheit im Auffuchen des Feindes, Bernachläffigung des Aufflärungedienstes, Bermeidung des Busainmentreffens mit dem Gegner unter dem faliden Bormande, daß das Gefchwader, obwohl es in Bahrheit mit Kohlen verforgt war, erft Rohlen aufnehmen muffe. Ferner zeigte Schlin Mangel an Muth, weil er nicht berfuchte, bas fpanifche Schiff "Colon" jum Ginten gu bringen und weil er im Eref. fen bei Cantiago gur Sicherbeit feines Floggichiffes ben amerifanifchen Banger "Teras" gefährbete. Geine Berichte waren ungenou und irreführend.

hiernach find die Burfel ju Ungunften Schlens gefallen, während man allgemein onnahm, daß das Zünglein der Baage für Schlen und gegen Samfon fich neigen würde.

In der That foll das Urtheil gegen die Ansicht des Borfipenden Dewen geben.



Biedbaben, 16 Dezember.

Marquis 3to bom Raifer empfangen.

Der Raifer hat dem japanifchen Staatsmann Marquis 3 to, beffen Bild mir bradten, beim Empfonge bie Brillanten gum Schwarzen Ablerorden überreicht. 3m Gefprache wurden die Ereignisse in Oft a fien berührt. Marquis Sto war mit Heberreichung eines Dantidreibens bes Raifers bon Japan für die Berleihung der deutschen China-Medaille

### Die falfche Raifer=Rede.

Die Militärbehörde hat die Einleitung des gerichtlichen Ischangling ein ichoner Erfolg erzielt ift. Berfahrens gegen den Urheber der falfden Meldung über

eine Duellrede des Kaijers im Regimentshaufe des 1. Garde-Regiments 3. F. gu Potsbam beantragt.

Die vielbesprochene Angelegenheit durfte biernach noch ein interessantes Nachspiel erhalten.

#### Das Broblem der drahtlofen Zelegraphie über's Deer gelöft.

Der bekannte Erfinder Marconi batte eine Station für drahtlofe Telegraphie in St. John 8 (Neufundland) gegründet. Dort erhielt er (nach einer Brivatdepefche Grif. Stg. aus Rem-Bort) Signale von einer 1700 Dei-Ien entfernten Station in Cornmallis (England).

Marconi hatte vor der Abreise von England mit der betreffenden Station, wo er eine febr fraftige Batterie aufftellte, vereinbart, daß nach einem gewiffen Datum gwifden drei und sechs Uhr Nachmittags täglich das Morfezeichen für den Buchstaben f, also drei Puntte in furgen Zwischenräumen, geschieft werde. Mittwoch war als der erste Tag vereinbart und an diesem, sowie am darauffolgenden Tage wurden, wie Marconi erflärte, die Buchstaben sehr deutlich liber's Meer fignalifirt, worauf er am Freitag an bas britifche Minifterium telegraphirte, daß das Problem der dradtlofen Telegraphie übers Meer gelöft fei.

#### Das Duell bon Infterburg.

Oberleutnant Sildebrand, welcher im Duell ben Leutnant Blasfowit erichof und dafür zu zwei Jah. beruhigt. Die Strafberbugung hat bereits begonnen.

#### Die polnifchen Demonstrationen an der Berliner Uniberfitat.

Wie fich herausgestellt hat, haben sich unter den Demonftranten auch Studentinnen befunden. Die Unterfudjung führt der Reftor, welcher die Schuldigen gur Redenschaft ziehen wird.

Es find Magnahmen getroffen, um der Wiederkehr folder Polendemonstrationen vorzubeugen.

## Die Samburger Accord=Mourer.

Gine Angelegenijeit, die den fogialdemofratischen Barteitag icon beschäftigt bat, ift durch bas Borgeben der fogialdemofratiiden Organifet. nen ber drei Samburger Babifreife wieder an die Cherilade gebracht worden. Die betreffenden Organifationen haben die ihnen angehörenden Mccord. maurer aus ber Barteiorganifation ausge. ich la ifen. Es handelt fich um etwa 200 Mann.

### Tfin t u - Tichanling.

Der Raifer hat Beranlaffung genommen, dem Borftand der Schantung-Gifenbahn-Gejellichaft Gludwunich und Unerkennung auszusprechen dafür, daß unbeiert durch die chinefifdien Birren der Bau der beutichen Schontungbahn energifd gefordert und mit Eröffnung des Betriebs Tfinglau-

### Berliner Brief. Bon & Silvius.

Rachbeud berbuten. Go mandjer Bater, ber, und bas mit Recht, fireng barauf halt, baß feine Kinder nicht zu fruh bas Theater befuchen, glaubt gegenwärtig eine Ausnahme machen ju follen. Auf allen Buhnen find jest Aufführungen von Beihnachtsmarchen im Gange, - bald ift es Dorn-toschen, bald Schneewittchen, bald eine andere ber lieb-Seworbenen, trauten Figuren, Die zu Rus und Frommen ber jugendlichen Buhörerschaft bramatisch mißhandelt worben find. Gie fehen aus ben bon mir gewählten Borten fon, bag ich ein entschiedener Gegner bavon bin, bas barmlofe, naive, frische, beutsche Bolfsmarchen auf bie house Buhne gu verpflangen und bie gange moberne Tednit aufzubieten, um bie Bunderwelt bes Marchens barsuftellen. Go fcon tann es feine Schaufpielerin und fein Schaufpieler, fein Dafdinen- und Beleuchtungsmeifter, tein Deforationsmaler und fein Requisiteur machen, wie bie finbliche Phantafie es fich ausmalt. 3ch habe es mir engelegen sein lassen, mich bei den kindlichen Theaterbe-luchern über den Eindruck zu vergewissern, welchen eine Borstellung auf sie gemacht hatte. Immer fand ich, daß eine kieine Enttäuschung das Resultat war. Der Phantawar nicht Genuge geschehen. Andererseits war fie burch bas scenische Bild gelähmt, und vor assem war in un-twünschter Beise das kritische Gefühl geweckt worden. Die Marchemvelt foll ben Kindern durch die Erzählung. ben Dund ber Mutter ober Bater erichloffen werben, und Kinder gehören auch, wenn Märchenvorstellungen ge-geben werben, nicht ins Theater, dann lieber noch in den Lircus.

bergleichen Institute haben wir ja befanntermaßen Berlin amei, und was ba geleistet wird, übersteigt

afles, was man fich vorftellen fann, und läßt ben Schluß gu, bag ein Ueberbieten nicht mehr möglich ift. Ueberbaupt find bie artiftischen Runfte, wenn man biefe Tautologie gebrauchen barf, fo ziemlich an ber Spipe. Grofere Ctabliffements mit vortrefflicheren Rraften und hoheren Gageneiats findet man nirgends, auch nicht in London oder Rewyorf. Und nirgends giebt es wohl auch eine intereffantere Artiftenborfe, als in Berlin. Alle Rachmittage versammelt fich in ben oberen Raumen bes weitbefannten Cafe Bauer alles, mas von Artiften, Agenten, Bariete-Direktoren, Roupletbichtern u. f. w. in Berlin anwesenb ift. Gine buntere und mehr Ausmerksamfeit erregendere Gesellschaft tann man sich nicht benten. Die auch fruber ichon febr, febr lebhafte Unterhaltung ift feit einiger Beit eine besonbers lebhafte, weil eine beftige Spaltung burch bie Rünftlerwelt bes fahrenden Bolfes geht. Die einen icharten fich um die bon Signor Saltarino, mit feinem burgerlichen Ramen Dtto, geleitete Beitschrift "Der freift", bie anberen um bie por furgem hier begrundete Internationale Artiften-Loge, beren Organ die hier ericheinende "Internationale Artiften-Zeitung" ift. Bon biefer Geite waren gegen ben als "Bobithater ber Artiften" gepriefenen Otto beftige Angriffe erhoben worben, bie ja mittlerweile, wie Gie erfahren haben, teilweife Beftatigung gefunden haben. Unter biefen Umftanben ift bie Aufregung groß, und bie Debatten über bie jepige Lage laffen unter bem leicht erregbaren Runftlervolfden an Dipe und Leibenschaftlichfeit nichts zu wunichen übrig. Gin Berbienft um die Rlarung ber Berhaltniffe und um ben im Bublifum noch fo wenig gefannten ober vielmehr verfannten Artiftenftanb hat fich babei neben ber neuen Loge zweifellos auch die "Internationale Artiften-Beitung" erworben. Es ift übrigens auch für Laien intereffant, fo eine Rumme bavon angufeben; und ich bin gewiß, baß

ever, Der Das Bariete nur vom Bufchauerraum aus fennt, eine fehr angenehme halbe Stunde verleben wirb, auch wenn er nur ben Inferatenteil burchblattert. Gine frembe, lodenbe Welt wird fich ihm ba aufthun. Deig wird es in biefer Belt erft gugehen, wenn ber fur ben 23. und 24. Degember geplante Rongreß ber Artiften ftattfinben wirb. Un biefen Tagen, an benen meift nicht gespielt wirb, foll nämlich die Tagung ftattfinden, und man wird an ihnen viel Intereffantes ju horen betommen. Bebenfalls hat man es hier mit einem machtig aufftrebenben Stand gu thun, ber um die gleiche fogiale und gefellichaftliche Unertennung ringt, die fich beifpieleweise bie Schauspieler,

bie ehebem so misachteten Komödianten, erworben haben. Wie gesestet, wie in sich solide gegründet deren Stand jest dasteht, das zeigten die Berhandlungen des "Schauspieler-Parlaments", die soeben stattgesunden haben. Die Mitglieber ber Genoffenschaft beuticher Buhnenangehöriger waren unter bem Borfis des fonigt. Schauspielers Dr. Bohl gusammengetreten, um über das Bohl und Behe ihrer Bereinigung zu beraten. Gine Rorpericaft von Rationalotonomen und Finangleuten fonnte nicht fachlicher und ernfter verhandeln; und die Biffern, die genannt wurden, bie Summen, über welche die verschiedenen wirtschaftli-chen Einrichtungen der Genossenschaft verfügen, impo-nierten. Sie gingen in die Millionen. Ja, die sahrenden Leute von ehedem — das gilt großenteils auch von den Artisten — sind jum Teil sehr sehhaft geworben. Die armen Schluder von anno bazumal sind Kapitalisten, und bie Bewohner ber Moringotte, bes Wohnwagens, leben jest in Besetagen und Billen. Eine erfreuliche Wandsung! Besonders interessant aus den Borlagen dieser Tagung war, daß man den bisher vom Wahlrecht ausgeschlossenen weiblichen Buhnenmitgliedern bas afrive und paffive Bablrecht gufprechen wollte. Gang ift bas Biel nicht erreicht

#### Die Unruhen in Cadig.

Die fpanische Bolizei will in Cabir Belege baffir entdedt haben, daß die im Zusammenhang mit den Rundgebungen ber Badergebilfen ftebenben Bolfsunruben bon ben Mnarchiften herborgerufen feien.

#### 10 Millionen abgelehnt.

Der Prafibent ber Bereinigten Staaten bat bas Unerbieten bes Stahltonigs Carnegies, gebn Millionen Dollars au bestimmen gur Forderung bes Unterrichtswefens, abge.

Die Urface foll hauptfächlich darin liegen, daß das Geld in Form bon Obligationen des Stabl. Truft gegeben werden und die amerifanische Regierung fich verpflichten follte, diefe Papiere einen beftimmten Beitroum nicht gu beräußern.

#### Der dinefifde bof tommt nach Beling.

Der chinefifche Sof foll jest endlich aus Ratfengfu aufgebrochen fein und der "Einzug" in Befing am 7. Januar bot fich geben. Die Raiferin foll viele Millionen in Gilber mit fich führen.

## Der Rrieg in Gubafrifa.

Die Frauen Mündens protestiren gegen bie unmenichliche Kriegefifbrung ber Englander in Gubafrifa, insbesondere die Greuel in den fog. Concentrationslogern. In der Berfommlung sprochen auch zwei Burenfrauen.

- Im Norden Transvools nahmen die Engländer den Rommandanten Badenborft und zwei feiner Adjutanten, ferner den Lagertommandanten Larofe und 10 Buren ge-

- Herr A ho de & fieht wieder einmal des Arieges Ende nahe und verlangt, daß mit den Freiwilligen, auftatt fie nach Auftralien, Cande und wo John Bull fonft freundschaftliche Silfe in der Noth geleistet wurde, zurückzusenden, das verwüstete Land besiedelt würde. Roodesia, Trans-vaal und Oranje-Freistaat sollen auf diese Weise unter Gewährung staatlicher Gelder und Ueberweifung bon Land neue "Bürger" erhalten, die dann die Berpflichtung des Dilitärdienftes übernehmen würden.

## Deutschland.

\* Berlin, 16. Des. Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten bot gweds Befampfung ber Arbeitslofigfeit Die Inangriffnahme neuer Streden verfügt, die erft für Frühjahr vorgesehen war.

## Musland.

\* Wien, 16. Dez. Kaifer Franz Joseph sprach fich bem Statthalter von Galigien gegenüber scharf über die preußenfeindlichen Demonstrationen aus.

\* Rom, 16. Dez. Der Papft hat ben frangösischen mannlichen und weiblichen Congregationen die Erlaubnig verweigert, ihre Centralen nach Rom ju verlegen. Diefen Entichluß foll der Papft damit begründet haben, daß in Rom für weitere derartige Niederlassungen fein Blat fei. Besonbers Kardinal Rospighi foll den Bapft auf die Unguträglichkeiten aufmerkfam gemacht haben, welche dem beiligen Stubl durch zu große Einwanderungen frangofischer Congregationen in Rom erwachsen fonnten.

## Aus aller Welt.

### Aleine Chronit.

- Manila wurde durch ein ftorfes Erdbeben in Schreden verfett. Der Erdftog bauerte 65 Sefunden. Ein großer Theil der Bevölkerung befand fich gerade in den Kirchen. In panisartiger Flucht stürzten die Besucher aus den Gottesbäusern auf die Straffe. Biele Personen sind verumgliidt, doch läßt fich der Umfang der Katastrophe noch nicht

Aus Rem . Dorf wird bom geftrigen Tage gemelbet: Eine fogenannte fa Ite 2Belle, welche feit 48 Stunden fich über Nordamerika ausdehnt, ist eine der kaltesten, welche feit Menschengedenken festgestellt worden ist. In verschiedenen Orten murben 18 Grad unter Rull verzeichnet. In Chicago herrscht eine derartige Kälte, wie sie seit 200 Jahren nicht mehr vorgekommen ist. Mehrere Personen find bereits erfroren. Den amerikanischen Meteorologen zufolge wird auch Europa von dieser kalten Welle in Mitleidenschaft gesogen werden, da dieselbe sich über den atlantischen Osean nach der französischen Kriste bin bewegt.

In ben Eleftrigitäts-Anlagen in ber Brunnenftrage 3 uB er l'in brach Feu er aus, welches ein großes Aufgebot der Feuerwehr beschäftigte. In den Lagers und Trockenräu-men waren eine Anzahl Fässer mit Folirmasse und Oel in Brand gerathen. Nach längerer Arbeit der Feuerwehr gelang es, bes Teuers herr gu werben. Gine Betriebsftorung

worden. Bu Delegirten der hauptverjammlung follen jie nach wie vor nicht gewählt werden burfen; aber in ben fogenannten Lotal-, b. h. Unterverbanden, follen fie von nun an bas aftive und paffive Bahlrecht haben burfen. Much ein Schritt weiter auf bem langen Wege gur ,, Emangipation" bes Beibes. Befonbers icon mar es, bag fich ber Borfipende warm feiner vi liach verleumbeten Rolleginnen annahm. Er protesti et bagegen, bag man bas Borurteil hege, bas auch in Rollegenfreisen vielfach geteilt werbe, als feien die weiblichen Buhnenmitglieber weniger forgfam auf Wahrung ihrer weiblichen Ehre bebacht, als ihre Schwestern in burgerlichen Kreifen. Das fei ein bitteres Unrecht und gerabe so thoricht, als wenn man annehme, ein Zuckerbäcker nasche mehr Bonbons, als ein anderer Mensch. Hoffentlich fruchten seine Worte etwas. Es ist wirklich ebenso thöricht, den Schauspielerinnen nur Bofes nachzusagen, wie etwa ben Bantbirettoren nur Gutes. Der Berliner fagt, in jedem Stande giebt es "sone und folche", und damit wird er wohl recht haben. Mit jedem Borurteil, bas schwindet, wird die Welt beffer und friedlicher; und was ift in der Abventszeit beffer und angebrachter, als ben Frieben forbern gu helfen. Die Weihnachtwochen predigen laut Friede und Berföhnung.

tit nicht eingetreten, jedoch if? der Materialichaden bedeutend. Bom Schwurgericht Roslin wurden wegen eines anläglich bes Musitandes der Maurer am 9. September berübten Krawalls der Maurer Beidemann ju drei Jahren Buchthaus und dreizehn andere angeklagte Maurer zu Gefangnifftrafen bon biergebn Monaten bis gu brei Boden beturtheilt; einer wurde freigesprochen.



Mins Der timgegeno.

\* Beben, 16. Dec. Um geftrigen Sonntag bielt ber Borichugberein (G. G. m. u. S.) feine Generalberfammlung ab. Die Bahl ameier Auffichtsrathsmitglieber ergab Wiebermahl der beiben ausscheibenben Mitglieber Apothefer Oly und Sattlermeifter Lingohr. Der feitherige Direftor, Burgermeifter Rorner murbe ebenfalls wiebergemablt. Der Bericht bes Berbanbsrepifors herrn Geibert-Biesbaben, welcher ber Gubrung bes Bereinst in jeber Weife ein glangenbes Beugnig ausftellt, wurde von bem Borfipenben berlefen, Buniche und Untrage feitens ber Ditglieber nicht porgebracht. hierauf erfolgte Golug. . Schnee ift bereits in folder Menge borbanben, bag am geftrigen Sonntage bem Bergnugen bes Schlittenfabrens in ergiebigfter Beife gehulbigt merben fonnte.

\* Edwalbad, 16. Dec. Bei ber Berpachtung bon 8 Saben an ber Stahlbrunnen-Colonnabe murben 1441 Mart gegen bisher 1290 Mart ergielt. Die Einzelmiethen ichwanden swifden Mart 100 bis Mart 220. Bigmann . Wiesbaben miethete einen fur

\* Schierftein, 16. Dec. Mit Reufahr geht bas "Tivoli" in andere Sanbe über, Berr C. M. Schmidt, ber befannte Obst-wein-Brobugent, muß sich mit Rudficht auf feine Gesundheit bom Gefcaft gurudgibeen, bas er in Schwung gebracht bat.

\* Elfville, 16. Dezember. Berr Raplan Bill murbe Brafes bes Bejellenvereins.

\* Beijenheim, 16. Dezember. Ueber bas Boots - Unglud, bem mehrere Befucher bes Technifums Langen gum Opfer fielen, giebt ber "Rh. B." eine Darftellung, ber su Folge bie Rataftrophe gleich nach Abfahrt bon Geifenheim eingetreten fein muffe, und swar im offenen Strom. Der hund eines Schiffers habe am fritischen Tage gegen 6 Uhr Abends ploplich gang fürchterlich gu beulen begonnen, bem betr. Schiffer fel es aber in ber Dunkelbeit nicht möglich gewesen, etwas zu seben. Uebrigens sei bas Unglüdsboot febr leicht gebaut und nur fur 3 Berfonen bestimmt gewefen.

\* Mains, 16. Dec. Die Gesammtfoften ber Renovation bes furfürstlichen Schloffes, die jest in Angriff genommen wirb, ftellen fich auf 1,200,000 Mart. Das Reich und ber befisiche Staat haben Gelber bewilligt, ferner werben ein neues Gebaube fur bas Gutenberg - Dufeum und bie Stabtbibliothet, fowie ein foldes fur bie großen naturhistorischen Sammlungen gebaut,

\* Mains, 16. Dezember. Bor bem Schöffengericht batte fic am Samftag ein Cigarrenarbeiter aus Biebrich megen Zafchendie bstahls zu berantworten. Der Angeslagte hatte sich mit mehreren Genossen hierber begeben, wo man Birthschaften besuchte und dann wieder heim ging. Bei dieser Gelegenheit nahm ber Angeslagte einem Kollegen, der des Gnten zu viel gethan hatte, das Portemonnaie mit 49 Mart, was ihm 3 Monate Gesängnis eintrug. - In berfelben Sigung hatte fich ein 15jabriger Bader-lehrling aus Wiesbaben wegen Tafchenbiebitable und Landftreicherei gu berantworten. Der Angeflagte hatte in einer Berberge einem ichlasenden Sandwertsburichen bas Bortemonnaie mit 1 Mart gestohlen. Der Beschulbigte gab zu, nicht gerne zu arbeiten und ber Arbeit fiberall aus bem Wege gu geben, er habe bem Sandwerfeburichen bas Bortemonnaie gestohlen, es feien aber nur 50 Bfennig barin gewesen. Der Angellagte, ber mit 2 Monaten Gefängniß wegen Diebftahls borbeftraft ift, wurde gu 14 Tagen

Gefangnis wegen Diebstapts borbestraft ist, wurde zu 14 Zugen Gefängnis und 10 Tagen Haft verurtheilt.

\* Aus Rheinbessen, 15. Dec. Dem Besiber einer bei Bobenheim belegenen Malsfabrit, ber jog. Spahenmühle, hat ein
Spihbube Mark 1800 aus bem Kassenschrank entsernt. — Dem bei
ber Treibjagb in Nieber-Saulheim angeschossenen Wirth
Kröhle mußten die Schrote operativ entsernt werden, sein Zuftand foll schlimmer fein, als man angenommen bat.

\* Franffurt a. D., 15. Dec. Der Franffurter Lehrerverein feierte gestern fein 25jabriges Besteben burch einen Ge ft a ft unb Rommers im Boologischen Garten. Unter ben gablreichen Begrifgungereben ift bie bes Lehrers Rlarner-Biesbaben bervoranbeben, ber im Mamen bes Allgemeinen Lehrervereins für ben Regierungsbezirf Biesbaben bergliche Gludwunsche überbrachte. - In Din nit er gerieth ein Jagbpachter aus Darmftabt bei einem Burichgang in eine Bilbfalle, welche guflappte und ihm ein Bein

burchichlug.

\* Ufingen, 16. Dezember. Im Krantenhause ist in Folge Altohol - Bergiftung ein junger Menich geftorben, ber in Merghaufen eine Glasche Rum austrant, unterwegs liegen blieb und halb erftarrt bier eingebracht wurbe.



## Kunft, Litteratur und Wiffenschaft. Ronigliche Echaufpiele.

Biesbaden, 15. Des. Zannhäufer. Große roman-

tische Oper in 3 Aften von Richard Wagner. Unter den modernen Opern und speciell unter den Opern des Banreuther Meifters, befindet fich feine, Die ftets bon neuem so unmittelbar auf den hörer wirft wie Tannhäufer. Stellt boch ber Dichter-Componist in Ton, in Wort und in Sandlung alles Soffen und Sehnen dat, was des Menschenbruft bewegen tann und gibt er boch in den Scenen Bilber, wie fie nur ein großer Moler und Dichter erfinden und nur allein die größte Runft in diefer Beife wiebergeben

Mit der Darstellung aber ift den Sängern, tropbem bas Rachfühlen des Wagner schen Tondramas so menschlich nabe liegt, eine hochbedeutende Aufgabe gestellt, die beute jum guien Theil gludlich geloft wurde. Frl. Robinson bat fic ale Benus außerordentlich verbollfommnet; mit dramatischen Accenten und fich steigernder ausgiebigfter Braft hat fie ihre Bitten an Tannhäufer gerichtet.

Herr Krauß bewährte fich wieder in der Titelrolle als Bagnerdarsteller, der seinen Selden mit jugendfrischer, gleichzeitig aber mit bornehmer Saltung und bis in die fleinften Büge mobl durchbachten Spiel ausftattet; fiegreich brang

seine Stimme mahrend des gongen Abends durch. Bon drei Gaften, die gur heutigen Aufführung berufen werden mußten, sei guerst Frl. Di il I er vom Stadttheater in Effen erwähnt, beren Elifabeth einen durchaus guten fünftlerifden Eindrud hervorrufen mußte. Die Stimme ber ftattlichen jungen Dame ift fcon und fumbathisch, wenn sie fich auch in der Bobe durch zu vorsichtiges Deden im Forte nicht glangend genug entfaltet; die anderen Müancen, namentlich das messa voce find febr Mangreich und wirfungeboll. Grl. Miller ift nicht nur eine gute Sangerin, fondern eine bentende Rünftlerin, deren treffliches Spiel allein fcon genugen wurde, ihre Elifabeth gu einer hochintereffanten Leiftung gu ftempeln.

Bur ben erfrantten Beren Wintel half Bert Ramias. fi bom Stadttheater in Franffrut aus; fein Bolfram bon Eidzenbach ift etwas fentimentaler gefärbt, als man fich einen alten germanischen Minnefänger borftellt, aber seiner Ge-fangsweise und Bubnentechnit darf alle Anertennung gezollt werden. Weniger interessirte die Darftellung des Landgrafen des Herrn Riechmann aus Darmstadt; sein Spiel ift nicht temperamentvoll genug und fein Gefang litt unter unreiner Intonation. Trefflich war der junge hirte mit Fri. Eroiffant befett. - Unter ben Sangern auf der Bartburg machte fich Serr Rlarm uller als Baltber von der Bogelweide febr angenehm bemerfbar. Die Ensemblefate waren von befter Birfung und die Vorstellung unter Prof. Mannstaedt eine fehr anerkennenswerthe.

在图书·经过在图图图 在图记在图

mi fri

já ber

fta

ein

ler

er

ma

bet De

geë ben

ten

diei tră

m a Rgl

Gin

**ban** 

Det Det

begi ftell

auf,

und

"Or The

ben

auto Des

nod

riali

Ber

exito

glieb

nijdo Bori

Chen

mähr

proet

biert

beifp

Scha

died

Tota

RUS

berill

Dari

Etab

teene

fdjön

Bang

furge

lunge diefe

mer !

per n

gang

Воф

geme

duffer

Rupfi ten ä

ieboch

ineter

tino o

#### Biesbaden, den 16. Dezember.

Fri. Rull bom Stadttheater in Chemnit fette am borigen Samftag ihr Bewerbungsgaftsbiel an der Königlichen Sofbuhne fort. 211s groeite Rolle batte bie Runftlerin bie "Emilia Galotti" in Lessings gleichnamiger Tragodie ge-wählt, und es darf gesagt werden, daß sie den guten Eindrud ihres erften Gaftspiels noch bertiefte. Die schon erwähnten Borgüge der Dame erschienen noch brägnanter; wohlthuend berührte namentlich die mit verständigem Bortrag gepaarte Barme der Empfindung. Da eine Sentimentale, beren Können einen anständigen Durchschnitt weit überragt, überhaupt zu den Seltenheiten gehört, fo dürfte in Fel. Rull der geeignete Erfat für Fel. Heumann gefunden sein. Was ibr an fünftlerischem Schliff noch abgeht, wird ihr die Regie wohl noch beibringen.

M. S.



Wiesbaden, 16. Dezember,

\* Bom filbernen Countag. Bie mag wohl unfern Gefcaftsleuten gestern Morgen bas Ders jo ichwer gewesen sein, als ber himmel ein so busteres Gesicht ichnitt und trubselig ein Geriesel gur Erbe nieberging, theils Sonee, theils Baffer, bas bie Stragen in einen jammerlichen Buftand verfeste. Bas foll aus bem Beid-nachtsgeschäft werben? Go wird gar Mancher geseufst haben, und der himmel hatte ein menschenfreundliches Erbarmen. Um bie gehnte Stunde ftellte er feinen Riefelapparat ab, um bie elfte Stunde ichob er einige Boltenballen gufammen und brudte fie auf bie Seite, und um bie Mittageftunde, als bie Laben fich gum Bertauf öffnen burften, blidte Frau Conne mit ihrem allerleib lichften Lächeln swifchen ben Bolfenballen hinburd, als wollte fie bie liebe Erbe und bie bergagten Menschenfinder aufs Reue ibred unentwegten Boblwollens verfichern. Gie nahm amar balb wieber Abichieb von und, aber Buberficht mar in Aller Gemuther gezogen. Ein frifcher Wind batte bie Strafen in fürzefter Beit in trodenen Buftand berfest, und nun war es eine Luft, burch bie Stadt gu manbeln und fich unter ben Berrlichfeiten umgufeben, bie von unfern Geschäftsleuten auf ben Beibnachtsmarft gebracht worben find. So berrichte benn auch bis in die Abendftunden ein lebhaftes Treiben, namentlich in ben Weichaftsftragen, und Ungefichts ber berrlichen Auslagen mußte Ginem auch bie Luft gum Raufen ankommen. Es burften gwar auch biesmal noch Biele fich nur mit bem Unichauen begnugt und bas Raufen auf ben nad ften, ben "golbenen" Sonntog verichoben haben, immerbin mar aber auch gestern bie Raufluft eine rege. Wer nicht babon befrie bigt ift - auf bas ichlechte Wetter tann er biesmal bie Schalb

\* Beihnachtsgaben. Die Weihnachtsremuneration ober fos Beihülfe jum Binterbebarf für bie Gifenbahnbeamten und Bebier steten ift gestern gur Ausgablung gefommen. Bobiberhalten im Dienst ift für die Bertheilung moggebend. Dat sich ein Bebienfte ter mabrend bes Jahres einer Dienstwerfaumniß ichulbig gemacht fo wirb bon ber Buweifung abgefeben.

\* Branerei - Divibenbe. Die bier in Wiesbaben burch eigent Wirthichaft und eigenes Depot vertretene Mainger Attiem brauerei vertheilt 14 Brocent Dividende, gegen 13 Brocent im Borjahre. Der Auffichtsrath erhalt aber 24,600 Mart an Gratifitationen.

\* Der Biesbabener Mannergejangverein bielt am Samfton Abend in feinem Bereinsheim (Loge Blate) einen Gagichen-Abend ab, ju bem er fich bie Mitglieber ber Rurfapelle als Gafte eine laben batte. Diefelben batten fich auch gabireich eingefunden und gestaltete fich ber Abend au einer engeren Alliang swifden ben bet ben Rorporationen, bie ihre mufifalifden Darmonie bereits gele gentlich bes Concertes jum 60jahrigen Jubilaum bes Mannet gefangvereines bewiesen haben. Unter heiteren Tafelreben, frob-lichen Trinffprüchen, luftigen Liebern und einer enblosen Reibe bon Solovortragen verlief biefe "Rachfeier" gum Jubelfeste in amit fant, bag auch bie Solibesten ber Soliben fich erft in fpater Stunde auf ben Beimweg befannen.

\* Bei ber Ciabiberordnetenwahl in ber zweiten Rlaffe hatten beute Bormittag bis halb 1 libr von 1920 Bablberechtigten 712 Babler ihre Stimmen abgegeben. Es erhielten: Reufch 403, Boths 390, Blume318, Meier 313 Stimmen. Aller Bahrscheinlichkeit nach werben bie swei freisinnigen Ranbibaten Reusch und Boths gewählt

Bergebung. Die Lieferung eines Gummifchlauches von ca. 150 lf. Meter Länge und 33 mm. Lichtweite für bas ftabt. Kanalamt wurde ber minbeftforbernben Firma Gebrüber Erfel, bier,

Michelsberg, übertragen.

mo

als

dier,

lein-

amg

adt.

ard-

Die

than

iges

teid)

gute

dies

iner

as.

bott

men

ptel

rifer

mit

ber

ble-

nter

T.

bo-

bie

rud

tten

end

arte

ren

Auf

Bas

egie

cits.

per

SHE

Beilt

fie

ther

it in

odit

aum Siele

iåd.

hulb

dien.

gent

cent

end

nud nud

cibr

Sumoriftische Recitationen. Bie an biefer Stelle bereits furg mitgetheilt, wirb ber Lotal . Gewerbeberein im Mittwoch Abend 8 Uhr im Saale ber Gewerbeichule einen humoriftifden Bortragsabend veranftalten, gelegentlich beffen ber burch feine Thatigfeit als Rebner bes Centralverbanbes ber Gefellichaft für Berbreitung von Bolfsbilbung in weitesten Rreifen befannte Rehtor B. Gooffel aus Charlottenburg fprechen wirb. Das uns vorliegende Programm des Bortragsabends verzeichnet Dichtungen von Rubolf Baumbach, Schmidt-Cabanis, Deinrich Seibel, Edwin Bormann, Dackländer, Sehried, Hu A., sowie verschiedene Rummern in sächsilcher, Berliner und plattdeutscher Mundart. Die fünstlerische Bedeutung der Recitationen Schöffels und ber instruktive Wertelban ist ner der erfent der fels und ber inftruftibe Werth berfelben ift bon ben erften Beitungen und hervorragenben Babagogen ber meiften großeren Stabte Deutschlands jur Genüge gewürdigt worben; es burfte fomit allen Besuchern ein genugreicher Abend beborfteben. Ginfrittstarten für Mitglieber bes Gemerbebereins find bei ber Befcaftsftelle, Bellripftrage 34, Karten für Richtmitglieber auch in ber Buchhandlung bes herrn heuß, Rirchgaffe, ju haben.
\* Spangenbergiches Conferbatorinm für Mufit (Bilhelmftr.

12.) Nachften Dienftag, ben 17. Dezember, Abends 7 Uhr, beran-ftaltet bas Institut im Caale ber Loge Blato, Friedrichstraße 27, einen Bortragsabend, beffen Brogramm bon Schulern und Schulerinnen ber Oberflaffen bestritten wird. Wenn biefe Aufführung erft nach langerer Baufe stattfindet, so ift bas Confervatorium feinem Pringip treu geblieben, berartige öffentliche Beranftoltungen nach Doglichfeit einzuschränten. Es ichlieft fich bamit bolltommen ber im Jahresbericht einer unferer bebeutenbiten Dufitschulen Deutschlands, bem Rinbmorth-Scharmenlerichen Confervatorium in Berlin gum Ausbrud gebrachten Unficht an, "bag ein gus baufiges Muftreten ber Schuler in ber Deffentlichfeit mehr geeignet ift, ben Glang ber Schule nach Augen gu tragen, als bem Fortidreiten bes Schuleres gu bienen." Das biesmalige Brogramm, meldes aus 12 verschiebenen Rummern besteht, bringt Schulervortrage aus ben Oberflaffen ber herren: Rgl. Concertmeifter Ro. mat, Concertmeifter Irmer, Concertfanger Jan Semfing, mer, Concertfangerin Grl. Rlode, fowie bes Direttors. Der Gintritt ift frei; Brogramme find in allen biefigen Dufitalienbanblungen erhältlich.

. Refibengtheater. Dienftag Abend fommt bie mirfungsbolle Drientreif e" wieber gur Aufführung. August Junfermann, ber fein Gaftfpiel unter gludlichen Umftanben als "Ontel Brafig" begann und es beute Abend in ber bier noch nicht gesebenen Dar-ftell no "Srin Meuter" fortiett, tritt nur noch an swei Abenben auf, Mittmod, ben 18. Dezember in ber oben genannten Rolle, und Lonnerpag, ben 19. Lezember, an welchem Tage er fich als "Ontel Brafig" verabschieben wirb. Der vortreffliche Besuch bes Theaters bei ben ersten beiben Borftellungen hat von ber außerorbentlichen Beliebtheit bes Runftlers Beugnig abgelegt, und für ben sweiten Theil bes intereffanten Gaftipiels barf man mobil auch volle Saufer erwarten. Die nächste Aufführung des Kindermärchens "Rothfappchen", das mit außerordentlichem Beisall aufgenommen wurde, findet Mittwoch Rachmittag statt. Am 20. Dezember beginnt bas "Bunte Bretfi" unter ber Leitung Detlev bon Lilienfron's fein auf vier Abenbe berechnetes Gaftipiel.

\* Rirden - Rollette. Um Beibnachtsfefte mirb in ben edangelischen Kirchen eine Coll ette gu Gunften ber Ibioten-Anstalt Schenern erhoben. — Die Kollefte am Reformations-fest zu Gunften bes Gustad-Abolf-Bereins ergab in Wiesbaden ftart 386 Mart, im Landbegirt 90,93 Mart, im gangen Confifto-

rialbegirf 3130,42 Mart.

Die Monatsversammlung bes Biesbabener Lehrer-Bereins fand Camftag im Nonnenhof ftatt. Derr Bet ers erstattete ben Jahresbericht. Danach gablt ber Berein 159 Mitglieber, 9 Berfammlungen und ein Familienabend fanden ftatt. Als besondere Einrichtungen bes Bereins find gu nennen die botaniche Erfurfion, Fortbildungsfurfus für Mathematif, biftorische Borlefungen, die im neuen Jahr beginnenben Borlefungen über Themie, wogu eine recht stattliche Zahl von Kollegen angemesbet ift. Bei ben geschäftlichen Mittheilungen über Gistarten, Schularst, Aufnahme neuer Mitglieber, Ginjahrig-Freiwilligenbienft ber Lebrer, entspann fich namentlich über ben legten Bunft eine lebbafte Distuffion. In ben Borftand wurben neu gemablt bie Der-

ten B. M üller, G. Chauf und Rlein. \* Raifer Banorama. Den Befuchern biefes bemabrten Runftinftitute wied in diefer Woche ein gang außer. ordentlicher Benug geboten, durch die Borführung des bierten Enflus ber maleriichen Schweig. Derfelbe entbalt in beifpiellofer Rlarbeit und Raturlichfeit bas großartig e Schaufpiel des R einfalles bei Schaffhaufen, bon berichnedenen Buntten aufgenommen; fowie in prachtiger Lotalanficht bie Stadt felbft und mehrere Landichaftebilber aus beren Umgebung. Richt fattjeben tann man fich ferner an den prachtbollen Scencrien bon Ragag, mit ber meltberühmten, an Bildromantif unvergleichlichen Taminaichlucht. Darauf folgt noch eine Reihe berrlicher Anfichten ber ichonen Stadt Burich mit vielen malerifden Stragen. und Uferfernerien. - Diefer Coffus gebort unftreitig gu ben allerichonften unter ben Dunderten, fiber welche bas Raifer. Banbrama bereits verfügt. Die Aufnahmen find erft por furger Beit an Ort und Stelle gemacht und tabellos gelungen. Beder Freund bon Raturichonheiten moge baber

biefe Boche ben Befuch nicht berfaimen. Bagbberpachtung. Gin Wiesbabener bat bie Sobenfteiner Jagb für Mart 1005 gepachtet, mabrend bie Gemeinde bis-

ber nur 150 Mart erhalten haben foll.

\* Fremben - Berfehr. Bis 15. Dezember war bie Babl ber angemelbeten und burchgereiften Fremben 129827, bagu Reugugang 708, ergiebt Gesammtzahl 120 585.

Dodmaffergefahr überall borüber fein.

\* Faliche Bunfzigmarticheine, Bie aus Elberfeld cemeldet wird, wurden in letter Beit dortfelbit Falfifitate bon Funfzigmarkicheinen in Berkehr gebracht, die eine außerst geschiefte Rachbildung der in blaufich-grunem Rupferftichorna auf eigenartig geriefeltem Bapier bergeftellten achten Scheine bom 5. Januar 1899 find. In der Sobe leboch find fie etwa & Millimeter und in der Breite 2 Millimeter fürzer, haben einen bellen Grundton, fliblen fich tettig und am Faferrande dider an; die Schrift ift im MIgemeinen

verfcmommen und undeutlich, die Strafandrohung mit blofem Auge theilweife unleierlich, die Einfaffung der Borderseite mit einem abwechselnd aus Lorbeerzweigen und der Bahl 50 bestehenden Rande ift um etwa & Millimeter breitet. Der 'nnerhalb diefes Randes auf den achten Scheinen in befonderer Farbe hergestellte Ueberdrud fichtt. Besonders auffällig ist auf der Borderseite der schlechte Drud des Datums, des Bortes "Reichsschuldenverwaltung" und der Unterschriften, fowie auf der Rudfeite, indem die Bablen in der Rum. merbezeichnung fleiner und näber zusammengerückt und schief gestellt sind, sowie daß das Wasserzeichen nicht scharf am Rande ift und daß der Streifen mit den Fafern überflebt zu fein scheint. Auch find nur wenige rothe Fasern zu feben, mabrend bei den achten Scheinen die Streifen bunt mit rothen, grinen, blauen und gelben Schlingenfafern durchiett find. Man sei also Finfzigmarkicheinen gegenuber borfichtig.

\* Metter-Abend. Der schaffensfreudige und strebsame Componift Mletter, ber fich durch feine in gang Deutschland raich beliebt gewordenen Compositionen einen berühmten Namen gemacht hat, beabsichtigt auch in Wiesbaden unter seiner eigenen Leitung ein Concert zu veranstalten. Dasfelbe findet am Mittwoch, den 18. Dezember, Abends 8 Uhr im Balhalla-Saale ftatt und wird von der verftärften The-afer-Capelle ausgeführt. Der "Leipziger Gen.-Anz." ichreibt über ein im Zoologischen Garten in Leipzig von Aletter dirigirtes Concert Folgendes: "Schon nach der erften Rummer, der Ouverture jur Operette "Der Badischab", zeigte die zahl-reiche Buhörerschaft durch langanhaltenden Beifall, wie sehr die reizende, gefällige Mufit ihrem Geschmad entsprach. Nicht minder beifallswürdig nahm das Bublifum den pridelnden Balger "Frühlingsboten" auf. Es würde zu weit führen, wollten wir auf jede einzelne Programmnummer hier eingeben. Richt unerwähnt wollen wir aber laffen, daß hert Aletter bei der Auswahl seiner zu Gehör gebrachten Compofitionen recht geschidt zu Werfe gegangen war. Satte er doch dafür geforgt, daß fich das Bublitum einen Begriff von seiner Bielseitigkeit machen konnte. Und vielseitig ist Herr Mletter, der Schöpfer der beiteren Gefangspolfa "Go 'ne ganze kleine Frau", des bekannten Chansons "Ich bin eine Wittve", des gemüthvollen Liedes "Ach könnt ich noch einmal so lieden" usw., das muß man ihm lassen. Daß die angeführten Schlager dem Publifum nicht borentholten wurden, bedarf wohl kaum der Erwähnung. Bon den neueren Berfen des Componiften gefiel uns gang befonders "Berceuse et Musette", der spanische Walzer "Conchita" und das Lied "Bas Dich Berz beißt" (auf der Bosame vorgetragen bon herrn Dir). Berr Aletter zeigte fich für die ihm in fo reichem Maße gezollten Beifallsbezeugungen durch verschiede-ne Zugaben und Wiederholung einzelner besonders wohlwollend aufgenommener Rummern erfenntlich. Bir fönnen unsern Lefern schon jeht verrathen, daß herr Aletter einen zweiten Compositionsabend in Aussicht gestellt hat, der fei-

nem Borganger gewiß in feiner Beise nachstehen dürfte."
"Dreillang". Die Gesellschaft "Dreillang" giebt wie alljährlich am 21. Desember Abends 7 Uhr in ber Ringfirche unter ber D. Brudner ein Bobltbatigfeits-Concert. Dasfelbe erfreut fich allgemeiner Beliebtheit. Der Reinertrag ift fur Beicheerung

hiefiger armer Rinber beftimmt.

# Mus dem Gerichtsfaal.

D Etraftammerfinng bom 16 Tegember.

Laglöhner August Wilh. Krois von Nürnberg hat fich, wie er felbit zugefteht, des Funddiebftahls refp. ber Unterschlagung schuldig gemacht. Als Bediensteter eines Karousselbesitzers war er in O. Kriftel. Dort sand er bor dem Karouffel ein Portemonnaie mit Mf. 35, welches beim Absteis gen einem jungen Mann aus der Tafche gefallen war. Er gab 20f. 10 einem Befannten, um beffen Schweigen gu erfaufen; als dieser jedoch nichtsdestoweniger über den Fund plauderte, auch Mf. 10 ablieferte, machte R. fich aus dem Staube, Ein Stedbrief führte gu feiner Berhaftung. Doch das gange Geld war verbraucht. Das Urtheil erfennt auf 3 Monate Gefängniß. 3 Wochen Borhaft gehen ab.

Der Cementarbeiter Oswald D. aus Italien wohnt gur Beit hier in Biesbaden und ift mit feinem Bruder und noch Anderen bei der Gattin eines Rollegen. Deren Gunft rühmt fich der Bruder von Oswald D., Angelo D., welcher jedoch allem Anscheine nach sich darin mit Anderen zu theilen hat, besonders mit einem Bader St. Am 4. August glaubte Angelo D. Anlag gur Eifersucht zu haben. Schon Morgens um 9 Uhr rudte fein Bruder an, um die Betreffende wegen ihres Schönthuns mit St. jur Rede ju ftellen; er foll babet ein geöffnetes Meifer in der Sand gehalten haben. Um Radmittag deffelben Tages batte die Frau eine Fahrt nach Eichborn gemacht. Bei ihrer Rudfehr begegnete ihr Angelo und Dewold D. Sie berficherte, fie fei unbaglich und erfuchte die Leute dringend, fie mabrend des Mbends nicht mehr zu belästigen. Das bestärfte Angelo in dem Berdacht, das ber Bader der Begunftigte fei. Er rudte gegen 11 Ubr mit feinem Bruder an. Sie benahmen fich robiat, entfernten fich nicht auf die Aufforderung, der Sausbert mußte einschreiten, um die Rube wieder herzustellen. Angelo D. ift wegen diefer Affaire bereits vorbestraft. Sein Bruder Oswald verfiel heute wegen schweren Hausfriedensbruchs in einem Falle in eine Boche Gefängniß, welche jedoch als durch die Untersuchungshaft verbußt gilt.

Edwurgerichte Sigung bom 16. Dezember.

Die Berren Landgerichtsrath Loffen als Brafident, Landgerichtsrath Bilhelmi und Affeffor Dr. Saffe als Beifiger bilden den Gerichtshof. 218 öffentlicher Unflager funttionirt herr Mijeffor Dr. Feifenberger, als Bertheidiger Bert Rechts. anwalt Marr. — Auf der Anklagebank nimmt, aus der Untersuchungshaft vorgeführt, Blat die im Juni 1878 in Eppelborn (Kreis Ottweiler) geborene Dienstmagd Elisabeth Schort, ledig, noch unbestraft, julett in einer Gaftwirthichaft in Agmannsbaufen bedienftet, um fich zu berantworten auf die Anklage des

Rinbeemorb.

Bahrend der Racht gum 14. September foll fie gu Afmonnshaufen ein ihr geborenes uneheliches Kind gleich nach ber Geburt borfatlich getöbtet haben. - Auf Antrag des Bertreters ber Anflagebehörde beschließt ber Gerichtshof megen ebentueller Gefährdung ber guten Sitten für die Dauer ber anertaunt großer. Doer Berhandlung und bis zur Berfundigung bes Urtheils die perisaufichlag zu ha ben.

Deffentlichkeit auszuschließen. 9 Zeugen und drei Sachberftändige (Aerste) find zum Termin vorgeladen. — Bei Schluß unserer Redaktion währte die Berhandlung noch fort.

## Celegramme und lebte Hadrichten.

\* Berlin, 16. Dez. Im Laufe des geftrigen Nachmit-tags stattete der König von Bürttemberg dem Raifer einen Bejuch ab.

Der Raifer verlieh dem Großfürften-Thronfolger bon Rugland den ichwargen Ablerorden und ernannte ihn zum Chef des Ulanen-Regiments Raifer Alexan-

der III. Westpreußens.

\* Bremen, 16. Deg. Die Rettungsftation Lobine der deutschen Gesellichaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphirt: Am 15. Dezember find von der bei Stubenkammer gestrandeten norwegischen Batt "Stoord", Rapitan Ellenfen, mit Ballaft von Villau nach Gothenburg beftimmt, 13 Personen durch den Rafetenapparat der Station gerettet worden. — Die Rettungsstation Siddensee telegraphirt: Um 15. 88. Dits. find von dem bei Bitte geftrandeten beutschen "Ever Marie", mit Schiffer Haeger, von Kiel nach Schweden bestimmt, 2 Personen durch den Rafetenapparat der Station

\* Wien, 16, Dez. Das Abgeordnetenhaus wird am 19. die in die Weihnaditsferien eintreten. Die Wiedereröffnung

erfolgt am 2. Januar.
\* Aufzig, 16. Dez. Der Berbandstag der Industriellen Defterreichs befchloß, die Regierung aufzufordern, daß bei Abichlug eines Sanbelsvertrags mit Deutich. land den Broduffions-Bedingungen und bem Export-Beburfniß der öfterreichischen Induftrie Rechmung getragen werden muffe. Gerner erflarte man fich für den Abichluß langfriftiger Berträge und pladirte babin, bag Deiftbegunftigungs-Berträge möglichft vermieden und durch feste Sandelsverträge erfett werden follen.

\* Brag, 16. Dez. Der tidechifche Burgerflub des Bororte Beinberge beschloß, eine Aufsorderung an die Mauern anguschlagen, in welcher die tichedrischen Bewohner aufgeforbert merben, nicht mehr bei Deutiden gu faufen. Die Plakate wurden jedoch von der Polizet verboten.
\* Paris, 16. Dezember, In dem Kafinojpielsaal des Ba-

deortes Enghian bei Paris brach gestern Abend Feuer aus Die Spieler konnten fich retten, jedoch brannte ber Saal bollftändig nieder.

\* London, 16. Dez. Die englische Regierung bot febr beunrusigende Rachrichten aus Indien erhalten. Diefelben melden, daß der Mufft and des Bafiris-Stammes an ber nordweftlichen Grenze eine ernfte Ausdehnung annimmt und große Schwierigfeiten zu erwarten feien. Lord Ritchener ifttelegraphisch benachtichtigt worden, daß er unter diesen Umftänden felbstverftändlich nicht auf die Zusendung bon indiichen Berftarfungstruppen rechnen fonne.

- Aus Befing wird gemeldet: Die Miffionare bon Singanfu berfichern, daß die gabl ber Opfer ber in ber Broving Schanfi ausgebrochenen Sungersnoth 14 Mil-

lionen beträgt.

— "Dailh Telegraph" berichtet aus Bietermarit. burg: Sundert Buren find, aus dem Dranjefreiftaat fommend, in Natal eingebrungen.

— "Daily Mail" meldet aus Amsterdam, daß der Enfel Arügers, Eloff, sich am vergangenen Donnerstag nach Lorengo-Marques eingeschifft hat. - Daffelbe Blatt melbet, daß Grobelaar nach Rugland gereift ift.

- Einer durch die Cenfur verzögerten Melbung aus Ufandhla (Bululand) vom 5. ds. Mts. zufolge, foll in einem bor Rurgem bei Luneburg ftattgehabten Befecht Bo. uis Both a durch einen Schutz in das linke Bein unterbalb des Anies ernfillich verwundet worden fein. Er fei der Befangenschaft nur dadurch entgangen, dog er fich in einen Bufc verfroch. Sein gegenwärtiger Aufenthalt ift selbst einen Anbangern unbefonnt. In bem Gefecht find bon den Englandern 80 Buren zu Gefangenen gemocht worden.

\* Sofia, 16. Dez. Die Radislatvorviften veranftalteten nach einer Broteftversammlung gegen bas Anleihogefet Stragendemonitrationen, mobei es ju ernften Bufammen. ftogen mit der Bolizei fam, welche die Demonitranten ichliefe lich geritreute. Erogdem hofft man in Regierungsfreifen, daß die Gobranje das Anleihegefet annimmt.

\* Baftibe (bei Borbeaux), 16. Dez. Geftern ftieg ber Buftfdiffer Douffet in feinem Ballon auf. Der Ballon platte in einer Sobe bon eina 200 Metern und fiel mit riefiger Schnelligfeit. Mouffet wurde aus bem Rorbe gefdleudert und ftilitate in die Garonne. Mehrere Matrofen eilten zu seiner Hilfe herbei und zogen ihn unversehrt aus dem

\* Reto-Dort, 16. Dezember. Geftern fruh ftiegen auf des Minois Centralbahn ein Schnellzug und ein Bus tergug gufammen; dobei murben 10 Berjonen getod. tet. Ein dem Guterzug anhängender Gifternenwogen mit Betroleum verbrannte. In dem brennenden Del verbrannten die Trummer und die Leiden ber Beringludten. — Den Blättern wird aus St. Johns (Neufundland) gemeidet, daß Marconi feine Berfuche mit einem Empfänger verauftalteta. deffen Brachtende der Dradje 400 hochemborgehoben hatte.

Metationsdrud und Berlag der Wiesbadener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für die Bolitif und bas Fenilleton: Bilhelm Joerg; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fammtlich in Bicebaben.



Die Griabrung lebrt's tagtaglich, baß ein Geichent um fo werthvoller ift, je praktischer es für und ift, je größere Dienste es uns leiftet. Die eleganten Weibnechts-Cartons mit je 8 Stud Doering's Enlen-Geife sind baber eine beppelt werthvolle Beigabe ju Weibnachts-Geschen, benn 1) find sie das Belle, was bie Geifen-Branche bietet, 2) fin bie Cartons fehr ichon ausgestattet, 3) find biefeinen in Damen- wie herrentreifen als Geichent febr b-liebt und 4) ift ibr Rutwerth infolge ihrer gunftigen Birtung auf Bartbeit ber Sant und Rarbeir bes Teints ein amertaunt großer. Doering's Beibnachte-Cartons find Cheraft obne

Der Wahlfreis Wiesbaden II hat mir die Ehre erwiesen, mich als Vertreter in den Reichstag zu entsenden. Galt diese Wahl auch nicht sowohl meiner Person als der Partei, die ich vertrete, so muß ich doch darin ein Zeichen des Bertrauens erblicken, für das ich allen Denen, welche die Stimme für mich abgegeben haben, herzlich danke. Gang besonders aber gilt ber Dank den Obmännern und Vertrauensmännern der Partei, die durch Wochen hindurch im Dienste des Liberalismus den Wahlkampf geführt haben. Sie mögen für all ihre Mühe Befriedigung finden in dem Bewußtsein treuer Pflichterfüllung und Mitarbeit bei Verwirklichung der politischen Ideale des Bolkes zu Rut und Frommen seiner politischen und wirthschaftlichen Entwickelung. Dr. Hans Crüger,

Charlottenburg, den 15. Dezember 1901.

Binefuß gefucht.

Nachdem ich heute zum Landtagsabgeordneten für Wiesbaden und den Unterfaunusfreis gewählt worden bin, brängt es mich, allen Urwählern und Wahlmännern, insbesondere aber ben Obmannern und Bertrauensmännern unferer Partei, welche mahrend ber Wahlkampfe der letten Wochen so selbstlos fich in den Dienst unserer guten Sache gestellt haben, für das mir bezeigte Bertrauen herzlich gu danfen.

> Wiesbaden, den 14. Dezember 1901. Dr. Müller-Sagan.

> > Mitglied bes Reichstags und Landtags.

Off. u. S.R. 100 a. d. Erp. 2Ber wünicht eigenes Beim, Bobnbaus 7 gimm', 1 Ruche, Reller, Speicher und ; ... Sant auf bem Banbe ? Diff, unter H JL 18 an bie Expeb.

# Linoleum-Teppiche,

in größter Auswahl von 10 Wit. an, empfichlt

Julius Bernstein, 54 Rirchgaffe 54, nabe ber Langgaffe. 8944

# kioniglich belohnt

fic ber taeliche Gebraud pon : Rabebenler The erich wefel. Geife b. Bergmann & Co., Rabebeul-

Dredben. Dresden. 3775
Schupmarte: Steckenpferd. ber besten Seise gegen alle Hantunreinigkeiten und Hantaneichläg , wie Mitesfer, Gesichröpickel, Finnen, Hantröthe, Blüthchen, Lebersleckere, a St. 50 Pfg. in der KronenApothako. Gericktstroßen - Eck.
bri: A. Barling. Georg Gerlach,
Joh. B. Wilms und C. Portzahl,
Drogerie, Otto Siebert, Trogerie,
Rob. Saufer, Drogerie, C.W. Poths Reb. Sau'er, Drogerie, C.W. Poths

Meine Herren! DE MARNEOHREN-SANIDCAPSELN OF REPURENC HAMBORG ALSTERTIOR PRINCE

Jn Wiesbaden: Victoria-Apoheke Rheinstrasse 41. 13/

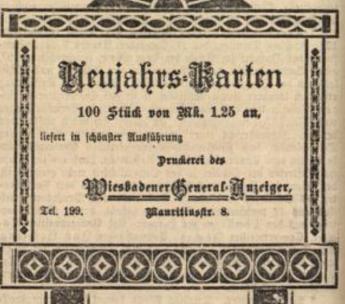
Bu Engrod-Preifen empfehle Tische u. Bettfüße, Ichrank- u. Stuhlfüße, amerik. Stuhlfite. Wilh, Streck, Bonn

Bonner Bilbhauer- u. Drecholer maaren-Induftrie. Mufterbuch unifenft 365

Die befren unb weltrenommirt, Uhren pramiirt ca. 80mal mit ber golbenen Medaille,tauft mon am billigften unter bjähr. [chrift]. Garantie bei Ongo Denne, Berlin C 25 Banbabergerfir 61 W. Jebe Ubr ift gut abgezogen u. regulire, Ridel-Weder, richt, gehend u. wedend, M. 2.85. Chlinder-Uhren, 34 St. gebend, M. 5.25, mit 2 Goldron, M. 7, echt Siber, 2 Golde, gr. Bert, DR. 10,25, echt gold. Damen-Ubren DR. 16,50. B. Danfider. Brachtfatalog fi. Ubren, Retten, Ringe, Galb. u. Silbermaaren umfonft u. pertofrei. 4278

### Brankmanns

Bühneraugenfalbe entfernt fchuell u. ficher in einigen Tagen jedes Submerauge und Sornbaut. Bu haben bei: 369.77 C. Coneibel, Mauritmefir. 4. Buch über die Ebe wo zu viel Kinderfegen 11/2, M. Rachn. Bo Blut- flod. Franen 11/2 M. Dr. Sieftaverlag 29. Damburg. 4261



Ausgug aus dem Civil tande:Megifter der Stadt Bied: baden bom 16. Dezember 1901.

Geboren: Am 14. Dezember bem Schmiedgehülfen Karl Ham-fammer e. S. Otto Georg. Am 11. Dezember bem Herren-ichneibermftr. Ludwig Walter e. S. Wilhelm Ludwig Joseph. Am 11. Desbr bem Bimmermeifter Roel Roffel e. T. Marie Margarethe Louise. Um 10. Desbr. bem Geflügelmenger Jacob Schnelber e. S. Friedrich Wilhelm August Deinrich. Am 14. Dezbr. bem Umtsgerichts-Kanzlei-Gehülfen Johannes Grebe e. S. Am 12. Dezbr. bem Schuhmachermeister Karl Maier e. T. Ella Rosine. Am 11. Dezember bem Schloffergehulfen Bhilipp Beftenberger e. S. Sans Arthur. Um 12. Degbr. bem Raufmann Carl Staats e. T. Gertrub Charlotte Margot.

Anfgeboten: Der Raufmann Obtar Rrufe bier mit Unna Schanf gu Rarisrube.

Gestorben: Am 14. Dezember Mentnerin Anna Maria Stollmer, 86 Jahre. Am 14. Dezember Anna geb. Stumpp, Ehefran bes Schmiedegehülfen Karl Dankammer, 25 Jahre. Am 16. Dezbt. Emil, S. d. Tagelöhners Philipp Ober, 1 J. Am 16. Dezbt. Frieda, T. d. Bolizeiwachtmeisters Louis Beiß, 4 M. Am 15. Dezbt. Ratharine geb. Schubmacher, Ehefran bes Ortsbieners a. D. Heinrich Stahl zu Erbenheim, 60 J. Am 16. Dezbr. Karvoline geb. Kargus, Witwe des Brivatiers August Müller, 74 J. Am 14. Dezbr. emer. Bfarrer Berthold Kosse, 68 J. Am 15. DezGaroline geb. Abt, Ehefran des Fabrikanten Franz Baky aus Elbville, 57 J. Geftorben: Am 14. Dezember Rentnerin Anna Maria Stoll-Rgl. Standesamt.

Befanntmachung.

Dieuftag, ben 17. Dezember er., Mittage 12 Ithr, werden in bem Bfandlotale ,,Rheinischer Sof", Mauergaffe 16, babier :

1 Bianino, 1 Biffet, 1 Rleiberichrant, 1 Beiggeuge fdrant, 1 Bertifom, 1 Confolden, 1 Schreibtifch, eine Bajdfommobe mit Marmorplatte, 1 Rannapee, 1 Rolle und ein Rarren, fertter:

ein Labengeftell, ein Firmenfdilb, ein Tijd, ein Ruchen geftell, eine Rahmafdine, ein Bilb, eine Rifte mit bers ichiebenen Cachen, eine Parthie Bretter, eine Parthie leere Flaichen, ein Tragforb, ca. 200 Std. leere Cie garrentaften und ca. 300 Badete Tabad

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung ber lettgenannten Gegenftanbe finbet bestimmt fratt.

> Gerichtsvollzieher. Küchenwaagen pen Mt. 3.- an, Tafelwangen, Decimalwangen,

Gewichte figigit Franz Flössner,

Eifert,

Bellrinftrafte 6.

Unferen Mitgliedern gur Rachricht, baß auch fie ben Monat Dezember Sterbebeitrage nicht er hoben merben. Der Borftand.



Nügliche u. passende Weihnachtsgeschenke.

5. Hirschiel

2 Langgasse

Chriffbaumftander son 50 Dig. bis 3 Mustechformen in enormer Musmahl. Rodonformen, Puddingformen, Springformen. Waffeleisen, Brod- und Gebackatten.

Messer, Gabeln und Löffel in befaunter Gute, auch in Genie.

Banebrater emailirt und inoribirt Dampftochtöpfe, Kaffeekeffel, Raffeemühlen mit nur beftem Bert, in feinfter Ausflattung, Rohlenkaften, Ofenschirme, Ofenvorfeger, Wärmflaichen, Tijch= und Gäulenlampen mit nur guten Brennern,

> Hängelampen u. Lüstres gu jedem annehmbaren Breife.

Clavierlampen, Ampeln, Tafchenmeffer, Scheeren, Haarbrenn-Maschinen und Scheeren, Fenfterbilder, Wandbecorationen, Bausapotheten, Schlüffelfchränte, Cigarrenfdrante, Bürftengarnituren.

Gasanzünder "Perfect" entjünder fich am Gas. 28t. -.90.

Mk. 20.— Maldemangel in nur garantiet guter Baare, Wringmafdinen mit prima Gummi, in berfchiebenen Illh. 11 .-Ceppidikehrmafdinen, tabellofe Marten, **翻床. 10.—** Darquetidrubber, Sanlen mit figuren, Bugeleifen, Bolgen, men boppeltem Boben für 2.75 Dalli- u. Glühnoffeisen, Kohleneisen HR. 3.— Zaushalt-feitern in dauerhafter Baare und in jeder Große.

Wajdtifde mit Garnitaren in Borgellan und Emaile.

Westerwälder Waldzmaschine Wk. 25.befte ber Jestzeit, auf Wunich gur Brobe.

13:

er=

m

ite

ng

en

tg.

ica:

San-

rrengasin

Mar-

ipnet-

bem

12 offine.

taati

Inna

Stell-

efrau

eabr.

ezbr.

15.

ners

earp-

4 3.

Des

Ett-

ецая eine

3Elos

hene

bette

cttite

Gta

nbet

3954

er.

# Ruchenmeh

bei 5 Afund und mehr 14 Pfg.

Auchenmehl (feinfte analität) bei 5 Bfund und mehr 18 Bfg.

Confektmelyl (feinfte Qualität)

bei 5 Bfund und mehr 16 Big.

Raffinabe, gemahlen Rofinen, entftielt 34 Sultaninen 48 Corinthen, entftielt unb gereinigt Mandeln, feinite, gemahlte Bari Bajelnunferne Edmalg, garantirt rein Citronen & Stud

per 62 Zannenbaum Confett Banmlichte, farbige, 24 Stud Ballnuffe, große frangöfifche 38 mittlere Stal. Daner Maronen 16 Bicil. Bafelnüffe Feinfte Rrangfeigen 25 Tattelu

25 Citronat, Drangeat, Ammonium, Pottaiche etc. billigit Bei größerem Beguge und für Sandler entfprechende Breisermäßigung.

# ner Consum-Geschäft.

Wiesbaden: Edwalbacherftraße 23.

Biebrich : Wiedbabenerftrage 33.

Bingen: Rathhausplay.

Stiftftrafte Stiftftrafe



Mur 7 Tage vom 17. bis incl. 23. ds. Mts.

J. U. Platow's Ausftellung

verschiedene -

aus Destillaten nur

Natur-Weine

F. Alexi, Michelsberg 9, Fritz Bernstein, Wellritz-

C Bredt Albrechtstr. 16.

Dreguerie Sanitas, Mauri-

1. S. Gru-1, Wellritzstr. 7. Chr. Kelpar, Weberg. 34. Wilh. Klees, Moritzstr. 37. E. M. Klein, Kl. Burgstr. 1. F. Klitz, Rheinstr. 79.

Louis Kimmel, Ecke Röder-

allee und Nerostrasse,

Sustay Leppert, Helenen-

C. Kramb, Römerberg 24.

tiusstrasse

Billets im Borvertauf toften nur 25 Big. und find in ben Cigarrengeichaften u. Frifeurlaben

Zwei Versteigerungs=Tage. Aunstgewerbe-Berfteigerung

Victorschen Kunstanstalt Bebergaffe 23.

Donnerstag, 19. und Freitag, 20. Dezember, Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr ansangend, verfteigere ich eine große Anzahl Gebrauchs. u. Decovationsgegenkände versatbeiten A. h. Malereien, Schnipereien, Brandarbeiten, Stidereien, Nadelmalereien, Leder-Arbeiten u. f. h. Jiermöbel, Ooder, Tische, Pankarbeiten, Schilde, Nabmen, Stüble, Tecken, Laufer, Kiffen, Körbe, Mappen, Kasten, ein. u. mehrtebeitige Ofenschieme, Barabents, Kaminschirme, Spruchtaseln, prachtvolle Stickereien auf Leinen, Geibe. Plüsch, Point lace.Arbeiten seinsten Genres u. v. a. Sachen, zu Geichenfen geeignt. Betone besonders, daß die meiften eigene Arbeiten der Firma Vistor, somit solide und hervorragend schön sind.

Dampf-Wein-Brenserel

OBER-OLM

Adam Mesach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.

A Nicolai, Karlstrasse 22.

Jul. Pratorius, Kirchg. 28.
P. Quint, Marktstr. 14.
Rob. Sauter, Oranienstr. 50.
I. Schaab, Grabenstr. 3.
Lenis Schild, Langgasse 3.
With. Schild, Friedrich-

Rich. Sayb. Rheinstr. 87. Oscar Siebert, Taunus-strasse 50

Adolph Wirth Nachf., Rhein-

Theod. Wachsmuth, Fried-

strasse 16.

richstrasse 45

Wills. Reliefel, Auctionator & Caxator. Mur zwei Tage, Bonnerstag, 19. und

PP dVallerlucht 44

auch bodgradig, felbft wenn bereits aczapft, beilt schmerz und ge-fahrios mein altbewährtes unichabliches Berjahren. Naberes gegen 10 Pfg. - Marke. Hans Weber in Stettin. 120/110

Mepfel!

ichone Beibnachteapfel, per Pfd. 14 Big., angestobene Aepfel per Bfund 8 Big. 42 Bismarckring 39. b.

Tafel-Mepfel!

ff. Champagner-Reinetten, ff. grune Reinetten billigft Biemardring 39, p.

Baffend für Beihnachten ! Einige folib gearbeite Tafchen-Bophas bill, ju vert. 41 Raberes Steingaffe 15.

Dankbar.

Seit etlichen Jahren litt ich an (Digrane) furchtbaren Ropfichmer-(Beigrane) jurchtoaren Roprigmet-gen mit Erberchen. 3ch manbte mich on herrn & M. Schneiber in Meißen i. Ca. Spezialbe-handlung nervofer Leiden, u. wurde burch einfache briefliche Behandlung bon biefem barmadigen Leiben vollftanbig befreit. Empfeble abn. lich Beibenben birfes ausgegeichnete Berfahren und fage bierburch befien

Jda Wagner, Berban i. Ca., Biauenfir 70.

Berren gel. f. b. Bert. unf. an Birthe, Sanster u. Private acq. monatl. Bergütung b. Mt. u. h. Brob. Albert Sierers u. Co., Cig. Fabrit-Lager, Dam-

# Zu Festgeschenken

embfelle mein Lager in Biffen, Figuren ac in Gund- und Effen-beinmaffe in tabellofer Ausführung zu biffigen Preifen

Jean Schill.

Donheimerftrafe 5. Beichgeitig bringe meine Reparatu wermante gum Repariren, Reinigen, Broneiren ze. in empfehlenbe Ermnerung 9785

Betanntmachung Dienftag ben 17. Dezember b. Ditt., Dittage 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungslofal Mauergaffe 16 dahier :

1 Spiegelichrant, 1 Ranapee mit 4 Seffel, 1 Rommobe mit Spiegelauffat, 1 Rleiberichrant, 1 Spiegel, 1 Bertifow, 1 Chaifelongue, 1 Bafchtifch, 113: Dyb. Berren- und Damen Bandidube, 36 Dad. Cravatten, biverfes Borgellan u. And. mehr

öffentlich gegen Baargablung zwangsweise verfteigert. Berfteigerung theilmeife bestimmt.

Triller, Gerichtsbollzieher I. A.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 17. Dezember er., Mitage 12 11hr, werden im Berfteigerungelotal Mauergaffe 16 : 9 gufter, 1 engl. Sampe, 18 elekt. Be-leuchtungskörper, 2 Gaskamine 4 Hor. gellanberten, 1 Clofet, 2 Gasofen, 1 Beiden

Bliffet, 1 Spiegelichrant, 2 compl. Betten, ein Confolichrant, 1 Baichtommobe, 1 Schreibrijd, ein Rondeau, 3 Rleiberfdrante, 1 Chaifelongue, 54 Stild

bffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaben, ben 16. Dezember 1901.

Salm, Berichtsvollzieher.

# Herren- u. Anabentleider-Bersteigerung.

Begen Mufgabe ber Confection verfleigere ich am Mittwoch, den 18. Dezbr. er., Borm. 91/2 und Rachm. 21/, Uhr aufangend,

Nr. 3 Michelsberg Nr. 3

nachverzeichnete Berren- und Anabenfleiber, als: herren-Paletots, havelocks, Delerinemantel, Joppen und Schlafrode, herren: Anjuge u. hofen, Anaben- und Burfgen = Auguge, Anaben- und Buriden-Mantel, fowie eine Parthie herren-Stoffrefe etc.

öffentlich meiftbietend gegen Baarguhlung.

# lh. Helfrich.

Auctionator u. Cavator.

Friedrichftrage 90. 47.

## Zum Confectbacken empfehle ich in frischer Waare:

fst.ungarisches Confectmehl neue Mandeln,

Haselnusskerne, Cocosulisse, Suitanimen, Rosinen, Corinthen,

Citronat a.

Vanillzucker, Backobladen, Rosenwasser, Syrup, reiner Blenenbonig, Vanille,

Orangeat, Citronen und Orangen,

tagtich frisch geriebene Mandeln, Haselnusskerne und Cocosnüsse, sämmtliche Gewürze garantirt rein, fst. Vanille-Cuocolade per Pfund von 90 Pfg. an,

Nürnberger Lebkuchen. P. Enders.

Colonialw. u. Delicatessen, Michelsberg 32.

Großartige Erfindung! Bon vielen Mergten und Spezialitaten aufs marmfte em-

Santausichläge und glechten -

fowie gegen Riffe in ben Banben, alle Saar- und Bartkrankheiten -

mirlt in allen Fällen unter Garantie "Obermeper's herbaleife". U. A. schreibt herr Dr. med. H. in D., Spezialift für hautleiben, unterm 20. Mai 1901 (notariell beglaubigt); "Obermener's" "Derba-Ceife" ift von mir in vielen Fällen von" "Dautansschlägen zur Anwendung gekommen und" "war der Erfolg geradezu überraschend."

Tr. G. in T. schreibt (7. 10 01.): "Mit Obermeper's" "Oerba-Ceife habe ich recht gute Erfolge bei dro-" "nischem, besonders trockenem Ereem erzielt" n. s. w. n. h. w.

Beftandtheile : 90% Seife, 9% Salbei, 3% Anica, 1,5% rab. Wafferbecherfraut, 3,5% Garufraut. Ju haben per Stud Mt. 1,25 in Apothefen und Drogerien ober burch den Gabrifanten J. Gioth, Danau a. M. 472/6 Bu haben in ber Zaunus-Apothete in Biesbaben.

Dienstag, den 17. Dezember 1901, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königt Musikdirektors

Ouverture zu "Yelva" . Reissiger. . Mendelssohn. 9 3 St. 2. Scherzo a capriccio . 3. Tenor-Arie ans dem "Stabat mater" . Rossini. Posaunen-Solo: Herr Richter.

4. Intermezzo aus "Hatcliff"

5. Vorspiel zu "Lohengrin"

6 Feenmärchen, Walzer

Joh. Strat Wagner. Joh. Strauss. 7. Largo Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer. Händel. & Fantasie aus Weber's "Oberon" Abonds 8 Uhrt

unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Irmer.

1. Festmarsch aus "Aenuchen von Tharau". H. Hofman

2. Ouverture zu "Fierrabras". Fz. Schaba:

Fx. Schabart. 4. Chor und Arietta ans "Romeo und Julie" Clarinetten-Solo: Herr Seidel. . Gounod. Joh. Strauss.

5. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer
6. Ouverture zu "Mignon"
7. Potpourri aus "Der Vagabund"
8. Csikos-Quadrille Thomas.

granken n. Sterbe-galle pfür Echloffer und Genoffen verwandter Bernfe. (Gingeldriebene Diefstaffe Str. 9.)

8432

Aug. Gattung H., Colonialwaaren, Niederwalluf.

Donnerftag, ben 19. Dezember er., Abends 81/2 Ubr, im Lotale "Bum Mobren", Rengaffe babier:

Nur ächt, wenn Etiquette und Kapsel jeder Flasche mit

voller Firms. Broschüre grafis in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

La Etaard nung: Abanderung bes 5 28 unfered Raffenfatuis. Der Borftanb.

## Schlittschuhe

ichleift - reparirt billigft. Ph. Krämer. Webergasse 3. Hof rechts.

# Opangenberg'sches Conservatorium für Musik

(Wilhelmstrasse 12).

Dienstag, den 17. Dezbr., Abends 7 Uhr, im Saale der Loge Plato (Friedrichstr)

# Vortragsabend der Überklassen.

Eintritt frei! 30 Programme in allen hiesigen Musikalienhandlungen

#### Polgverfteigerungen in ber Oberforfterei Rambach.

Donnerftag, ben 19. b. Mte., Rachmittage 1 Uhr, in ber Birthichaft von B. Minor in Connenberg aus dem fissalischen Balborte Bricher. Buchen: 3 rm Schrit; 5 rm Knüppel, 6,50 Heiserwellen: Fichten: 2 Stämme 0,41 fm; 1260 Stüd Derbtolzstangen I.—III. Cl., 160,70 hdt. Reiferbolzstangen IV.—VI. Cl.; 400 rm Reifer in Haufen. Freitag, ben 27. b. Mts., Sormittags 11 Uhr, in der Wirtschaft von Ander in Bockenhaufen aus bem Balborte Ronnenwalb. Buchen: 517 rm Scheit; 260 rm Annippel; 56,00 fbt, Reiferwellen, 4305

## Große

# Herren-Confection: Berfteigerung.

Wegen Räumung des gesammten Winterlagers

läßt die Firma C. W. Deuster morgen Dienflag, den 17. Dezember cr. und ep.

den folgenden Caa. jedesmal Morgeus 91/2 u. Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, in dem innehabenden Laden

nadverzeichnete Baarenbeftaube, als

ca. 80 Berren und Anaben . Berbit. und Winterpaletote in allen Größen, ca. 80 Berrenund Rnaben-Mugige in allen Grogen, ca. 60 fchwere gefütterte Winterjoppen, ca. 500 eing. Dofen und Weften

öffentlich meifibietend gegen Baargablung verfteigern. Der Buichlag erfolgt auf jedes Lettgebot.

# Bernh. Rosenau,

Auctionator und Tarator.

# Befanntmadjung.

Dienstag, ben 17. Dezember 1901, Mittage 12 11hr, werden in dem Berfteigerungslofal Mauergaffe Dr. 16, jum "Rheinischen Sof" babier :

gr. Photograph. Apparat, 1 Buffet, 1 Schreibbureau, 1 Bertifow, 1 Copha, 2 Rleiderichrante, 1 Ruchen-ichrant, 1 Rommode, 2 Rahmafchinen, 1 Regulator u. dgl. mehr

gegen baare Bahlung öffentlich zwangeweise verfteigert. Biesbaden, den 16. Dezember 1901.

# Schröder.

Gerichtebollgieher.

Beraulagungebegirt : Reg. Beg. Biesbaben. Biesbaden, den 15. Dezember 1901.

# Deffentliche Befanntmachung.

Baarenhaussteuer . Beranlagung für das Steuerjahr 1902.

Auf Grund bes § 9 des Beiebes, betreffend bie Baarenhausfteuer vom 18. Juli 1900 (Gefeniammil. G. 294) wird hiermit jeder bereits gur Waarenhansftener veraulagte Steuerpflichtige in dem Regierungebegir? Biesbaden aufgefordert, die Steuererflarung über ben fteuerpflichtigen Jahresumfat nach dem vorgeichriebenen Formular in ber Beit vom 35. Januar bie einschlieftlich 10. Februar f. 38. dem Unterzeichneten foriftlich ober Bu Brotofoll unter der Berficherung abzugeben, daß die An-gaben nach beftem Biffen und Gemiffen gemacht find.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find gur Abgabe ber Steuererflarung verpflichtet, auch wenn ihnen eine befondere Aufforderung ober ein Formular nicht zugegangen ift. Auf Berlangen werden die vorgeschriebenen Formulare, benen gugleich die maggebenben Bestimmungen beigefügt find, son beute ab in bem Amtelofal bes Unterzeichneten, fowie des Borfigenden jedes Steueransichuffes ber Gemerbeftener-

flaffe IV toftenlos verabfolgt.
• Die Einsendung schriftlicher Erflärungen durch die Bost ift gulaffig, gefchieht aber auf Gefahr bes Abfenders und deshalb zwedmäßig mittelft Ginfdreibebriefes. Manblide Grelarungen werden von dem Unterzeichneten im Konig-lichen Regierungsgebande, Bahnhofftraße 15, Zimmer Rr. 9, zwischen 10 und 1 Uhr Bor-mittags zu Protofoll entgegengenommen.

Die Berfaumung ber obigen Grift bat gemäß § 11 bes Gefebes, betreffend die Waarenhaussteuer. ben Berluft ber gefestlichen Rechtsmittel gegen bie Ginfcatung fur bas Steuerjahr gur Folge.

Biffentlich unrichtige ober unvollftandige Angaben, ober wiffentliche Berichweigung bon fteuerpflichtigem Umfat in ber Steuererflarung find mit Strafe bebroht.

27

Der Borfigenbe bes Steuerausichuffes der Gewerbesteuerflaffe I. Dr. Eunfen, Regierungsrath.



eichshallen-

Theater

You hente Montag ab Neues

# Drogramm.

Mäheres.

arobartiaes

fiche Straffen . Plafate.



Beinfte Mureica u. Balencia

per St. 5, 6, 7, 8 u. 10 Bfa. Citronen Mandarinen

Almeria=Weiniranben per Bib. 80 Bf. Gerner :

Wallnusse, Haseinusse. Dattein, Feigen. Mechte Reapler

Danermaronen. Pariser Kopfsalat

gum billigften Tagespreie. J. Hornung & Co.,

3 Safnergaffe 3. Lieferung frei Saus. 17 Bum Anstragen

von Gefcaftemaaren empfiehlt fich e. ehrt, unabh. Beri. Gr. Ratajegat, Schwalbacherftr. 21, Mittelb. 3 Er. re.

#### 1 Sonntfliefel verloren. Gegen Belobnung abgugeben Wellripftr. 48, Rubn'

billig in bertaufen, gut erhalten, billig in bertaufen, Gebanftrage 11, Ditb. 3. 99

Ein möblir tes Bimmer an Jahnftrage Ro. 42 f. pr. r.

#### Gebenfet der hungernden Bogel!

Streufutier für Finten, Mmmern. Reifen, Amfeln R., richts zu-fammengeftelle, fein Abfall, offe-rert 1 Beb. 15 Big., 10 Bis. M. 1,85 frei ins Haus. Same nhand lung Joh. Georg Mollath. Ind. Reind. Benemann, 7 Mauretinspiap 7. 9927

Oranienfrage 31, 2 gut mobl. Bimmer mit und ohne Benfion an Berren gu berm. 7 Ipalid mit guter handichrift fucht Befchaftigung im Abreffenfchreiben. 28 Raberes General-Angeiger.

Lieben Sie? monatt. 150 Mif. und hobe Brout fion ju verbienen, fo verfaufen Sie an Birthe, Sanbler und Private bie vorgifislichen Eigarren aus bem Fabrif-Mib. Siebers u Co. Samburg21

# Sohe Belohnung

dem ehrl. Finder einer

Cravattennadel, [Rieeblatt mit flein. Brillantl.

# Glühkörper

sofort gebrauchsfertig, Leuchtkraft, Haltborkeit und Form derse ben sind unübertroffen; kein Abfallen der Köpfe:

12 Stück 25 Stück 100 Stück Mk. 3.50, Mk. 7.00. Mk. 25.00.

Sensationelle erprobte Neuheit! Effectvollste Beleuchtung der Gegenwart.

Starklicht-Brenner.

Ein Starklicht-Brenner hat die Leuchtkraft von 2-3 gewöhnl. Glühlichtfampen bei grosser Gasersparniss. Wer auf eine brillante, taghelle Beleuchtung besonders sieht, lasse sich sofort den Starklicht-Apparat kommen, der auf jedes gewöhnliche Brennergewinde passt.

Unentbehrlich in Fabriken, Conters, Läden, Schaufenstern, Restaurants u. Cafés, für Saal- u. Strassenbeleuchtung.

Preis des completten Starklicht-Brenners incl. Glühkörper (15 cm lang), Magnesia-Träger und Starklicht-Loch-Cylinder Mk. 5 .- .

Versandt unter Nachnahme oder gegen Voreinsendung des Betrages; Verpackung wird nicht berechnet.

Carl Bommert, Frankfurt a. M.

# Lokal-Gewerbeverein.

Mittwoch, ben 18. Dezember, 1901, Abende 8 Uhr, im Gaale ber Bewerbeichnle, Wellripftrage 34:

# Jumoriftische Recitationen

bes herrn Rhetore G. Schoeffel aus Charlottenburg.

Gintrittetarten für Mitglieder des Gewerbevereine und beren Angehörigen à 20 Big. find nur bei unjerer Geichaftsftelle, Bellrisftrage 34, Rarten für Richt. mitglieder à 50 Big. auch in der Buchhandlung des herrn S. Benft, Rirchgaffe 26, Der Borftanb.

# Für Wöchnerinnen und K

Wasserdichte Bett Ein-lagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter,

Armbinden und Fingerlinge, Bruchbänder, Bettpfannen,

Urinflaschen, Brusthütchen, Milchpumpen, Eisbeutel,

Einnehmgiäser u. Trinkröhren, Krankentassen, Badeschwämme,

Inhaiations-Apparate, Spuckgläser, Platin-Räucherlampen,

Beste Waare. Kirchgasse

Clysopompen, Verbandwatte, chem. rein, sterilisert und praparirt, Verbandstoffe, Guttaperchatafft, Billroth Battist, Mosettig Battist, Fleber Thermometer, Bade-Tnermometer,

lauber.

Irrigatore, complet von Mk. 1.40 an, Glasspritzen, Nasen- und Ohren-Douchen und -Spritzen, Clystirspritzen, v. Gummi, Glas und Zinn, Zimmer-Thermometer,

Leibbinden in allen Grössen und Preislagen, Leibamschläge, Halsumschläge, Brustumschläge, Gesundheitsbingen, In Qualität, Befestigungsgürtel hierzu, Saspensorien, Desinfectionsmittel, Medicinische Seifen, Mineralwässer. Mineral-Pastillen. Aechte Kreuznach Mutterlauge, Kreuznacher Mutterlaugen-Salz, Stassfurter Salz, Secondz, Fichtennadel-Extract.

これないないないなかれない

Billigste Preise. Artikel zur Krankenpflege. Telephon 717.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet! Photogr. Atelier Stritter

> Neubau Michelsberg No. 6 empfiehlt die

Anfertigung von Portraits aller Art unter Garantie bei billigster Berechnung.

Beste Aufnahmezeit: 10 bis 4 Uhr.

# Passende Weihnachts-Geschenke.

MAN DE STANDARD OF THE STANDAR



Friedrich Seelbach, Uhrmacher, Faulbrunnenstr. 4.

rauring

0.

en;

neq

ders

tau-

fag-

ung

951

dit.

極

seep

790

66666

Au

meine sämmtl. auf Lager habenden Waaren gewähre ausnahmslos einen

# Weihnachts-Rabatt

von 10°/o Cassasconto.

Restparthien, sowie aussortirte Waaren verkaufe zu und unter

Einkaufspreisen.

Vorzügliche Gelegenheit zu Geschenk-Einkäufen!

Carl Claes,

Bahnhofstrasse 3. Wäsche-, Woll- und Weiss-Waaren.

ON Häfnergasse

praktische Weihnachtsgeschenke 🖟

Bruffall, Porgellan, Steingut, Majolika etc. Grösste Auswahl in jeder Preislage. Fortwährender Eingang von Neuheiten. hunderte hals- und Pungenkranke

beile und beile jeden Monat!
Friich od. alt. Dals n. Lungenfatarrh, Engbrütigt. Aftmah, Berichleim., Stechen
Onften, Deifert, Folgen bon
Influenza rc. Briefind grafis.
A. H. S. Schulz, Weierlingen, 169. (Prov. Caffen)
830/87

Central=Bureau (Büreau allererften Ranges)

FrauL. Wallrabenstein geb Dörrer,

Manergaffe 8, 1. Gt., empfiehlt und placitt nur bae befte Derrichafte. u. hotel berfonal jeber Branche (wie befannt). 9950 Telephon angemelbet.

Billig verfaufen.

Ein gr. Bapageifung 12 M.
i verftellbarer Rosenftanber, faft neu, 6 M., 1 Stelleiter 4 M., 1 Seffel 5 M., 1 Kindervett 7 M., lad. Betrftelle 7 M., neue u. gebr Dechbeiten von 10 M. an. Liffen 2,50 MR., 2 Birhlampen, nen, à 4 MR., fi. und gr. Spiegel ern? Bilber u. bgl. mehr. 9998

29 hochtätte 29, Part.

Betr. Anabenfleiber billig ;

Rieinfir. 95, 1 gutes, fcm, Sjabr. Bferb ; pert. Schwalbacherftr. 47, 1 996 Junge Ranarienbabne und Budemeibden bill. abzugeben Ber mannftr' 15, Sib. 1 St. I. 9941 Geite Barger Ranarienvögel, fein Roller, Bichtichager, auch Beiben bill, ju bert. Reroftr. 34. 5th. 1 Gt. Boffmann 9979

Buch über bie Ebe mo ju bie Rinberfegen 11, IR. Rachn. 29-Bint- flod Franen 11/4 90. Dr. Sieftaberiag 29. Damburg. 4261

Silfe Samburg, Bidiedt, 38.

la Qualitat, offeriren per Baggon für - 128 Mart (Ctr 64 Pfg. -Breife verfteben fich frei Bahnhof Biesbaden, Erbenheim, Miebernhaufen, Idftein ze. gegen Baargablung. Bon 20 Ctr. aufwarts frei Bahnhof Biesbaden für 85 Big. per Ctr.

Chr. Maxaner & Sohn, Wiedbaben,

Beerobenfir. 22. - Telephon 150.

Jugendschriften für finaben und Madgen in unüberbietbarer Ausmahl vorrathig bei

Lützenkirchen & Bröcking

Buchhandlung Debernes Antiquariat Wiesbaden, Bärenstrasse 4. Großes Lager tabellos erhaltener, im Breise bedeutend ermäßigter Bücher.

Bruftbefdwerben, Ratarrbe. Wan gebrauche nur Apobefer Wagner's enten ruffifden Bruftthee, Herba Polyg avicularia, Seit Jahren mit großtem Grfolge angem Biele Mitefte. Cartone & 50 Bt. unb 1 Mt Bur ft & tigung nome man Bagner's Saematogens ftillen mit Nameding, Galt 150 Dt. g. b. Tannudavorbete . . . Waner .

Billig und gut in (neu) fowie in Gelegenheitstäufen (beffere Cachen) mebrere Berticom's, Spiegelschränke, Gereibtische, I Rus-baum Buffet, Ausziehtliche, alle Sorten Rleiberichräuke, Rab-tische Cophatische, Pfeiterspiegel, Confolden, Wascheloms-nede mit und ohne Toiletten, alle Sorten bestere und einsache Betten, Spiegel, 4 Blatt, 4 m lang, schwere gemusterte Plusch Bortieren nit Stangen, Ringen und allem Zubebbe, I Zimmererter, I schöne iroke Jardiniere, 2 achte große egale Steblampen, I Garnitur, 5 Stühle. I Jardiniere, 2 fleine Basen, 2 aröstere, (Wajolifa) mit üchten Gronze Berzietungen und Jahe, I Meistner Jarmiger Borzellan, Lenchter u, verich. 9026

1 Boften (Gelegenheitskauf)

seine Goldsachen Damenuhr, Retten, Brofchen, Armbander und sonft alles Mögliche, einige gediegene ge-

Gold- und Silbersachen verfaufe gu gang berabgeletten Breifen.

Jacob Fuhr. Goldgasse 12.

4666666666666666666

Offerire meine befannten vorzüglichen Deble : Geinftes Bluthenmehl 21 Big., von 5 Bfb. an 20 Bfg., Weigenmehl Rr. 0 18 bto. " 1 16 " " 5 " " 17 " " 5 " " 15 " 16 " jowie Corinthen, Bofinen, Sultaninen, Mandeln, Citronat ac. ju den billigften Breifen.

Sal. Mayer,

Wellrithtrafe 48. Celefon Nr. 748

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Das iconfte Weihnadisgeldenk für junge

neueften Derwandlungslaternen.

Fahrrad-Lager von Blüsch, Mauritiusplatz No. 2.

Ein schönes Gesicht ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von Sernhardts wird über Nacht durch Gebrauch von Sernhardts
Lilienmich das Gesicht u. die Hände weich u. zart
in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröhle u. Semmerspressen, sowie alleUnreinheiten den Gesichts u. der Hände. Fige. 1,75 Mk.
Zu haben bei Backe & Esklony, Wieshaden,
Taunusstr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Erstes
Spozialgeschäft für sämmil. Parfümerien u. ToiletteArtikel. Versandt aller Artikel v. 5 Mk. an portofrei.

なななななななななななななななな

Passende Weihnachts-Geschenke:

Selbstverfertigte Müffe, Kragen, Capes, Colliers

Baretts, Vorlagen, Fusssäcke, Schlittendecken, Herren- und Bamen-Pelzmäntel.

Filzhüte für Herren und Knaben, Deutsche, Wiener, englische, uud italienische Fabrikate, Lodenhüte, Damen-Reisehüte Seidenhüte und Claques.

Regenschirme für Herren, Damen und Kinder in Seide, Halbseide etc. in gediegenen Qualitäten. Elegante Ausstattungen.

Jagd-, Sport- Reise- und Hausmützen,

Mädchen- und Kindermützen

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Jacob Müller, Wiesbaden, Langgasse

中央の日本の日本 Roch-Geschäft

Ender ungfahriger Buchemmeifter bober Berrichaftshaufer, fomie Botels 1. Ranges, Detonom Offigier. Cafino, Donbeimerftrage 3, rechts, empfiehlt fich jur Anfertigung von Diners, Coupers (Zaufen, Soch.

Pelzwaaren.

Hüte.

Schirme.

Mützen.

Langgasse

kalter u. warmer Platten

Brompte, tabelloje Andführung zugefichert. Mebaille, bochfie Auszeichnnug für befte Beiftung.

Dr. Wallentowitz Magenbitter,

ein aus Rrautern und Burgeln bereitetes Appetit und Berbauung beforbernbes Git; ir. In vielen Rolo nia'maaren- Delifateffen-Sanblungen,

2118 paffende

Mile Corten Danbichuhe. Mile Arten Gravatten. Große Answahl Dofentrager, Rragen, Manichetten, Arageniconer, Manichetten, Anopfe, Bruft Anopie, Burtel, Portemonnaies, Zaichentucher gu billigen Breifen.

gand ichningeldiaft, 17 Langgaffe 17.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 19,

# S. Guttmann & Co.,

Telephon 2096. 8. Webergasse 8, Telephon 2096.

empfehlen speciell für den

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Abtheilung I.

# Kleiderstoffe.

Waschächte Siamosen, Zephirs und Veloutines in grösster Auswahl, das Kleid Mk. 4 .- , 3 .- bis 1.80.

Loden, Damentuche und halbwollene Stoffe, das Kleid 6 Meter Mk. 4 .- , 3.- bis 2.50.

Gemusterte und Noppen-Stoffe, Caros, Streifen, das Kleid 6 Meter, Mk. 5 .-- , 4.- bis 3.50.

Reinwollene Cheviots, in grossem Farben-Sortiment, das Kleid 6 Meter, Mk. 10.-, 8.-, 6.- bis 4.-.

Einfarbige Homespuns und Zibelines, in neuesten Melangen, das Kleid 6 Meter, Mk. 12.-, 9.- bis 7.50.

Schwarze Modestoffe, grösste Auswahl aller reinwollenen Gewebe, bis zu den feinsten halbseidenen Qualitäten, das Kleid 6 Meter, Mk. 18 .-- , 15.—, 12.—, 10. - bis 5.50.

Blousens'offe und Flanelle in grösster Auswahl, per Meter Mk. 2 .- , 1.75, 1.50 bis 60 Pfg.

Waschseide, gestreift und Chiné-Muster, per Meter Mk. 1.75, 1.10, 95 Pfg. und 65 Pfg.

Schwarze Seiden toffe in Damassé, Merveilleux, Armures und anderen Webarten, das Kleid von 12 -14 Meter, Mk. 45 .- , 40 .- , 35 .- bis 20 .- . Ballstoffe in Wolfe und Seide, grosse Farben-Sortimente, das Kleid Mk. 12 .- , 10.-, 8.- bis 5.-.

Abtheilung II.

Drell- u. Jacquard-Gedecke, 6 Servietten, Reinleinen, Gedeck Mk. 8 .-. ,

7.-, 6.- bis 5.-Damast-Tafelgedecke mit 12-24 Servietten, 3 40 bis 6.80 Meter lang, Gedeck Mk. 60.-, 50.-, 40.-, 35.-, 30.-, 27.- bis 19.-.

Thee-Gedecke mit 6-12 Servietten, Gedeck Mk. 12 .- , 10 .- , 8 .- , 6 .- , 5. - bis 1.75.

Drell-Tischtücher, Reinleinen, Stuck Mk. 3 .- , 2.50, 2 .- bis 1.50.

Damast- und Jacquard-Tischtücher in schönen Blumen- u. Stern-Mustern, Stuck Mk. 8 .- , 6 .- , 5 .- , 3 .- bis 1.75.

Fertige Berttücher, Rein- und Halbleinen, Stuck Mk. 4.50, 4.-, 3.50, 3.-, 2.50, 2.— bis 1.50.

Fertige Plümeaux- und Deckbett-Bezüge in weissem Damast und Satin, Stück Mk. 4 -, 8.- bis 2.50. Bunte Bett-Bezüge Stück 3.50, 3.- bis 2.-.

Kissen-Bertige in Leinen und Cretonne, mit Hohlsaum, Einsatz u. Festons, Stuck Mk. 4 -, 3 .- , 2 .- , 1.25 bis 90 Pfg.

Bunte Kissen-Bezüge Stück Mk. 1.20 bis 75 Pfg. Biber-Betttücher in weiss und farbig in allen Preislagen.

Jacquard- und Drell-Handtücher, gesäumt, per Dtz. Mk. 11.-, 9.-, 8.-,

7.50, 6. bis 3.50.

Damast-Handtücher, Reinleinen, gesäumt, per Dtz. Mk. 20.-, 18.-, 12.bis 9.-

Gerstenkorn-Hand'ücher, Rein- und Halbleinen, per Dtzd. Mk. 12 .-., 10.-, 8. , 6.-, 5.- bis 3.-.

Damast-Servietten, Reinleinen, gesäumt, per Dtz. Mk. 18 .- , 14 .- , 12 .- , 10.- bis 8.-.

Drell- und Jacquard-Servietten, Rein- und Halbleinen, per Dtzd. Mk. 8 .--, 7.-, 5.- bis 3.50.

# Fertige Damen-Wäsche.

Damen-Hemden aus solidem Cretonne in allen Façons mit Spitzen, Trimming und Handfestons per Stück Mk. 2 .- , 1.75, 1.50, 1.25 bis 0,90.

Damen-Hemden mit reicher Stickerei aus feinstem Madapolam per Stück Mk. 5.-, 4.-, 3.50 bis 2.-

Damen-Beinkleider aus solidem Cretonne mit Stickerei und Festons per Stuck Mk. 2 .- , 1.75, 1.50 bis 1 .- .

Damen-Beinkleider aus Satin Croisé, gerauht und ungerauht, Piqué, per Stuck Mk. 4 .- , 3 .- , 2.50, 2 .- bis 1.20. Kinder-Hemden und Beinkleider in allen Grössen und Preislagen.

Herren-Oberhemden und Nachthemden Stück Mk. 5 .- , 4.50, 3 .- bis 2 .-

Damen-Nachtjacken aus Piqué, Croisé, Satin mit Stickerei und Handfestons per Stück Mk. 3,50. 3 .- , 2.50 bis 1 .- ,

Damen-Nachthemden mit reicher Stickerei und Handfestons aus solidem Madapolam mit Croise per Stück Mk. 5.—, 4.50, 4.—, 3.— bis 2.50

Frisirjacken in grösster Auswahl. Farnige Biberwäsche enorm billig.

Zier-, Haus- und Kinder-Schürzen in riesiger Auswahl Stuck Mk. 3 .--, 2.50, 2.-, 1.50 his 30 Pfg.

Seidene und wollene Schürzen, schwarz und farbig, per Stück Mk. 5 .--, 4.—, 3.—, 2.— bis 1—.

Abtheilung III.

# Teppiche.

Teppiche in Velour, Tapestry, Axminster, mechanischem Smyrna und imitirtem Perser, in neuen Mustern, in allen Grössen, per Stück von Mk. 6.25 an.

Bettvorlagen in obigen Qualitäten per Stück von Mk. 1.20 an. Wolle Jacquard-Decken Stück Mk. 12.-, 10.-, 8.- bis 6.-.

Steppdecken in Cretonne, Wollsatin u. Atlas, per Stuck Mk. 20 .- , 19 .- , 15.-, 12.- bis 4.-

Portièren in Plusch und Wolle, per Paar Mk. 18 .-, 15 .-, 10 .-, 8 .-

Tischdecken in Plüsch, Tuch und wollenen Fantasie-Geweben, per Stück Mk. 18.-, 15.-, 10.-, 8.- bis 2.-.
Fenstermäntel in Tuch und Plüsch, gestickt und mit eleganten Bordüren,

per Stück Mk. 5.50, 4.—, 3.75 bis 3.—. Cocosmatten per Stück Mk. 3.—, 2.50, 150, 1.— bis 60 Pfg.

Gardinen in crême u. weiss, neueste Dessins, in allen Preislagen, enorm billig.

Läufer-Stoffe in Cocos, Wolle und Jute, 90-65 cm breit, per Meter Mk. 1.50, 1.-, 80, 60 bis 40 Pfg.

# Besonders preiswerth!

Weisse leinene Taschentücher, Reinleinen verbürgt, beste Bielefelder und Schlesische Fabrikate, gut gesäumt, 1/2 Dutzend Mk. 4.50, 3.50, 3.-, 2.- bis 1.25.

Weisse leinene Batist-Taschentücher, Steppsaum und Hohlsaum, 1/2 Dutzend Mk. 6 .- , 5 .- , 4 .- , 3 .- bis 2.25. Taschentücher mit Monogramm, schön gestickt, in weiss und mit bunter Kante, 1/2 Dutzend Mk. 4.50, 3.50, 3.-, 2.50 bis 1.50. Tischläufer mit à jour per Stuck Mk. 2.25, 1.25, 1. bis -. 75.

Herren- und Damen-Regenschirme Mk. 7 .- , 6 .- , 5 .- , 4 .- , 3 .- .

9968

\*

# Arveits - Lamweis.

11 Uhr Bormittage

# Stellen-Gesuche.

Rrantenpfleger und Maffeur, argtich geprüft und bestens empf., empfieht fich für alle in biefes Sach einschlagenben Arbeiten bei bill. Berechnung. 9087 Frin Rrict. Rellerftr. 22.

# Jemand

in allen Bweigen bes haushaltes Durchaus tuchtig, fucht für einige Stunden bes Rachmittags Bechaftigung. Rab. in b. Erpeb. b. 9506

# Offene Stellens

Manntige Berlonen.

# Cigarren= Vertreter!

wird für hiefigen Plat u. Um. gebung bon leiftungsfabiger Gabrit unter gunftigen Bedingungen gef. Franco-Officit unt L. H. 1428 an Saafenftein & Bogler, M.-G., Roln erbeten. 228/37

Gin Echweiger fof, gef.

Sauftrer gef. für leicht verfrage 41. Dtb. 1 St. r. 9931

Täglich 30 Mark berbienen Berren und Damen (jeb. Stanbes) burch ben Berfauf eines neuen Artitels, Austunft

ertheilt gratis und franco Gg. Beck in Lille, Franfreich.

Ein braver Junge für leichte Beidaftigung gefucht. 51e Wauergaffe 12, 2 St. r.

23 Belenenftrage 12, Mdermann.

Ber Ctelle fucht, verlange b. Mug. Batangen-Bifte, Mannheim

Wer ichnell u. billig Stellung mil, verlange per Boffarte bie Deutsche Vakanzenpost Eglingen.

## Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhand. - Tel. 2377 ausichliefliche Beroffentlichung ftabtifder Stellen. Mbtheilung far Manuer Arbeit finden:

Combitor Budbinber Someiber a. Boche Melter (Schweiger)

Arbeit fuchen Schriftleger Berrichafte.Gartner Raufmann für Comptoir,

und Baben Roch Rufer Malex Sattler Majdinen Schloffer Monteur Daidinift - heizer Schmieb reiner Sauhmager Spengler - Inftallateure Tapezierer Muffeber Burraugehufle Bureaubiener Sausfnecht Derricaftebiener Sausbiener Gintaffierer Rutfder. Derricaftstutider Bubrfnecht Sortier Logiobner Rrantenmarter

Maffaur Gin Berr gefucht, gleich an w. Orte wohnh., Berfauf unf. Cigarren an Birthe, Danbler ze. Bergtg M. 120 per Mt., auf. b. Brob. M. Rieck & Co., Damburg. 817/87

Bab:meifter.

### Weiblide Berfonen.

# Mädchen

bon 17-90 Jahren, proteft., in fi. Familie nach Rreisftabden geucht. Rochen nicht nöthig, ba-gegen im Sommer etwas im Garten bebilftich fein. Schriftliche Anerbieten unter O. G. 1901 an

Denatofrau ober Mabden gefucht. Raberes Reu-gaffe 18/20, Baderei. 9736

Mobes. Junges Mabchen fann bas Publach u. gunft. Bedingungen erl. Fran Uffinger.

# Modes.

2 gweite Arbeiterinnen für Jahresftellung und

Lehrmäddien aus achtbarer Familie p. 1. Darg 1909 gefucht.

L. Kleinofen, Banggaffe 45

Gine angeb. EBeifigeugnaberin, mafchinennaberin auf Dauer Rab. Rifolasfir, 80 Eb. 16,

## Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhand Wiedbaben. umentgelitiche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Ubr Abenba. Mbtheilung I. f. Dienftboten

ппр Mrbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Rodinnen für Brivat, Allein. Saus., Rinber und Ruchenmabden.

B. Baid, Buy n. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Baufmabchen

But empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen

Motheilung II. A. für höhere Bernisarten: Rinberfraulein u. . 2Barrerinnen Stupen, Daushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Arantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Comptorifinnen Bertauferinnen, Begrmabchen,

Sprachtebrerinnen. B. für fammtl. Botelper fonal für bier u. ausmarts: Dotel- u. Reftaurationstochinnen Bimmermabden, Baichmabden Befditegerinnen u. Dausbalter-innen, Roch. Buffet- u. Cervir-

1 Dabnbrilling. 2 Getbft-ipannerflinten billig ju ver-Biebrich, Rirchgaffe 18.

Papageien (Unswahl), graue, grfine, 1 weiß. Kafadu "Brachtvogel), zahm, gut (prechend, bill. zu haben Balramstr. 20, Heb. 8. 9780

10 gebrauchte bollftanbige Betten, 6 Rleiberichrante, Cophas, Tifche, Spiegel ufm. (bie Gachen find 1 Jahr im Gebrauch) fehr billig gu ber-9703

> Frantenftrage 19, Berberband Bart,



2 Gifen mit 1 Griff ERL 6 .-. baffelbe für Rinder, 6×11 em, 1 Erlen Dt. 250.

Patent-Isolier-Bügeleisen

29 cm lang mit Bolgen n. Asbeft. Unterlag Mt. 9. -. D. R. G. D. Bügeleifen Rr. 280 holgeriff mit Mebeftifolierung, mit Bolgen u. ob. Unterfab Dr. 6.50. Mile Theile bochfein vernidelt. Bufenbung franco gegen Rachnahme. Dicht tonvenirendes wird frante Gebr. Barlen, Düsseldorf.

# Uhren Goldwaaren empfieblt ju billigften Breifen

Wilh. Mesenbring Hhrmacher, Quifenplay 2, Barterre, 965

Damen-Jahrrad omerif. Gabrit.) und ein Berren-Tourenrab, nur wenig gefahren in tompl. Buftand billig

## Luifenfir, 31. 1., Meurer. Gespielte Bianinos

in ben verfchiebenften Preislagen merben billig abgegeben bet Grang Schellenberg, Rirchgaffe 83.

# Barquetböden

weben gereinist und gewichft be Fr. Lübere, Frotteur, Bliatterftr 2

Alchtung ! Berren-Stiefel Sohl und Bied IRt. 2.80, Damenftiefel Sohl und Bled Dt. 2 .- Rinberfliefel Sobl und Gled von Df. 1.50 an, fowie alle Reparaturen gu bill. Breifen. Muguft Clefer, Schubmader-meifter, Bhilippsbergftr. 15. 4872 Guten Mittingetifch gu 60 Big.

Magnum bonum 🕏 1. Qual, empf. billigft in jeb. Quant 5. Buttler, Landw. Bellrigftr. 26. ut gearb, Dob. m. Sanbarb.

weg. Erfparnig ber hohen Labenmiethe billig gu ver-taufen: Bouft. Betten 50 bis 1 50 Dit\_ Bettftellen 18 bis 50. Rleiberfdrant m. Muff. 21 bis 50. Commeb. 96-85, Ruchenichr, beff, Cort. 28-38, Berticoms, Sand-arb., 84-60, Sprungr. 18-24, arts, 31—60, Sprungt, 15—22, W atrah, m. Geegt., Wolfe, Afric n. Haar 10—50, Dech. 12—30, beff. Soph. 40—45, Divans n. Ottomane 25 bis 75, pol. Sopha, Tidde 15 bis 22, Tidde 6—10, Etable 3.00—8, Spiegel 3—20. Pfeilerspieg. 20—50 Mt. n. f. w. Cranson Drade 18, Shb. part Granfenftraffe AD, Bbb. part.

Am 31. Dezember unabanderlich

# Ziehung der X.

mit unübertroffenem Saupttreffer bon 30000 MK.

in Bierben 100 000 Pferbegeip. Mart Bett 1. Couptre. Mart Bert E. hauptte. 30 000 Mart

30 000 Mart Graning Lospreis nur 1 Mark (11 Gild 10 Mart) Borto und Lifte 30 Pfg.

mpfiehlt gur bolbigften 216. nahme Generaldebit S. P. van Peristein,

Köln am Rhein.

Wechfeibiscont, Betriebs. u. Supothefen-Rapitalec ftreng bieret in jeber bobe, 4128 W. Hirnch Berlag Mannheim.

## Photographie Conr. H. Schiffer,

4 Taunusstr. 4 9330 Beft eingerichtetes Atelier für fünftl. Photographie.

Weiß-, Bunt- u. Gold-fticeret beforgt prompt und billig Frau Ott, Al Beberg, 11, 2 6756

Bei Zahnschmerz hohler nimm nur "Kropp's Zahnwatte

Zu haben bei Herrn Apotheker Otto Siebert, Marktstr. 5. Germania-Drogerie, Rheinstr. 59. H. Zboralsky, Römerberg 2/4. Central-Drogerie, Friedrichstr. 16

u Michelsberg 23. Wellritz-Dregerie, Wellritzstr. Moritzstr. Drogerie Brecher, Neogasse 12. Bering, gr. Burgstr. 12. H. Ross Nacht., Drogerie, Metz-

gergasse. Verlange ausdrüklich nur "Kropps Zahnwatte" mit den 2 Köpfen". 650/30

Ca. 5000 Deirathe-Bart. jabrt, meife nach. Andmast und Stbr. u. Mnipr, bistr, reefl. 90f. 4, fenbe Abrifee Fortung 5. Gupen 4 Gehittet m. Gias, Marmorgegenftanbe aller Mrt (Borgellan

euerfeit im Baffer baltb.) Uhlmann. Buifenplat 2. Bolle Milch, togich sweimal frifd, bei Landwirth Bed. Felbftr, 12.

# Cafelbirnen=

Compot Sterilifirte gr. weiße Birnen in ". Biter-Glafern liefert ine Saus & 191. Obfigut Bomona-3bfteinerftrafe. Gafer werben mit 50 Big.

jurudgenommen. En gros billiger. 9677 Billig für Weihnachten! Tafelmaftgeflügel!

verfende franco Saus in 5-Rilofauber gerupft, 1 Bettgans ober Bratgans mit Bratbabn D. 5.25, 3-4 Bette ober Bratenten ober Suppenhühner M. 5.50, 1 fett gemäßeten Truthabn, complett M. 5.80. C. 2. Müffer, Reuberun (Breuf. Schief.)

NB. Das Geflügel erhalten die

Befteller im beften, frifden Bu-ftanbe und baben feine Scheer rerei mit bem Boll, wie aus Ga-

(Fin gur erb. ichm. Jadet, für folante Figur, bill, ju vert. bermannftr, 16. 1 Er. I. 9846

Sil ernes Medaillon mit 2 Rinber-Bhotographien und Ubrfettenbügel perioren. Gegen Belohnung abjuqeben. Schwalbacherfir, 27, 2. 11). 2 rs. Ginige Sunbert

Weihnachtsbäume (Behtannen), direft im Balbe gu verfaufen, Rab, bei

Chrift. Balber, La Convalbach

Gebranchter guter Menger= od. Mildwagen ju verfaufen. Belenenftrage 19.

Keller-, Bau- und Doppel-Dumpen

Muswurf, leibweife gu baben. Rirdbofgaffe 7.

# Alle Sorten Leder

(auch im Ausschnitt) empfiehlt billigft A. Rödelheimer Menercofie 10.

Franz, Haarfarbe v. Jéan Rabôt i Paris. Greise u. rothe Haare sofort braun und schwarz unvergänglich echt zu färben, wird Jedermann ersucht, dieses neue gift- u. bleifreie Haarfarhemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt à Carton M. 3. -

Lockenwasser giebt jedem Haar unver-wüstliche Locken und Wellenkräuse, à Gins M. 1.25.

Bartpflege ist das Beste für schöne Herren-Bärte, gibt haltbar gutes Façon, macht weich ohne zu fetten. à Gias

Enthaar.-Pomade ternt binnen 10 Minu ten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts und Arme gefahr- u. schmerzlos à Glas M. 2.-

Engl. Bart-Wuchs befördert bei jungen Leu-ten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünngewachsene Barte, à Glas

Leberflecke, Mit-esser, Gesichtsröth-und Sommersprossen des Gesichts und Hände werden durch

Bernhardt's Lillienmilch radikal beseitigt und die rauheste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiss und zart. & Glas M 1.75.

Birken-Kopfwasser das Dilanwerden der Mopfhaare, kräftigt dei Kopfhautporen, so dass sich kein Schinn wieder bildet. Ist allein acht zu haben & Glas M. 1.50 und M. 2.50 bei Backe u. Esklony,

Wiesbaden, Taunusstr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Erstes Specialgeschäft für sämmtliche Parfümerien u. Toiletten-Artikel. Versandt aller Artikel von

5 Mk. an portofrei.

Nur I Mk. 35 Pfg. vierteljährlid Bur 45 Bis. monatlid foftet bei allen Boftanftalten u. Landbrieftragern bie taglich in 8 Geiten großen Formats erideinenbe, teich baltine liberale

Berliner

Morgen-Beitung

Tägliches Familienblatt . Junfteinter Bolfsfreund

Feffeinde Ergabinngen. Belebroobe Areitel aus allen Gebieten, no-mentlich aus ber Dans. hof- und Gartenwirthichaft. Sprechfaal. Brieffacen.

Thre 145000 Abonnenten

beweifen am besten, bag bie politifche haltung u. bas Bielerfei, meldes fie für haus u. Familje an Unterhaltung u. Belehr-ung bringt, allgemen Beifal findet. — Im nachften Owactal er-icheint ber interessante Moman:

Ballufter on Ada von Gersdorff (Baronin Maltzahn) Brobenummern gratis a. b. Erped. b. Berliner Morgen-Beitung", Berlin SW

in biefem über gang Deutfch-Annoncen land am narften verbrei- koloffalen Erfolg! fahrungegemäß

Mittwoch, den 18. Dezbr. 1901, Abends 8 Uhr:

Volksthümlicher Compositions-Abend von W. Aletter.

Mäheres Piakate. Ermässigte Preise. Die ersten 800 Besucher erhalten gratis ein Lied mit dem Bild von W. Aletter.



# Goldwaaren.

ale Ringe, Trauringe, Ohrringe, Brofden, BRanichettentnöpfe, Dalofetten ,c. ju außerft billigen Breifn

J. Mössinger, Langgaffe 5.



zum Würzen feinftes und fparfamites Dittel gur fofer-tigen Berbefferung bon Cuppen, Saucen, Gemufen te. - wenige Tropfen genugen, - ift in giafchwenige

den von 85 Pfg. an ju baben bei Chriftan Reiber, Bebergaffe 34. Ferner feien Maggi's Bonilion-Rapieln à 12 und 16 Bfg. für je zwei Bortionen Gerich ober Eraftbrühe beftens empfohlen, 688-158

Das Befte gegen Duften, Deiferfeit, Dale. und Bruftfatarrh

Bfarrer Hneipps. Malgertract. Spigwegerich.

Kneipp-Haus. mur Rheinftr. 59.

Bibernelle- und Lafribia-Bonbons. Einziges Speztalgefcaft fammtlicher Artifel für naturgemaffe Beil- u. Bebendweife.

Schanning

Bur Stärfung und Rraftigung blutarmer, ichmachlicher nen, beiondere minder, empfehie jest eine Rur mit meinem beliebten Lahusen's Leberthran.

Der befte und wirtfamfte Leberthran. Rein Gebeimmittel, Reines Beberthran ohne Bufan, nach befonderer Merhobe gereinigt und gellart, baber an Gefchmaet bochfein und milbe und bon Groß und Riein ohne Biberwillen genommen und leicht bertragen. Biele Attefte u. Danffagungen barüber, Breis 2 Mart. Bor minberwerthigen Rachahmungen und Fälichungen wird gewarnt, beter ichte man beim Einfauf auf die Firma des Padrifauren Apothefer Ladungen in Bremen. In haben in allen Apothefen von Wiesbaden, Biedrich zc. Hauptwiedorlage in Wiesbaden: Tannus-Apothefe von Dr. Jo. Mayor und Löwen-Apothefe, sowie Bistoria-Apothefe, Rheinftraße 41. 4186

# Bienen-Honig.

(garantirt rein) bes Bienenguchter Bereine für Biesbaben und limgegenb.

Rebes Glas ift mit ber "Bere i noplombe" berfeben. Alleinige Bertanisftellen in Wiesbaden bei Raufmann Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei hof Conditor G. Machenbeimer, Abeinfrage



# 3. Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Rr. 294

Dienftag, den 17. Dezember 1901.

XVI. Jahrgang.

(Bortjebung. )

(Rachorud verboten.)

Getrennte Bergen.

Original-Roman von 6. Matthias.

Richernd lief fie auf das schattenhafte Wesen gu, aber ftets entschlüpfte es ihr. Jest war es hier, dann bort, jest auf der linken Seite, dann auf der rechten, bor ihr, hinter ihr, überall glaubte fie das Geficht ihres Kindes zu erbliden.

Lodend griff fie zu, aber es zerfloß das Gehafchte in talten, feuchten Dunft und flatterte in Rebelftreifen dabin. Der Athem der Wahnsinnigen wurde keuchend, immer heftiger, bergweifelter, tonvulfivifcher faßte fie hierhin, dorthin, überstürzte fich im Laufen, drebte fich in wirbelndem Kreise, bis

fie gulest befinnungelos ju Boden ftilrate. Die Sonne erhob fich über den Bahndamm, ihre Strab-Ien berjagten die Rebel vom wijten Gelde, der Bind trieb fie bollends bei Seite. Es war falt geworden. Der Reif hing an den wenigen Grasbalmen, welche der Berbit übrig gelaffen hatte. In den feuchten Erdrinnen ftarrte das Gis.

Ueber die Chaussee her tam ein Mildnogen gefahren. Ein Bauersmann mit feinem Gobne fag gleich binter der Deidifel auf dem federnden Brette, mabrend Mildsfäffer, Blechkannen, Tonnen mit ftrobgefüttertem Dedel das Innere des Gefährtes ausfüllten.

Julius Bujede aus Tempelhof" hieß der Juhrmann,

wie die Inidrift des Wagens verrieth. "Sieh mal, Lorenz, wat is for ein schwarzet Ding ba brüben auf dem Felde?" wandte sich der Milchsubrmann an ben eblen Sprögling an feiner Seite, mit ber Beitide bin-

überweisend und den mageren Alepper anhaltend. Der Junge erhob fich und lugte icharf binüber. "Ein Frauengimmet is et, Bater. Die haben die Sonnenbriider vorjehabt. Als wir jeftern nach Saufe fuhren, trieb fich hier fo'n janger Klump 'rum. Herrje, am Ende haben fie die da umjebracht, oder es ist eine Obdachlose, die

dort einjeschlafen und erstarrt is. Fahr weiter, Bater, id fraule mir!" "Du jraulft Dir bei helllichtem Tage, Lorens? Schäme Dich mat! Spring lieber ab, loof mal riiber und feb' nach,

wat ihr fehlt. Wir können fie doch nicht fo liejen laffen." "Baft ood) redit, Bater, warte man", antwortete der

Junge und fprang bom Brette. Er näherte fich der Leblosen zuerst im Trobe, dann im-mer langsamer, weil er sich vor einer Todten fürchtete.

"Ranu", fagte er, als er gang nabe berangekommen, "die hat ja Seide an, und joldene Ringe und Armbänder und 'ne Uhr mit Kette und Ladidube bat fie ooch. Bater, Bater, tomm 'rüber", ichrie er, "ich hab' 'ne Pringeffin jefunden!"

Der Alte band fein Röglein an die Speichen des Borberrades feft und folgte dem Rufen und Binten feines Gobnes, fo fdmell es ihm feine Beine geftatteten.

"Eine vornehme Dame", sogte er, auf den ersten Blid die Situation ersassend. "Sol' den Wagen bierher, wir wol-len sie aufladen. Sie ist ohnmächtig und kann den Tod in der Kühle haben. Die bringen wir zu meiner Schwester, Tante Neumann, die wird gleich wissen, was wir hier angu-

Lorenz rannte zur Chauffee und holte den Wagen berbei. Gaffer und Rannen murden beifeite geschoben, die Bemußtloje in eine wärmende Pferdedede eingehüllt und auf dem hintertheile des Wagens gebettet. Loreng fauerte neben ihr, um fie bor bem Sinausfallen gu fduten, dann ftieg Bujede wieder auf fein Rutiderbrett.

"Bater", fragte Lorenz, "weißt Du, wie die feine Dame

bier berausgefommen ift?" "Nee, weißt Du e8?"

Ba, Bater, ju Guß, fonft hatte fie mohl ein Reitfleid

und fein Tangfleid an."

"Du haft Recht", nidte Bufete und foling auf fein Rob. Co gut es laufen fonnte, fuhren fie in die Stadt binein, Ueber dolberide kilaiter der Belle-Allianceitraße donnerte der Bagen, Carola erwockte nicht. Gar mancher Frühauffteber blidte dem Fuhrwerke neugierig nach und zerbrach fich wohl den Ropf, welchen merfwürdigen Baffagier er da zu Markte führe. Aber Bater Bifede wußte, daß dieje Leute weber ihm noch der aufgefundenen Dame belfen konnten, und beilte fich, nach Moabit zu feiner Schwester Auguste zu kommen.

From Neumann hatte in der Freiheitsstraße ein Wilchund Borkoftgeschäft, welches Bilfede aus Tempelhof zum Theil besorgte, bevor er zu seinen anderen Milchkunden fuhr. Als er vor das Haus seiner Schwester fuhr, stand diese be-

reits unter der Thur.

Ich bringe Dir noch etwas anderes als Wilch", rief ihr der Bruder gu. "Sieh mal, was Loreng im Arm halt?"

.Ein Frauenzimmer, wo haft Du denn die aufgelesen?" Auf dem Tempelhofer Felde. Sie lag ganz ohnmächtig Unter ben Linden ift fie wieder gu fich gefommen, aber fie fpricht tein Sterbenswort. Kimm fie in Deine Stube und gieb ihr Raffee, daß fie ordentlich warm wird."

So ein Frauenzimmer, Du bist wohl nicht von hier?" rief Frau Neumann emport über die Zumuthung. "Lade Deine Mild ob und fahre mit der Person nach dem Polizeis revier, da gehört fie bin."

"Mede nicht so dumm", fagte der Milchbauer, welcher abgesprungen war, leise zu seiner Schwester. "Das ift eine vornehme Dame, id verftebe mich barauf. Rimm fie gu Dir, es ift vielleidet unfer Grud, Mugufte."

Dit Gulfe des gewondten Loreng war Carola bom Bagen geftiegen Frau Neus.ann betrachtete fie mit flüchtig musterndem Blide. Ihr Eindrud mußte gunftig gewesen fein, denn ohne ein Wort zu fprechen, führte fie die berftandnifilos por fich Sinblidende in dos Geichaft und fclug den neugierig sich ausammelnden Nachbarn die Thür vor der

"Rommen Sie, Kindchen", fagte fie leife. "Bas braucht das dumme Bolf fie anguftieren ?"

Carola folgte ohne Gegenrede, ohne Biderftand. Das gutraulide Befen der Frau flögte ihr Bertrauen ein, fie ging mit, weil fie gu benten gar nicht im Stande war und feinen eigenen Billen befaß.

Bahrend Bufede und fein Cohn die Milchfäffer abluden, führte feine Schwefter den Gaft in die hinterftube und drudte ihn neben den warmen Ofen auf einen hochlehnigen Großbaterfruhl nieder.

"Mein Jott, Madamchen, Sie find ja janz naß, ich wet-de Ihnen Schube und Strümpfe ausziehen", sagte sie geschäf-tig und machte sich sofort an das Werf. Die eiskalten Füße hullte fie forgiam in einen wollenen Rod, welcher am Ofen getrodnet batte.

"Es fonnte Ihr Tod fein, wie fann nur Jemand bei der Kälte und in dieser Kleidung sich auf das Tempelhofer Feld begeben, junge Frau?"

Carola schaute ihr mit weit geöffneten Augen in das Geficht; fie öffnete die Lippen und bewegte fie wie flufternd, aber fein Laut fam über diefelben.

Aber sage mir blog um Gotteswillen, wie hängt das mit der Dame da drinnen gufammen", fragte Frau Reumann, als fie einige Minuten fpater mit ihm gujammenrechnete, ihren Bruder. "Sat fie Dir denn nicht jesagt, wer sie ist und wie fie auf das Feld kam?"

"Reinen Zon", antwortete Biifede. "Id weiß gar

"Bie wir durch den Thiergarten jefabren sind, habe ich sie jestagt, ob sie eine Fräsin ist? Da hat sie mich freundlich anjejudt und jenicht", berichtete Lorenz, indem er die leeren Wildstäffer zusammenfuchte.

"Das ist Unfinn", meinte Frau Neumann ängstlich. "Am Ende thätest Du doch besser, wenn Du Anzeige bei der

"Laß man, Auguste", wehrte der Bruder ab, "ich will in der Stadt herumhören, ob irgend was vorliegt. Wit der Bolizei giebt es blog Umftande, und wir haben, wenn eine Belohnung ausgesett ift, am Ende das Nachseben. Halte die Madaine nur fefte, damit wir fie ihren noblen Bermandten zurudbringen konnen. Da giebt es was zu verdienen, baß

.Ach, dadrum — ich habe Mitleid mit ihr", behaupt te die Milchandlerin, "ich bin nicht so auf das Geld versessen. Co 'ner Dame gu helfen ift Menidenpflicht."

Ra ja — aber die Hälfte kannst Du mir abgeben, wenn ihre Angehörigen anständig bezahlen. Fris ist wohl nicht mehr zu Saufe?"

Nein, der ist schon um halb sieben Uhr nach seiner Fabrif in der Bantstraffe. Er hat auf der Polizei zu ihnn. Eine Sollenmafdine, welche fogenannte Anardiften gelegt haben follen, ift in der Sabrif gefunden worden Frit bat fie unichadlich gemacht. Run foll er verhört werden. Der Bengel ftedt feine Rafe auch in Alles. In die Luft batte er geben tonnen und ift ins Baffer gefallen. Gang nag tam er nach

Babrend Lorenz mit den Mildsfannen zu der nochbarliden Rundichaft ging, fubr Bifede mit feinem Bagen ba-

von. Frau Neumann fochte nun ichnell Raffee und brachte eine Taffe davon dem ftill bor fich hindammernden Gafte,

"Trinfen Sie, Madamden, er wird Ihnen gut thun", sagte fie freundlich. "So 'ne Taffe Moffa giebt neues Leben und ift gut für heifere Rehlen."

Carola danfte mit leifem Ropfniden und ichlürfte den Trank mit vielem Behagen. Sobald fich die feelische Aufregung bei ihr gelegt, hatten fich Hunger und Durft fogerichtig eingestellt. Die Natur verlangte ihre Rechte. Nachdem die Frre noch ein großes Beigbrot verzehrt hatte, lehnte fie fich gurud und schloß die Augen.

"Sie fpricht partout nicht", meinte die Neumann leife, "follte fie eine Taubstumme fein? Nein, die geben sich doch Mühe, verständlich zu werden. Aber wenn fie schlafen will, fann sie sich es ja bequemer machen."

Bollen Sie fich nicht lieber ausziehen und in mein Bett legen", fragte fie. "Kommen Sie, Madamchen, ich helfe Ihnen dabei.

Sie erfaßte bei diesen Worten Carolas Sandgelent und berichtte eines der kostbarsten Armbänder. Da stieß die Itre einen gellen Schrei aus und flüchtete in eine Ede des Bim-

"Lagt mich", rief fie in beiferem Tone. "Ihr wollt mich berauben, mich feffeln und gurudbringen. Rein, ich will nicht Bett, Rafaela wartet braugen, ich muß zu ihr.

Die Reumann erichrat, daß fie an allen Gliedern bebte. Die ist ja nicht bei Berstande, das ift eine schöne Geschichte, beruhigen Sie fich Madame und feten Sie fich wieder in den Großvaterftuhl."

Die Kranke gehorchte; fie strach zwar noch ehvas, aber ihre Worte wurden ein unverständliches Gemurmel, endlich

fielen ihr die Augen gu. Die ist wirklich krank", dachte Frau Neumann und betractete aufmerksam die still und ruhig Daliegende, bis ihr

Blid auf den Ringen und Armbändern haften blieb. "Das hat Tausende Werth", sagte sie leise "und mit dem Bermögen auf dem Leibe lassen sie die Frau die Racht herumlaufen, fo etwas ist unverantwortlich; wenn Julius zurudfommt, werden wir wohl erfahren, wo fie hingehört."

Auf den Zehen schlich sie zur Thüre binaus und in den Laden, mo fie die Runden bediente, ofne ihren vielen Freundinnen mitzutheilen, welchen Schatz fie bei fich geborgen

Carola schlief ruhig und wurde auch nicht wach, als ihre Wirthin ab und zu nach binten fam, um nach ihr zu feben. So ging der Bormittag bin, mit Ungeduld wartete Fran Neumann auf ihren Bruder, doch vergebens, fo kam der Mittag heran, wo der Bruder gewöhnlich bei ihr zu speisen pflegte, heute aber mußte fie fich allein mit Loreng gu Tifche feten.

Zwar dämpften fie beiden ihre Worte bei der Unterhaltung, die fie mit einander führten, aber Carola erwachte doch darüber und fuhr empor.

"Ift Rafaela gekommen?" fragte fie in aufgeregtem

"Roch nicht, aber fie fommt ficher bold", fagte Frant Reumann, "wollen Gie nicht ein Bischen mas effen?" (Fortfetung folgt.)



Afelier für funft, Babne (naturgeiren) u ichmerzi Babnoverationen, Bentite Priedrichfte no. 1. Paul Rober, Dentift Sprechft.9-6uhr, 388







# Grosse Freude

bereiten meine rühmlichst bekannten Oberaus billigen

Operngläser - Ferngläser Barometer - Thermometer - Lupen goldene Brillen - Pincenez Lorgnetten - Compasse - Reisszeuge Stereoskope etc. etc. etc.

in reichst r Auswahl und jeder Preislage.



# R. Petitpierre,

Optisches Specialgeschäft I. Ranges, academisch gebildeter Fachmann,

Wiesbaden,

5, Häfnergasse 5. zwischen Webergasse u. Bärenstrasse.

Lieferant des Königl. Hof - Theaters.



# Gold-, Silberwaaren Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Kein Laden. - Grosses Lager.

Langgasce 3, 1 Stiege, a.d. Marktstr. Kanf- u. Tausch von altem Gold und Silber. 3559

Weihnachts-Verkauf.

Von heute an

Preisermassigung

sämmtliche Artikel meines Lagers.

Wilhelm Reitz,

22 Marktstrasse.

Marktstrasse 22.

Fernsprecher No. 896.

99999999999



per Centucc Abfallhola M. 1.20. liefert frei ins Bans

per Centner Mandeholz

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen werden auch entgegengenommen burch

Ludwig Becker, Bapierhandlung, Gr. Burgstrafe 11.



# L Kanarien-Vögel.

Buchtern und Liebhabern empfehle ich bie biesjährige Rachgucht

Diefelben gehen in Alingel, Rlingelrolle, Sohlflingel. fallendes Sohl, Du-Du-Pfeifen und iconer tiefer Anorre.

Angefaufte Bogel werden auf Bunich bis diebnachten aufbewahrt Umtauich geftattet.

# Georg Eichmann,

Büchter ebler Gejang&-Ranarien, 2. Mauergasse 2.

9459

Ein praktisches Weihnachts-Geschenk ist ein Regenschirm. Wegen demnächstiger Uebergabe des Geschäfts grosse Preisermässigung! Grosse Auswahl Damen-, Herren- u. Kinder-Regenschirme von Mk. 12/4 an bis zu den feinsten, mit Gold- und Silbergriffen. F. de Fallois, Schirmfabrik. Langgasse 10.

# gaustrauen

empfehle meine taglich friich mit Batent-Roft-Apparat gebrannten

per Bfb. 0.80, 0.90, 1.00, 1.20 bie 2. - Mf., bef. empfehlensmerth: Beritaffee 1.20, Samb, Mifd. 1.40 Mt., Malitaffee 20 Bf. In. Bürfelguder

garant. rein. Cacao 150, 2.-, 2.40 fft. Sondon Thee

Raifergries Tafelreis 16, 20, 24 \$f. Bohnen 14, 18 Bf. Große Sellerlinfen 15, 20, 24 34.

Grbfen. Rubeln 16, 18, 90 Pf. Giernubeln 40, Saud. macher 45, 50, 60 Bf.

Maccaroni 80, 40, 50 \$1 Baferfloden, Gruțe In. Edmierfeife

Ia Rernfeife weiß 26, bellgelbe 24 Pfg.

Reue holl. Bollheringe 5, 6 und 8 Bie Rollmöpfe, Carbinen, Bis maret. n. marin. Deringe flets frifd, fomie famuntiche Co. lonialmaaren gubilligft Breifen.

M. Beysiegel, Griede dirafte 50, Ede

ber Infanterietaferne. Telephon 894. 829

Rrengnacher Grahambrod

Adolf Genter, Babuboffir. 12.

Wie weggeblafen

find alle Arten Sautunreinigfeiten und Sautausichlage, wie Miteffer Gefichtspide', Bufteln, Finnen, Dautrothe, Bluttchen, Leberfiede er beim tagl. Gebrauch bon 3775 Radebenler

Theerichwefel=Zeife

b. Bergmann u. Co., Rabebeul-Dreeben, Schubmarte: Stedenpferb. A St. 50 Pf. in ber "Aronen-Apothefe", Gerichtsftraßen-Ede, bei: A. Berling, Georg Gerlach, Joh. B. Willins, C. Porpedl, Drog., Otto Siebert, Drog., Marfistraße Rob. Sauter, Drog., E. B. Poths.

# Liegen telle

tobellofer Qualitat,

Diaphanien

größte Answahl empfehle an eleganten

Feftgeschenken an billigften Breifen.

Julius Bernstein. 54 Stirchgaffe 54. nabe ber Langgaffe. 9560

Bei Huften und Deiferteit bennne nur Kropps Enflot Gendelhonig

Bergiglich b. Stichbuften d. Kinder echt a Fl. Wt. 1.— bei Apotheter Otto Siebert, Marktin Wellrigdrogerie Fritz Bernsteiz Wellrighroge, Ablerdrogerie Frit, Bernstein, Moritiftr. Gentralbreb W. Schild, Friedrichstrafe ung Michelsberg 28. 778/85

In Limburg a. b. Labn, in berfehrsreicher Strafe, 2 Mi-miten vom Babuhof, ift ein Gaft-bans mit 7 Frembengimmern, ge-bedter halle, großem hofraum, ge-raumigen Stallungen fanmit Inventar, fof. vom Eigenthumer gu verlaufen. Es tann leicht eine Webgerei eingerichtet werben, ba eine folche ichon fruber im Saufe war und Raucherfammer nebft gwei Reffeln noch porbanden find. Off, unt, Chiffre R. 1901 a. b. Erveb. 9777

Gine

Martini = Scheibenbüchse mit vollftanbigem Bubebor ift febr billig gu vertaufen Debgergaffe

Wiesbaden Webergasse 9 Berordnung paffenber Angenglafer bom

Inftituteargt foftenlod. Brillen u. Pincenez von Mlk. 2.— au. Reichhaltiges Lager neuefter und hochmodernfler

Opernglafer, Jeldftecher, Sorgnetten, Barometer, Coupen. Nantoscope, Beifgenge, Chermometer, Jefeglafer, Stereoscope, Compaffett. Billigfte Breife. Reelle Bedienung. Reparaturen prompt u. billigft. Richtconvenirendes wird nach dem Gefte bereitwilliaft umgetaufcht. Geoffnet bon Morgend 8 bis Abends 8 Uhr. 9958 Bor Weihnachten auch Conntage geöffnet.





# enenho

per Pfund ohne Glas, garantirt rein. Beftedung per Rarte wird fofort erlebigt. Die Befichtigung meines Standes, über 90 Boller, und Probiren meinr verschiedenen Ernten geene 7852 Carl Praetorius.

nur Bolfmüblifrafte 46

Breiswürdig mein reiner vorzüglicher Tifdmein

per Blaiche 60 Big. ercl. Blas G. Becker, 37 Bismarkring 37.

Hadiener Lamberg-Printen in größter Musmahl empfiehlt

G. Becker, 37 Bismarkring 37

Kanarienhähne pon 8 Mart an in allen Breistagen. Stamm mit gold. Rebaille u. wiebert, mit 1. Breifen pramitrt. 8967

Ren

bem Geb

Wies

Beifibre

Pafelnui Rabbi pr Dr. Pfatz

Drange 5 Betroleu Bitello" Raffce pe

Möl

Ph. Zehner, Albrechtftr. 8.

Ph. Krämer, Bebergaffe 3, Sof rechts.

für Weihnachts.Geschenke empfichit in großer Auswahl billign 300 Franz Jefchke,

Pferd zu verkaufen.

Durch Belegenheitstauf eines 2. Bferbes, vertaufe ich mein Pferd für leichtes Fubrivert, guter Ganger, jugfeit und fromm in affen Studen, 8 Labre alt, garantirt ohne Febler, febr billig. 9995

3. Tuhr, Goligiffe 12.

Dienstag, ben 17. Dezember, Morgene 1/ und Rachmittage 21/, Uhr anjangend versteigere ich im Dentichen Sof", (Goldgaffe 2a I)

Serren Safenftiefel in Chebreaux, Damen Snopf und Schnfir Stiefel in Chevreaux, Ralb und Bicheleder,

Rinder Anopf. und Datenftiefel in Sand

öffentlich meifibietend gegen Baargablung.

Ferd. Müller, Anttionator n. Tagator.

Massiv gold. gestemp.

liefere in jedem gewilinichten Preife, ferner empfehle Golb- und Eitbermaaren als Weih-nachtogeschente gu befannt billigen Preifen. 8577

G. Gottwald, Goldschmied. Fauibrunnenstr. 7.

9

III.

ett.

net.

852

946

339

rb

# Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

## J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berlauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Sapotheten u. f. m.

Eine icone Billa m. 15 3immer u. Bubebor fowie Stall, Remife, Ruticherwohnung m. über & Morgen groß Bart, weicher fich auch vorzägl. f. Baufpetulanten eignet, für 160 000 Mt. ju verlaufen burch

Eine prochtvolle Spalierobft. Blantage, 41, Morgen Banb, 5500 fechsfährige Baume, neues Wobnhaut Jammt Birthichafte. gebaube u. f. w. für 110 000 Mt. ju verlaufen burch

gebande u. f. w. für 110 000 Mt. ju verfaufen durch 3. & E. Firmenich, heumundft. 53. Ein noch neues schones haus, wo köuser eine 3 Zimmere Wohnung vollftändig frei bat, für 52 000 Mt. s verl. durch 3. & E. Firmenich, bellmundft. 53. Zwei häuser m. 3 u. 4 Zimmer-Wohnungen, Rabe der Emserfraße, wo Käuser Reinüberichuse v. 830 u. 950 Mt. hat,

gu verfaufen burch

Gine icone Billa, Bachmenerftr., 10 Zimmer u. Zubeber m. Garten, anderer Unternehmungen balber f. 56 000 Mt. ; vert.

Gine schöne Billa, Bachmeperfte., 10 Zimmer u. Zubehör m.
Garten, anderer Unternehmungen balber f. 56 000 Mt.; vert.

3. S. E. Firmenich. Helmundte. 53.

Ein noch nemes Haus mit guig. Beinrestauration in Bad Rissingen Krantbeit halber für 130 000 Mt., verlauf, oder für eine hiefige Benstons. Billa zu vertauschen durch nach der für eine hiefige Benstons. Billa zu vertauschen durch für 50 Kutben Garten für 120 000 Mt. sowie eine Billa, Emserftraße mit Garten für 64 000 Mt. zu versausen durch für gedones Haus in der Nabe des Waldes u. Daltesselle der elektr. Babn., mit 3 Wohnungen mit 3 n. 4 Jummer sammt Zubehör a. 45 Mt. Garten, für 40 000 Mt. z versauf.

I. & G. Firmenich, hellmunder. 53.

Ein schones mit allem Comfort ausgestattetes hans, Dobbeimerstr., mit 4 Wohnungen h 6 Jummer u. Zubehör, sammt größen Garten für 107 000 Mt. zwee ein neues mit allem Comfort ausgest Hauten für 107 000 Mt. zwee ein neues mit allem Comfort ausgest Hauten für 107 000 Mt. zwee ein neues mit allem Comfort ausgest Hauten für 107 000 Mt. zwee ein neues mit allem Comfort ausgest Hauten für 107 000 Mt. zweedhung wollst sie der Schungen, mo Käuser eine 5 Jum-Wohnungen, mo Käuser eine 5 Jum-Wohnungen wollst set der seine Stadt u. Etagenhäuser, sowie Pensions u. Derrichaftes Willem in den verschiebensten Stadt u. Hersslagen zu verlausen durch

3. & C. Firmenich, hellmundstr 53.

# Zu verkaufen

durch die Immobilien-n. Hnpotheken-Agentur

# Wilhelm Schüssler, Jahnftt. 36.

Ren erbaute Billa, himbolbfrage, 10 Bimmer, Bab, Centrals beigung, elettr. Bicht, fconer Garten

Della, nabe ber Wilhelm- und Rheinstraße, 8 gimmer, Bad, gu bem jeften Preis von 48,00) Mart burch Biffe. Schüftler, Jahnftraße 36.
Reues bochleines Etagenhaus, 5-Zimmer-Bohnung, Bad, am

Raifer Friedrichring, mit Borgarten

Dans im Sud-Stadttheil, 3- und 4-Jimmer-Bohn, mit einem Ueberschuß abzüglich aller Koften von 1200 M. burch Bilb. Schüfter, Jahnftraße 36. Renes, febr rentables Etagenbaus, 4-Zimmer-Bohnungen, am Raifer Friedring mit Sinterarten

Raifer Friedrichring, mit Dintergarten

Rentables Gefchaftshaus mit Bintergarten burch Bith. Schuffler, Jahnftrafe Bi. Rentables Gefchaftshaus mit Laben, Mitte ber Stabt, prima Lage, mit einer Anjahlung von 10—12 000 M. Dand, febr rentabel, mit Laben, obere Webergaffe, jum Preife bon 33,000 M. Angahlung 5—6000 Mart

burd Bilb. Schuffler, Jahnftrage 36. Rentables Daus, großer Sofraum, großer Bertflatt, Bellrit biertel, Angahlung 8-10,000 DR.

burch Bilb. Chiffler. Jahnftrage 36. Rentables Dans, nabe ber Dotheimerftrage, boppelt 3-Zimmer-Bohnungen. Angablung 6000 Mart Durch Bilb. Schuffler, Jahnftrage 36.

Renes hochfeines Etagenband an ber Schierfteinerftrafe, meldes mehr als 6% rentire burd Bilb. Schuffler, Jahnftr. 36.

eftitet auf langfahrige Erfahrung ale Gerichtevollgteber auf bem Gebiete des Anctione. u. Tagationewefens habe ich mich

Biesbaben, ben 22. Robember 1901

### Wilhelm Raster,

pensionirter Gerichtsvollzieher.

Bareau: Douheimerftr. 37 Wiesbadener Confumhalle (Celef. 778)

Jatnster 2. Morinster, 16 und Schauplan 3.
sornbrod, ridniges Gewicht 36 Pfg., Gemischtes 38 Pfg.
Beisperod 42 Bfg., Danience Brod 27 und 53 Pfg.
Beisperod 42 Bfg., Danience Brod 27 und 53 Pfg.
Feinstes Consessment 10 Bis. 1.80, Ruchenmedt 1.60 u. 1.70.
Irima neue Mandein pr. Pfo. 80 u. 90 Pfg., Balussse pr. Bfd. 25 Pfg
discluüsse pr. Bfd. 34 Pfg., Cirronat u. Orangeat pr. Bfd. 70 Bfg.
Abdil pr. Sch. 33 Bfg., Salatel 40 Bfg., Spiritus pr. Ltr. 30 Pfg.
Distribusion pr. Bfd. 1.15 u. 1.18, Citronen 10 St. 55 Bfg.
Trange 5u. 35t. 20 Pfg., Datteln pr. Bfd. 30 Pfg., Bouddringe 3, 4n 5 Pfg.
Bitellow-Ragarine pr. Bfd. 80 Pfg., bei 5 Bfd. 75 Pfg.
Rasee pr. Bfd. 70, 80, 90, 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 u. 1.80.
Berichiedene Corten Wein pr. Ffl 60, 70, 80 u. 90 Pfg. 9874

Möbela. Betten gut und billig auch Babiunge A. Leicher, Aldelhaibfirage 46.

(Marte: Georg Blange), beftes Bluthens reip. Confectmehl, fein weich, aus nen eingetroffenen

bei 5 Pfund und mehr à 17 Pfg., Beigenboridnis, borgugl. Ruchenmehl, bei 5 Bid. à 15 Bf., fowie alle anderen Artifel jum Baden billigh. 9753

C. E. W. Schwanke, Wiesbaden, Lebensmittel- und Beinconfumaefchaft. Telephon 414. Schwalbacherftrafie 49, gegenüber ber Emier- und Blatterftrafie.

Maler- und Anftreicher-Befchäft,

# Cüncherarbeiten

und Ansführung p Schilbermalereien 30 in empfehlende Erinnerung.

Hermann Vogelsang, Lauggaffe 19, 3. Ctage.

Meiner werthen Runbichift, Bierhandlern und fonftigen Intereffen-ten mache hiermit befannt, daß mir ber Berichleiß bes rubmlichft be-

Banerifden Actien-Bierbrauerei Afchaffenburg,

Indem ich meinen werthen Abnehmern reellfte und promptefte Bebienung gufidere, bitte ich bei Bebarf um geneigten Bufpruch. Gleichzeitig mache gang fpeziell barauf aufmertfam, bag biefe echt baberifchen Biere reine Daje und hopfenbiere find und baber allgemein argelich empfohlen werden.

### Mit Sochachtung

## Albert Hüttenrauch, Blafdenbierdepot berich. Brauereien,

Ben.-Bertreter: Wilh. Sadony Jun, Biesbaben. 6394

# Vor Anfauf

Eligela oder Mianinos bitte erft bas Bager ber Flügel- und Bianofortefabrit von Urbas & Reisshauer, Dresden.

Bertreter: G. Hrbas, Wiesbaden. Schwalbacherftr. 2 Bohnung: Schwalbaderftrage 11,

Erftflaffiges Sabrifat in unübertroffener Tomfulle und Solibitat bei eleganter Ausstattung Durch Ersparnif bober Labenmiethe und tofispieligen Bersonals

Berfauf zu Fabrifpreisen. Theilgahlungen, Miethe, Reparaturen, Stimmungen

Prachtwerke Gedichtsammlungen Romane religiöse Litteratur Gesangbücher Jugendschriften Klassiker Bilderbücher Specialitat: Bücher zu herabgesetzten Preisen

in reichhaltiger u. gedigener Auswahl vorräthig bei Buchhandle Heinrich Kraft Antiquariat Pranz Bossong's Nachf. früher Keppel & Müller 9281 WIESBADEN

45, Kirchgasse 45. am Mauritiusplatz, Aufmerksame, prompte Bedienung.

# oon ben groften Duffen Deutschlanbs

offerirt ju Musnahmspreifen für

Weihnachten per Pid. von 10 Vig. an bis 20 Pig., Brillant-Mehl per Bid. 17 Big.,

in 5 Bio. Sadden 85 Big.

Althadt-Confum, Mengergaffe 31, nachft ber Golbgaffe,

# So gut wie

bas gilngend bewährte Manenmintel "Es hat gefchnuppe " wirten feine Nattenfallen, feine Naten. fein Arfenif und feine Phosphorpillen. Man die beillanten Teugniffe. 3. 3. Mittergutobe die deillanten Zengnisse. 3. 3. Alliterguebescher M. auf f. bei Renhadt ichterbe; "Die Autroplasse auf neinem Gose war geradeze entseplich. Da wurde mie "Es bot geschnappt" empfohlen und ich brachte damit burchichnittlich 40 Stild pro Log jus Strafe. In meniger als einer Woche waren flos und Ställe von dem Ungezieser gefandert." "Es hat geichnappt" ift überall zu haben & 60 Pig. und Bill. L.— is plombierten Karbons.



In Biesboben in ben Drogerien von Apotheter 21 Berling, 2Billib Gracfe, & Roos Rachf. (Inb. Baltber Schupp) Mehgergaffe Apotheter Otto Siebert, 2Billb. Schild, Ostar Ciebert 365/73

Rechts-Conjulent Arnold, für alle Sachen. Schwalbacherftraße 5 I. 997
Sprecht : 9-121, 31, -61/2. Sonntage: 10-12 ubr. 9
23-jährige Thätigleit in Rechtsfachen.

## Kanarien- und Nogelschutz-Verein Wiesbaben.

Mitglied ber freien Bereinigung ber Ranarienguchter und Bogelfcun-Bereine Mittelbeutichlanbe. Große allgemeine

# Kanarien-Ausstellung

mit Bramitrung und Berloofung, vom 13, bis incl. 16. Dezember 1901 in ben Salen bes Sotels "Union", Reugaffe Rr. 73nr Berloofung kommen 72 eble Gefangs-Ranarien
im Gefammtwerthe von We. 600.
Außerdem ift ein Berkanismarkt mit verbunden, worauf bas

verentliche Bublifum gang befonbers aufmertfam gemacht wird, und bie angefaufte Bogel auf Bunfch bio Beinnachten aufbewahrt werben 9440 Um recht gaftreichen Befuch bittenb, ba obiger Berein fich gang befonbers bem Bogelichun wibmet.

Der Borffanb.

# Uhren und Ketten.

Große Muswahl gu billigften Breifen. Reparaturen reell unter Garantic. Jos. Lanziner, Uhrmacher, 2 SI, Rirdigaffe 2

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Vormiethung von Ladeniskalen, Herrschatts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratin. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen fofortige Raffe alle Arten Dobet. Betten, Bianinos.

gang Einrichtungen, Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abhaltungen von Berftrigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Auftionator und Tarator.



Ralbiteifch 60 Bammelfleifch 50 Roaftbraten 60-80 Big. Benben nur 90 \$14.

fortmabrend gu baben.

Abam Bommbardt, Balramftrage 17.

# 60 Pfg. Pfund Schweineschmalz.

75 Pfg. Pfund Vitello- und Fama-Back-Margarine Palmin (Pflanzenfett). Griesraffinade 30 Pfg.

Schinken grosse und kleine, Thüringer und Braunschweiger Wurst in Anschnitt offerirt:

# Altstadt : Consum,

31 Metzgergasse nächst der Goldgasse. 9795

neue Miandeln per 916. 75 und 85 9fg. Rofinen, Sultaninen, (Corinthen),

offerirt 9797

Althadt-Confum,

Dengergaffe 31, nadaber Golbgaffe

## Achtung! Empfehle in großer Musmahl :

Mquarien, Terrarien, Froichhandchen, Schild-froten, Froiche, Gibechien, Ringelnatter, Mquarien-Bifche und Wafferpflangen.

# Georg Eichmann,

Bogel., Camen und Bogelfutterhandlung, 2 Mauergaffe 2.

Hd. Nagel, Sattlerei, I Goldgasse I I Goldgasse I empfiehlt feine felbftberfertigten

Shulrangen, Culden, Beife u. Sandkoffer, Sandtafden, fowie alle federmaaren u billigsten Preisen

Honigkuchen jeben Tag frifch. Aus Arten Confett von 80 Big, an pro Pfund

bober. NB, Bieberverfäufer erhalten Rabatt. Brob- u. Feinbaderei B. Zimmermann. Morinftrafte 40.

Auswahl ju herabgefetten Preifen-Comarger weicher Out anfatt Mt. 5. - ju Mt. 3.50.

fo lange Borrath reicht! R. Sehner, Bahnhofftrafie 10.

Dan beachte bie Radfeite ber Fabrfarten ber eleftr Strafen BRichelsberg u. Glenbogengaffe 2.

(hochfeine Di'dungen) bas Bfb. 1.-, 120, 1.40, 1.60, 1.80, 2.-,

Haushaltungs-Raffee's

bas Bib. 70, 80 und 90 Big.

nenefter Ernte, birefter Import, bas Bib. 1.50, 2.-, 2.50, 8.-, 3.50, 4.- unb 5.- Dit.

ocolade

and eigener Wabrit, in ben verschiebenften Badungen in prima Qualitaten gu billigften Breifen.

Für den

Weihnachtsba

Tannenbaum-Mijdjung gu 40, 60 und 75 Big bas Bib., fowie aus eigener Fabrit Chocolaben, Fondante, Bonbone, Pralinen, Margipan, Brinten, Speculatine zc. 2c.

Raiser's Raffec-Geschäft

Größtes Kaffee-Import-Geldiaft Deutschlands, im bireften Berfehr mit ben Ronfumenten.

In Wiesbaden nur:

Meroftraffe Langgane Marttitt. Rirchgaffe

9774

GEGRÜNDET 1872.

GEGRÜNDET 1872.

Wiesbaden, Friedrichstrasse 34 Am Mirchenreul. Etablissement für complete Wohnungs-Einrichtungen.

Grosses Lager aller Arten Polster- u. Kastenmöbel von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

in hervorragender Auswahl zu sehr ermässigten Preisen. Permanente Ausstellung in 4 grossen Schautenstern. Prompt.

Reell.

oths'che unsche,

Ananas=, Arac-, Rothwein=, Rum= Portwein-Pansch

empfiehlt als Specialität, sowie alle anderen Liqueure und Spirituesen in vorzüglichster Qualität.

August Poths, Liqueurfahrik,

Mauritiusstrasse 10.

Tel. 659.

Wäschemangeln

bon Dit. 20 .- an

Wringmaschinen, Waschmaschinen, Bügelöfen, Plätteisen, Bügelstähle (gefdmiedet)

Franz Flössner Wellritzstr. 6.

Mobiliar: \* \* \* \* Derfleigerung.

etenftag, ben 17. Dezember cr., Rachmittage

Nir. 3 Querfeldstraße Nir. 3 nadpergeidnete Dlobiliargegenftanbe, als:

1 Salou-Ginrichtung, beft. aus Copha und fechs Geffeln mit Bluich, ichm. Berticow und Tifch, 1 Bianino, 1 Rugb. Buffet, Ausziehtifch, Rameeltafchen. Copha, 3 vollft. Rugb .- Betten, Bafdjcommobe, Rachttifche, Spiegelichrant, Brandtifte, Regulator, Rududs-Uhr, Rab., Bauern- und Mipptifche, Roten- Etagere, bib. Spiegel, Bolfter- und Wiener Schaufelfeffet, Rohrstühle, Rlavierstuhl, div. Bilder, Gardinen, Stehlampen, Rudenfdrant, Rudemifch, eif. Gefinde-

bett, Ruden- und Rochgeichirr u. dgl. m. öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Auctionator u. Carator.

Friedrichftrage Do. 47.

L. Ph. Dorner.

Optiker,

Markifiafe 14, Schiokplas

Weihnachts-Geschenke



in großer Muswahl:

Electrometere pon Mt. 4,50 an Dynamomaschinen ven Dit. 20 - an

Influenzmaschen

Inductionsapparate Experimentirkasten von Dit. 4,50 an Röntgen-Collectionen.

Accumulatoren von Dit. 4 .- an Glühlampen, Glocken.

bon Dit. 2.40 an. Kinematographen a Phonographen.

Laterna magicas

Dampfmaschinen Betriebsmodelle

bon 40 %f. an. Projectionsapparate

Operngläser von Mt. 7.50 bis 125. Feldstecher

von Dit. 10 .- bis 350 .-Barometer pon Dit. 5 .- bis 45 .-.

Fensterthermometer bon IRt. 1,50 bis 8,50.

Brillen und Pincenez gu befannt billigften Breifen. Photograph Apparate und alle Bedarfsartikel.

9605

gebiete belraff

Bu eine Begne theilen

einer L

und de

rah em

कारह सा

Engel.

wenn d

febr be

timmin. Er that

uberall. he, aber

fich übe

ergern meiften.

Dinge,

denfen, ders, un

thre Urj

ichit un

"Ja "Ru nicht Los Pels an Bolfe ur

bilbet ba

\*Bu

"Do Shipredi des Bei

Cognacbrennerei & Likörfabrik

Georg Scherer & Co. Inhaber Commerzienrat Carl Scherer, Langen.

= Soldene Medaille Paris 1900. =



Scherer's

Arztlich empfohlen.

Preise stehen auf den Etiketten. Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 8.-Vorzöglich für Genesende und Zuckerkranke.

Ueberall erhältlich. 23



Baubeschläge

Oefen und Herde

aller Systeme. Grösste Auswahl. Günstige Bedingungen. Prompte Lieferung.

M. Frorath. Telefon 241, Kirchgasse 10, Eisenwaarenbandlung.



Ausverfauf! Goldwaaren



Alusverfauf! Mhren, Optik

20% Rabatt

Nerostr.5 Carl Becker, Uhrmacher, Nerostr.5 Mb 1. Januar 1902: Gr Burgftr. 10.

mit 75% Stude empfiehlt preismurbig

Telephon 2345.

M. Cramer, Belbftrage 18.